



# DAS BÜHNENWEIHFESTSPIEL PARSIFAL

**D**IE Beschäftigung mit der Gralssage hatte Wagner schon in den vierziger Jahren auf das Parzival-Epos des Wolfram von Eschenbach geführt. Dann soll ihm am Karfreitag 1857, als er von seiner neuen Wohnung über den Züricher See schaute, die Idee des Karfreitagszaubers mit seinem Gottesfrieden in der Natur gekommen sein. Wie dann bis 1860 schon die weiteren Züge und Personen des Dramas in dem Dichter Gestalt gewannen, das ersehen wir aus den Briefen an Mathilde Wesendonck, die in bezug auf die Entstehung des „Parsifal“ einen, nicht häufigen, Einblick in die Werkstatt des Künstlers gewähren. Die innere Arbeit an dem Drama ist dann in den nächsten Jahren soweit gediehen, daß Wagner für seinen König Ludwig II. Ende August 1865 in der Einsamkeit der bayrischen Alpen einen vollständigen (1908 veröffentlichten) Entwurf niederschrieb, der sich der endgültigen Fassung schon völlig annähert.

Aber erst Anfang 1877 nahm der Meister — nach dem Festspiele von 1876 zu unfreiwilliger Muße verurteilt — diesen Entwurf wieder auf. Im Februar wurde der Name „Parsifal“ festgesetzt, im März und April die Dichtung beendet, so daß sie schon im Mai 1877 in London den Freunden vorgelesen werden konnte; Weihnachten erschien sie im Druck.

Bereits hatte auch die Komposition begonnen. Das Jahr 1878 sah die zwei ersten Akte in der Skizze entstehen; am 25. Dezember zum Geburtstag seiner Gemahlin hat Wagner das Vorspiel in Bayreuth durch die Meininger Hofkapelle spielen lassen. Im April 1879 war auch der dritte Akt entworfen und nun begann die Instrumentierung, die aber erst Anfang 1882 in Palermo ganz vollendet wurde.

Das zweite Bayreuther Festspiel wurde für den Sommer 1882 festgesetzt. Seit 1880 hatte der Meister in mehreren Briefen und Mitteilungen aufs nachdrücklichste erklärt, daß das „Bühnenweihfestspiel“ mit seinen unmittelbar die Mysterien der christlichen Religion berührenden Vorgängen niemals auf einem anderen als dem Bayreuther Theater aufgeführt werden dürfe.

Nachdem König Ludwig II. sein Orchester zur Verfügung gestellt hatte und schon im Sommer 1881 in Bayreuth mit den Sängern geprobt worden war, fand am 26. Juli 1882 die erste Aufführung statt, der bis Ende August noch fünfzehn folgten. Gegen den Schluß der letzten ergriff der Meister selbst, wie in einer Ahnung, im unsichtbaren Orchester den Taktstock. In Italien traf er im Winter alle Vorbereitungen zur Wiederholung im nächsten Jahre, aber am 13. Februar 1883 riß den Unermüdlichen in Venedig der Tod hinweg.

„Parsifal“, das letzte Werk des Meisters, ist zugleich die Krone seines Schaffens. Bewundernswert, wie er sich hier neue Probleme, neue, höchste Ziele stellt. Die Erlösungs-Idee, die alle seine Werke durchzieht, ist hier anders als früher gefaßt: nicht die reine, edle Frau ist es, die den leidenschaftlich begehrenden, unruhig dahingetriebenen Helden erlöst, sondern hier ist es der reine, sein Begehren besiegende Mann, der das sündige Weib erlöst. Nicht Askese, Ertötung des Fleisches, mönchische Ideale kommen hier in Betracht, sondern allein die Selbstüberwindung des Unschuldigen, der durch tiefstes Mitleiden und Erbarmen mit dem leidenden, sündigen Mitmenschen wissend geworden ist; er ist der reine Tor, das heißt: der geniale Mensch, der durch göttliche Gnade, durch Intuition das erkennt und ausführt, was kein anderer vermag, und in der stärksten Anfechtung die Probe besteht. Diesem Helden stehen die andern gegenüber, die alle drei aus der Sünde heraus nach dem Heiligen, Erlösenden sich sehnen: Kundry, Klingsor, Amfortas.

Für die neuen Aufgaben ist auch eine durchaus neue Musik gefunden worden, nicht ohne bewußte Anlehnung an ältere Kirchenmusik. Der unisone Anfang des Vorspiels, der „Liebesmahlspruch“, legt den Grund zu einem großen Teil der ganzen Parsifal-Musik; aus ihm sind dann die einzelnen Motive des Speeres, des Mitleidens, der Erlösung entnommen. Das zweite, akkordlich gehaltene Motiv mit seinem Kirchenton und dem frommen Sextenaufstieg (sächsisches Amen) ist das Symbol des heiligen Grals; das sich sofort daranschließende, von Trompeten und Posaunen getragene, ist das Glaubens-Motiv. Diesen drei Hauptthemen des Vorspiels gesellen sich das harmonisch so prägnante des reinen Toren, dann der Schrei der sündigen Kreatur mit dem durch drei Oktaven herabstürzenden Fluch (beim ersten Erscheinen der Kundry) und endlich die Reue und Sehnsucht aus der Sünde nach Erlösung (Heilandsklage), ein akkordlich chromatisches Thema, das in der ersten Verwandlungsmusik zuerst und dann häufig vorkommt: alles für „Parsifal“ bezeichnende, neue, ergreifende musikalische Gebilde. Sie zeigen in Erfindung und Verarbeitung eine durchaus andere Polyphonie als „Tristan“ und „Meistersinger“; es ist eine mehr homophone Nebenstellung von Harmonien choralischer, religiöser Art, es sind akkordliche Verbindungen von schneidendem Weh, strafender Herbe, aber auch von tröstender Milde und überirdischer Weihe. So ist „Parsifal“ in Dichtung und Musik ein wahrhaft ethisches Werk: das Drama des Gewissens und des göttlichen Erbarmens.

Richard Sternfeld.

# Bühnenfestspielhaus Bayreuth.

Am 26. und 28. Juli

für die Mitglieder des Patronat-Vereins,

am 30. Juli, 1. 4. 6. 8. 11. 13. 15. 18. 20. 22. 25. 27. 29. Aug. 1882

öffentliche Aufführungen des

## PARSIFAL.

Ein Bühnenweihfestspiel von RICHARD WAGNER.

### Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas . . . . .	Herr Reichmann.	Kundry . . . . .	Frau Materna.
Titirel . . . . .	„ Kindermann.	Erster Gralsritter	Fräulein Brandt.
Gurnemanz . . . . .	„ Scaria.	Zweiter Gralsritter	„ Malten.
	„ Siehr.	Erster Knappe	Herr Fuchs.
	„ Winkelmann.	Zweiter Knappe	„ Stumpf.
Parsifal . . . . .	„ Gudenus.	Dritter Knappe	Fräulein Galfy
	„ Jäger.	Vierter Knappe	„ Keil.
Klingsor . . . . .	„ Hill.		Herr Mikorey.
	„ Fuchs.		„ v. Hübner.
Klingsor's Zaubermädchen:		I. Gruppe	Fräulein Horson.
Sechs Einzel-Sängerinnen:		II. Gruppe	„ Meta.
			„ Pringle.
			„ André.
			„ Galfy.
			„ Belce.

und Sopran und Alt in zwei Chören, 24 Damen.

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.

### Ort der Handlung:

Auf dem Gebiete und in der Burg der Gralshüter „Monsalvat“; Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gothischen Spaniens. — Sodann: Klingsor's Zauberschloss, am Südalhange derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt anzunehmen.

Beginn des ersten Aufzugs 4 Uhr.  
 „ „ zweiten „ 6½ „  
 „ „ dritten „ 8½ „



Музыкальная Библиотека  
 № 89784  
 Всесоюзного Радио Комитета

# Parsifal.

## Vorspiel.

Sehr langsam.

Richard Wagner.

*sehr ausdrucksvoll*  
Str. u. Hbl.

*p* *f* *piu p*

\* B. Die Sechzehntel immer ruhig und getragen.

*pp* Str. Hr. Fg.

Ob. Trp. *p* *ausdrucksvoll*

\* *cresc.* -  
\* B. Cresc. erst im nächsten Takt beginnend.

*f* *dim..*

*piu p*

*più p*  
 Vc.  
 Hr. Fg.  
 Red.

Fl. Kl.  
*pp*  
 Br.  
 Pk. Pos.

Str. u. Hbl.  
*pp*  
*p* *cresc.*  
 \*

Str.  
*sf dim.* *p* *sf* *pp*  
 Pk. Pos.  
 Red.

Hr. Fg.

Ob. Trp.  
*p ausdrucksvoll*  
 Red.

B. Crescendo erst im nächsten Takt beginnend. \*

System 1: Piano accompaniment. Treble clef with a complex melodic line. Bass clef with chords. Dynamics: *cresc. -* and *f*. Pedal markings: *Red.* and asterisks.

System 2: Piano accompaniment. Treble clef with complex melodic line. Bass clef with chords. Dynamics: *dim..*. Pedal markings: *Red.* and asterisks.

System 3: Piano accompaniment. Treble clef with complex melodic line. Bass clef with chords. Dynamics: *piu p* and *dim. -*. Pedal markings: *Red.* and asterisks. *Hr.* marking in bass clef.

System 4: Piano accompaniment. Treble clef with complex melodic line. Bass clef with chords. Dynamics: *pp*.

System 5: Instrumental parts. Flute (Fl. Kl.) and Bassoon (Br.) parts. Treble clef with triplets. Bass clef with chords. Dynamics: *pp*. Pedal marking: asterisk.

System 6: Instrumental parts. Trumpet (Trp. Pos.) and Horn (Hbl.) parts. Treble clef with chords. Bass clef with chords. Dynamics: *p* and *pp*. Pedal marking: *Red.* and asterisk. *B. Ohne Crescendo.* marking.





Hbl. *p sehr getragen* *Fl.* *piu p*

Horn.

*Red. \**

*pp* *Hbl. p* *pp*

*Pk.* *KB. sempre pp ausdrucksvoll* *p* *Red. \**

*Hr. sf* *Pk. piu p* *pp* *Vc. Hr. p*

*Red. \** *ppp* *Pos. \**

*cresc. sf dim.* *Pk. piu p* *pp* *Br. Hbl. p*

*Red. \** *ppp* *Pos. \**

*sf* *p* *sf* *p* *f* *p*

*Trp.* *Pos. Pk.* *Red.*

*dim.* *Br. Hbl. p* *Vc. Hr. p*

*Red. \** *Red. \**

Vi. Hbl.

*dim.* *molto cresc.*

*Red.* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*etwas gedehnt.*

V. Orch.

*f* *dim.* *p*

*Red.* \* *Red.* \*

VI.

*più p sempre*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Pos. Kl.

*pp* *ppp* *Ob.* *Fl.*

*Red.* \* *Pk.* *Red.* \* *Red.* \*

Hbl.

*sempre pp* *più pp* *ppp*

*Red.* \* *Red.* \*

# Erster Aufzug.

Szene.— Im Gebiete des Grals.— Wald, schattig und ernst, doch nicht düster. Eine Lichtung in der Mitte. Links aufsteigend wird der Weg zur Gralsburg angenommen. Der Mitte des Hintergrundes zu senkt sich der Boden zu einem tiefer gelegenen Waldsee hinab.— Tagesanbruch.

Gurnemanz (rüstig greisenhaft) und zwei Knappen (von zartem Jünglingsalter) sind schlafend unter einem Baume gelagert.— Von der linken Seite, wie von der Gralsburg her, ertönt der feierliche Morgenweckruf der Posaunen.

Gurnemanz (erwachend und die Knaben rüttelnd).

B. *Etwas frei im Tempo.*

g.

Das vorige Zeitmaß: langsam.

\* Pos. auf der Bühne.

Trp. a. d. B.

*f* sehr gehalten

He! Ho! Wald-hü-ter ihr, Schlaf-hü-ter mit-

*dim.*

Str. pizz.

*p*

\* B. links, hinten.

(Die beiden Knappen springen auf.)

B. *Mit stummer Bewe- Streng im Takt.*

g.

sammen, so wacht doch mindest am Morgen.

Hört ihr den Ruf? Nun

Trp. u. Pos. a. d. B.

*p*

Red. \*

gung nach der Seite, woher der Ruf schallt.

(Gurnemanz senkt sich mit

g.

dan-ket Gott, daß ihr be - ru - fen ihn zu hö - ren!

Trp. u. Pos. a. d. B.

*p*

*f*

den Knappen auf die Knie und verrichtet mit ihnen gemeinschaftlich stumm das Morgengebet.)

B. *Etwas fließender, doch nicht auffallend.*

B. *Allmählich heller.*

Str. mit Dämpfer. *p*

*f*

Trp. Pos. a. d. Bühne. *p*

*dim.*

B. Gurnemanns erhebt die Hände, die Knappen, das Gesicht gegen den Himmel.

(Sie erheben sich langsam.)

Hbl. i. Orch. *p*

*pp*

*piu p*

*p* *vi.*

B. Hier erst erhebt sich Gurnemanns, dann die Knappen.

B. Voller Tag.

*Red. Red. \* Red. \**

Gurnemanns.

*Mäßig bewegt.* Jetzt auf, ihr Kna-ben! Seht nach dem Bad.

Str. *stacc.*

(Er blickt nach links in die Szene.)

B. Die Knappen treten nach rückwärts.

Zeit ist's des Kö-nigs dort zu harren. Dem Siechbett

Vc. *p marcato*

*Red. \**

Fig. Horn.

KB. *Red. \**

(Zwei Ritter treten auf.)

G. *espress.*  
 das ihn trägt, vor-aus seh ich die Bo-tenschonuns nahn!  
*p* *poco cresc.*  
 Ped. \*

B. Gurnemanz etwas nach rückwärts zur Begrüßung der Kommenden.

G. Heil euch! — Wie geht's Amfor-tas heut? Wohl früh ver-langt'er nach dem Bade: das  
*mf* *dim.* *p* *Str. p*  
 Ped. \*

G. Heil - kraut, das Ga - wan mit List und Kühnheit ihm ge-wann, ich wäh-ne, daß es Lin - drung  
*p*

G. schuf?  
 2ter Ritter.  
 Das wäh-nest du, der doch al - les weiß?  
*p* *Str. p*

Ihm keh- -ten seh-ren-der nur die Schmerzen bald zu - rück: *B. Gurnemanns macht eine mitleidsvolle Handbewegung.*

*dim.* *Fg.*

*ped.* \*

schlaf-los von star-kem Bre-sten, be-fahl er eif-ri-g uns das Bad.

*Str. p* *Vc. KB.* *Vc.*

**Gurnemanns** (das Haupt traurig senkend).

To - ren wir, auf Lin-drung da zu hof-fen, wo ein-zig Hei-lung

*Kl.* *Alt-Ob. più p* *Fg.* *ped.* \*

lin-dert! Nach al-len Kräu-tern, al-len Trän-ken forsch-t und jag-t weit durch die

*Etwas belebend.*

*Str. p* *Fg. Str. mf* *cresc.*

*B. Gurnemanns hebt den rechten Arm nach oben und blickt zum Himmel.*

Welt: ihm hilft nur ei-nes, nur der Ei - ne! *B. Neugierig-hoffnungsvoll.*

*2ter Ritter.*

*Wieder zurückgehend.* So nenn uns den!

*rall.* *Fg. sf* *Str. p*

(Die beiden Knappen haben sich dem Hintergrunde zugewendet und blicken nach rechts.) B. Diese Stellen stark gesprochen, nicht gesungen.

2ter Knappe. (Alt.)

1ter Knappe. (Sopran.)

Gurnemanz (ausweichend) *B. Einige Schritte nach links tretend.* Seht dort, die wil-de Rei-ter-in! Hei! Wie

Sorgt für das Bad!

Schneller. *B. Nicht zu schnell.*

*Str. pizz. cresc. sf* *vi. fp* *fp* *fp*

1ter Knappe.

flie - - - gen der Teu - fels-mäh-re die Mäh - - nen!

2ter Ritter.

Ha!

1ter Ritter.

2ter Ritter.

Die bringt wohl wicht' - - - ge

Kun - dry dort?

*Str. cresc.* *Fl.*

1ter Ritter.

2ter Knappe.

Kun - - de?

Die Mäh - - re

*Str. Kl. Hr.*

B. Malende Hand-  
bewegung nach

1ter Knappe. oben.

2ter Knappe.

1ter Knappe.

taumelt. Flog sie durch die Luft? Jetzt kriecht sie am Boden hin. Mit den Mähnen fegt sie das

*p* *cresc.* *poco f* *p* B. Plötzliches piano. *cresc.*

(Alle blicken lebhaft nach der rechten Seite.)

Moos.

*f* Pk. Pos. *p cresc.* *f* *p* *cresc.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

2ter Ritter.

Ritter:  
B. Schwingung beider Hän-  
de nach abwärts.

Da schwingt sich die Wil - de her-ab.

B. Hier erscheint  
Kundry.

Str. Hbl.  
Hr. Pos.

*ff* Pk. *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

(Kundry stürzt hastig, fast taumelnd herein. Wilde Kleidung; hoch geschürzt; Gürtel von Schlangen-  
häuten lang herabhängend; schwarzes in losen Zöpfen flatterndes Haar; tief braun-rötliche Gesichts-  
farbe; stechende schwarze Augen, zuweilen wild aufblitzend, öfters wie todesstarr und unbeweglich.)

Kundry (eilt auf Gurnemann zu und dringt ihm ein kleines Kristallgefäß auf).

Ku. *vi.* *ff* *p* *Str.*

B. Kundry ganz nahe bei Gurnemanns.  
B. Schritte.

Hier!



B. Geheimnisvoll, atemlos.

B. Kundry geht langsam, weil sie erschöpft ist.

Ku. Nimm du! — Bal-sam... Gurnemanz. Wo-her brachtest du dies?

B. Schritte.

poco cresc. Str. dim. p Fg. Kl.

Kundry.

Ku. Von wei-ter her als du den-ken kannst: hilf-t der Balsam nicht, A-ra-bi-a

Kl. Str. pizz. p Fg. Kl. p

Etwas langsamer.

B. Kundry wendet sich ab. Nicht heftig, aber mit abwehrender Handbewegung.

(Sie wirft sich an den

Ku. birgt dann nichts mehr — zu sei-nem Heil. — Fragt nicht wei-ter! Ich bin Wieder wie zuvor.

Str. pizz. p

Boden.)

B. Rechts vorne zwi-schen 1.u.2.Kulisse. (Ein Zug von Knappen und Rittern, die Sänfte tragend und geleitend, in welcher Amfortas ausgestreckt liegt, gelangt von links her auf die Bühne.)

Ku. mü-de. Hr. Str. Schwer, aber nicht gedehnt.

p ausdrucksvoll

Музыкальная фирма "Питерс" в Ленинграде.  
№ 89784  
Всесоюзного

Gurnemann (hat sich von Kundry ab sogleich den Ankommenden zugewendet).

G. Er naht, sie bringen ihn ge-tragen. Oh weh! Wie

*fp* *cresc.* *sf*

G. — trag ich's im Ge-mü-te, in sei-ner Mann-heit stol-zer

*fp* *cresc.* *sf*

G. Blü-te des sieg-reichsten Geschlechtes Herrn, als sei-nes

B. Etwas vorwärts im Tempo.

*kl.* *3* *Hr.* *Str. dim.*

G. Siech-tums Knecht zusehn! Behutsam! Hört, der König stöhnt.

B. Gurnemann stellt sich zu Häupten des Siechbettes. (Die Knappen halten an und stellen das Siechbett nieder.)

(Zu den Knappen.)

*espress.* *p* *Hr.* *p* *Bkl. p*

A. Amfortas (erhebt sich ein wenig).

Recht so! — Habt Dank! Ein wenig Rast.

*Str. p* *piu p* *pp*

A. *Nach wil - - der*

Str. *p* *Ve. Fg.* *zart* *sf* *piu p* *Vc. KB.*

A. *Schmer - - zens - nacht* *zart und ausdrucksvoll.* *nun*

Ob. *pp* *Bkl.* *Vc.*

A. *Wal - - des Mor - - genpracht!*

*poco cresc.* *p sehr ruhig* *Hr.* *Red.* \*

A. *Im*

*sempre dolce ed espress.* *Kl.* *Red.* \*

A. *heil - - gen See* *wohl labt mich auch die*

*Br.* *Vi.* *Vc.* *Kl.* *Red.* \*

A. *Wel - le: es staunt das Weh, die*

*Str.*

*p*

A. *Schmer - zens - nacht wird hel - le.*

*Horn.* *3* *Hr.*

*p* *piu p* *ersterbend*

*Mäßig. B. Ohne Akzent.*

A. *Gawan!*

*2ter Ritter.*

*Herr! Gawan weilte nicht; da seines Heilkrauts Kraft, wie schwer er's auch er-*

*Mäßig.*

*Str.* *p*

*run - gen, doch dei - ne Hoff - nung trog, hat er auf neu - e Sucht sich fort - geschwungen.*

*p* *f*



B. Sehr ergriffen.

A. dückt, ihn zu er - ken-nen:— dürftich den Tod ihn nen-nen!—

Str. *pp* Pos. *p* Vo. *p* Str.

*Etwas belebter.*

Mäßig.

A. Gurnemanz (indem er Amfortas das Fläschchen Kundrys überreicht). Wo -

G. Doch zu - vor ver - such es noch mit die - sem!

Kl. *p* Mäßig.

A. her dies heim - li - che Ge - fäß? Und wer ge -

G. Dir ward es aus A - ra - bi - a her - ge - führt.

Ob. *p* *pp* *p*

Belebt.

A. wann es?

G. Dort liegt's— das wil - de - Weib— Auf Kundry! Komm!

Str. *fp* *cresc.* Hbl. *fp* Vl. *f* *dim.*

B. Kundry hat von ihrem Verhältnis zu Amfortas kein Bewußtsein. Dieses kommt ihr nur im 2ten Aufzug bei den Worten: „Zeigst du zu Amfortas mir den Weg?“ deshalb soll Kundry hier nicht aufmerksam zuhören.

(Kundry weigert sich und bleibt am Boden.)  
Amfortas.

B. Sehr ruhig zu singen.

A. Du— Kundry?— Muß ich dir nochmals danken, du rastlosscheue

*rall. vi. Sehr mäßig.*

*pp zart und ausdrucksvoll Str.*

Fig.

A. Magd? Wohlan, den Bal - sam nun ver - such ich noch:

*Str. poco cresc. -*

*Red. \**

**Lebhaft.**  
Kundry (unruhig und heftig am Boden sich bewegend).

Ku. Nicht Dank! Ha ha! Was wird 'es

A. es sei aus Dank für dei-ne Treu-e.

B. Amfortas gibt das Fläschchen dem einen Lebhaft. Knappen und sinkt zurück.

*vi. Hbl. Hr. p piu p fp*

*Red. \**

B. Amfortas gibt das Zeichen zum Aufbruch.

Ku. hel - fen?— Nicht Dank! Fort,fort— ins Bad!

*zurückhaltend*

B. Hier die Bahre aufheben.

*Str. pizz. p*

*Vc.*

(Der Zug entfernt sich nach dem tieferen Hintergrunde zu.— Gurnemanz, schwermütig nachblickend, und Kundry, fortwährend auf dem Boden gelagert, sind zurückgeblieben.— Knappen gehen ab und zu.)

Wie zuvor: schwer.

Str.

Vc. KB. Red. \*

dim. -

This system shows the string section (Str.) with a treble clef and a 3/2 time signature. The music is in a minor key. The bass line features a triplet of eighth notes. Dynamics include *dim.* and *pp*. There are asterisks under the bass line.

Hr. Fg. Vc. KB.

dim. - Bkl.

This system continues the string part and introduces the first horn (Hr. Fg.). The bass line has a triplet. Dynamics include *pp* and *dim.*. There are asterisks under the bass line.

ausdrucksvoll

Ob. VI. Fl. Bkl. Red. \*

*pp*

This system features woodwinds (Oboe, Flute, Clarinet) and strings. The oboe part is marked *ausdrucksvoll*. Dynamics include *pp* and *p*. There are asterisks under the bass line.

dolce Harfe Hr. Bkl. VI. Hr. Ob. Red. KB. KFG. \*

*pp*

This system introduces a harp (dolce Harfe) and continues the woodwind and string parts. Dynamics include *pp* and *p*. There are asterisks under the bass line.

3ter Knappe. (Tenor.) B. Heflig an Kundry herantretend. Etwas bewegt. (d=d.)

He, du da! Was liegst du dort wie ein wil-des Tier?

Fl. VI. Hr. Hr. Kl. Red. \*

This system contains the vocal line for the third knight (3ter Knappe) and accompanying instruments. The vocal line is in a 4/4 time signature. Dynamics include *pp* and *p*. There are asterisks under the bass line.



**Kundry.**  
 Ku. Sind die Tie-re hier nicht hei-lig?  
 3ter Knappe. Ja!

Ob. *mfp* *fg.* *vc.* *cresc.* *sp* *Br.* 5

3ter Knappe. doch ob hei-lig du, das wissen wir grad noch nicht.  
 4ter Knappe. (Tenor.) *B-Leidenschaftlicher.* Mit ih-rem

*Belebend.* *Belebend.* *cresc.* *p*

Zau-ber-saft, wahn ich, wird sie den Meister vollends ver-der-ben.  
 Hbl. Hr.

*p* *p cresc.* *f* *p*

**Gurnemanz.** *zurückhaltend* *Ruhig. (Bim Ausdruck.)*  
 G. Hm! Schuf sie euch Schaden je? — Wann al-les ratlos steht, wie

*zurückhaltend.* *Etwas langsamer.* *p*

Str. *p*



g. Ei - fer führt sie schier durch die Luft,

*p* *cresc.* *Red.* \*

B. Trocken - ohne Gefühl.

g. die nie euch dann zum Dan - ke ruft. Ich wäh-ne, ist dies

*p* *Hbl. Hr.* *p* *Str.* *p* *Vc. KB.* \*

g. Scha - den, so tät er euch gut - ge - ra - ten.

*p* *Str.* *Br.* *fp* \*

3ter Knappe.

B. Mit böartigem Ausdruck.

Doch haßt sie uns; - sieh

*f* *fp* *Red.* \*

nur wie -

hämisch dort nach uns sie blickt!

4ter Knappe.

Ei-ne Heidin ist's, ein

*p* *cresc.* *p* *cresc.* \*

Mäßig.

zurückhaltend

Zau - ber - weib. Gurnemanz. B. Einfach - ohne Pathos.

Ja, ei - ne Ver - wünsch - te mag sie

zurückhaltend Str. dim. p

Hr. Fg.

Red.

\*

B. Variante.

bü - ßen Schuld

B. Geheimnisvoll - schaurig. Mehr für sich.

sein. Hier lebt sie heut, - vielleicht er - neut, zu bü - ßen Schuld

Vc. KB. Bkl. pizz. Hbl. pp sehr ausdrucksvoll B. Nicht schleppen.

Bkl. Vc. KB. Red.

aus früh - rem Le - ben, die dor - ten ihr - noch nicht ver -

sp più p Pos. pp

Red. \*

ge - ben. Üb - t sie nun Buß in sol - chen Ta - ten, die uns

Belebend. Hbl. VI. cresc. -

Bkl. Red. \*

g. Rit - terschaft zum Heil ge - - ra - ten, gut tut sie dann und  
Etwas belebt.

Str. Hr. *fp*

Red. \*

3ter Knappe. *B. Sehr lebhaft ge -  
sprochen.*

So ist's wohl auch  
recht si - cher - lich, die - net uns - und hilft auch sich.

Br. Vc. *fp*

Red. \*

jen' ih - re Schuld, die uns so man - che Not ge - bracht? (sich besinnend.)

g. *B. Gurnemanz muß hier von  
den anderen abge sondert ste -  
hen. Er spricht mehr für sich.* Ja, wann oft

*poco cresc.*

*p*

Red. \*

lan - ge sie uns fer - ne blieb, dann brach ein Un - glück wohl her - ein.

Kl. Fg. *p*

*più p*

Vc. KB. *p*

Red. \*

B. Wie aus ferner Erinnerung.

B. Die Knappen sind näher

g. Und lang schon kenn ich sie: doch Ti-tu-rel kennt sie noch

*più p*

an Gurnemanz herangetreten. Jetzt spricht er zu ihnen

g. län-ger. Der fand, als er die Burg dort bau-te, sie schla-fend hier im

**Etwas langsamer.**

Kl. Fig. Br.

*pp* *pp* *vc.*

Red. \* Red. \* Red. \*

B. Etwas lebhafter.

g. Wald-ge-strüpp, - er-starrt, leb-los, wie tot. So fand ich selbst sie letz-lich

B. Variante: letz-lich selbst sie

vi.

Red. \* Red. \*

B. Erregt.

g. wie-der als uns das Un-heil kaum ge-schehn, das je-ner

Kl. VI. **Etwas belebend.**

*ausdrucksvoll*

Red. \* Red. \*

g. Bö-se ü-ber den Ber-gen so schmä-h-lich ü-ber uns ge-

*poco cresc.*

Red. \*

(zu Kundry.)

g. bracht. He! Du! Hör mich und sag:  
 Noch mehr beschleunigen.

*più cresc.* Str. Hbl. *f* VI. *Red.*

g. *zurückhaltend* B. *Mit gesteigertem, schmerzlichem Ausdruck.*  
 wo schweif-test da-mals du um-her, als un-ser Herr den Speer ver-lor?  
*zurückhaltend*

*dim.* *p* Kl. Fg. *cresc.* *sf dim.*

B. *Kundry scheint die Frage kaum zu hören.*  
 (Kundry schweigt düster.) Warum halfst du nur da-mals nicht? B. *Kundry sich am Boden windend.*  
 Wieder langsamer.

VI. *p* Br. *p* Str. Fg. *Red.* \*

Kundry. B. *Wie in sich versunken.* Etwas belebter.  
 Ich hel-fe nie. 4ter Knappe. B. *Energisch.*  
 Sie sag'ts da selbst.  
 Etwas belebter.

Str. *più p* *p*

3ter Knappe.

Ist sie so treu, so kühn in Wehr, so sen - de sie nach dem ver - lor - nen

*p* *poco cresc.*

Noch einmal so langsam.

Speer!

G. Gurnemanz. B. *Wie unwillig* — 2 Schritte nach vorne. (düster)

Noch einmal so langsam. Hr. Das ist ein andres,

Str. *cresc.* *f* Pos. *dim.* *p*

Red. \* Red. \*

je - dem ist's ver - wehrt.

vi. Hr.

Str. *p molto cresc.* Pos. A Vc. KB.

Red. \* Red. \* Red. \*

B. Gurnemanz die Hände langsam erhebend. (mit großer Ergriffenheit.)

Hr.

Pos. *f* *più f*

Red. \* Red. \*



G. wun - den - wun - der - vol - ler hei - li - ger Speer! Ich sah dich schwingen von

*ff* Str. *dim.* *p* *sf* *dim.* *p* Kl. Fg. Pos.

Red. \* Red. \*

G. un - hei ligster Hand! Hr. Mit ihm be - wehrt, Am -

(in Erinnerung sich verlierend)

Str. *cresc.* *mf* *p* *cresc.* Hr. Pos.

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

G. for - tas, All - zu - kühner, wer moch - te dir es wehren, den Zaub - rer zu be -

*f* *p* *cresc.*

Red. \*

G. heeren? Schon nah dem Schloß -

(d=d) Pos. Hr. Str. *dim.* *p*

G. wird uns der Held ent - rückt: - ein furcht - bar schö - nes Weib hat ihn ent -

Kl. VI. Fl.

Br. *sf* *pp* Fg.

G. zückt; in sei - nen Ar - men liegt er trun - ken,

Hr. *pp* *poco cresc.* Ob. Alt-Ob.

Red. \* Red. \* Red. \*

G. der Speer ist ihm ent - sun - ken. —

Hr. *p cresc.* Pos. *cresc.* Hr. *f* Pos. *B. Mit lebhafter Aktion.*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

G. Ein To - desschrei! — Ich stürm her - bei: — von dannen Klingsor la - chend

*Schneller.* Br. Vc. Vc. Str. KB. Brl.

Red. \*

G. schwand, den heil - gen Speer hatt' er ent -

*ausdrucksvoll* Horn. Pos. *dim.*

G. wandt. Des Kö - nigs Flucht gab kämpfend ich Ge - lei - te;

*b.e.* *Str.* *p* *Pos. cresc.*

G. doch - ei - ne Wun - de brannt ihm in der

*zurückhaltend* *zurückhaltend* *sf* *dim.* *Horn.*

G. Sei - - te: die Wunde ist's, die nie sich schließen will.

*rall.* *rall. Horn.* *p* *Fg.* *Pos. dim.*

3ter Knappe. (Der erste und zweite Knappe kommen vom See her zurück.) (zu Gurnemanz.) B. Alles gut gesprochen.

Mäßig. So kann-test du Kling-sor?

*Str.* *p* *Vc.* *KB. KFg.*

G. Gurnemanz (zu den zurückkommenden beiden Knappen).

Wie geht's dem König?

*Str. poco* *p* *poco f* *dim.*

1ter Knappe.

Ihn frischt das Bad.

2ter Knappe.

Dem Bal - sam wich das Weh.

(für sich)  
Die

*ausdrucksvoll*

Kl. Hr. p Bkl. VI. dim.

3ter Knappe.

Mäßig.

B. Gemütlich.

*rallent.*  
B. Gurnemanz faßt an die Stelle der Wunde.  
Wun - de ist's, die nie sich schlie - ßen will! -

B. Gurnemanz hat sich gesetzt.  
Doch Väterchen sag und lehr uns  
(Der 3te und 4te Knappe hatten sich zuletzt schon zu Gurnemanz' Füßen niedergesetzt; die beiden anderen gesellen sich jetzt in gleicher Weise zu ihnen unter dem großen Baum.)

*rallent.* Mäßig. Str. p p p p

3ter Knappe.

fein: du kann-test Klingsor, - wiemag das sein?

Ti - tu - rel, der

B. Etwas fließender.

Vc. KB. p Hr. 6 Pos. Tba. p

g. from-me Held, der kannt ihn wohl. Denn ihm, da wilder Feinde List und

Str. pizz. Pos. Pk. schwer *fp* Str.

*Red.* \* *B. Zurückhaltend. Sehr ruhig.*

g. Macht des rei-nen Glaubens Reich be-drohten, ihm neig-ten sich in

Feierlich. Hbl. *pp* Horn. Pk. *pp* Str.

*alio* *Red.* \* *Red.* \*

g. hei-lig ern-ster Nacht der-einst des Heilands se-li-ge Bo-ten:

*pp* Pos. *pp* ausdrucks-voll Vc. Bkl. *p* Str.

*Red.* \* *Red.* \*

B. Als „Reminiszenz“ nicht als Wirklichkeit vorzutragen.

g. daraus er trank beim letzten Lie-bes-mah-le, das Weih-gefäß,

*p* Br. Alt-Ob. *pp*

*Red.* \* *Red.* \*

g. die hei-lig ed-le Scha-le, dar-ein am Kreuz sein

Str. *pp* Hbl. Hr. *p* *sf* Trp.

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

gött - lich Blut auch floß, - da-zu den Lanzen-speer,

*p* *sf* *piu f* *Trp.* *sf dim.* *p* *Pos.* *sf dim.*

Trp. Vi. Trp. Pos.

Teo. \* Teo. \* Teo. \* Teo. \*

der dies-ver - goß, - der Zeu-gen-gü-ter höch - -stes

*piu p* *Trp.* *Pos.* *Hbl.* *pp* *Horn.*

Trp. Pos. Hbl. Horn.

Teo. \* Teo. \* Teo. \* Teo. \*

Wun - - der - gut, - das ga-ben sie in uns - - res Kö - - nigs

*p* *Str.* *piu p*

Str.

Teo. \* Teo. \* Teo. \* Teo. \*

Hut. B. Knappen sehr ergriffen. Dem Heil - tum baute er das Heilig-tum. Die seinem Dienst ihr zu-ge-

*pp* *Trp.* *Pos.* *Trp.* *Pos.* *p* *Hr.* *Str.*

Trp. Pos. Trp. Pos. Hr. Str.

Teo. \* Teo. \* Teo. \* Teo. \*

*B. Etwas fließender.* *B. Gurnemanz legt einem Knappen die Hand aufs Haupt.*

sin-det auf Pfa-den, die kein Sün - der fin-det, ihr wißt, - daß nur dem Rei - nen ver-

*sempre p* *B. Immer gleichmäßig p, ohne Anschwellung.* *Fl. Kl. Fg.*

Fl. Kl. Fg.

Teo. \* Teo. \* Teo. \*

*dolce*

G. gönnt ist sich zu ei - nen den Brü - dern, die zu höch - sten Ret - tungs - wer - ken, des

Trp. *p*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

G. Gra - les Wunderkräfte stär - ken.

*cresc.* Hbl. Hr. Pos. Trp. *dim.* *piu p* Pk.

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

G. Drum blieb es dem, nach dem ihr fragt, ver - wehrt, Klingsorn, wie hart ihn Müh auch drob be -

Vc. Kb. pizz. *pp*

G. schwert. Jen - seits im Ta - le war er ein - ge - siedelt;

Kl. Fg. *p* Vc. Br. Red. \* Red. \* Red. \*

G. da - rü - ber - hin liegt üpp' - ges Heidenland: un - kund blieb mir, was dorten er ge -

Vl. Kl. Fg. *p* Fg. Bkl. Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*





g. den fand er nun. Mercklich belebend.

*dim.* Str. pizz. *p* Fg. Pos. *p* Hr. Vc. *f* *cresc.*

KB. Ped. \*

g. Die Wü - ste schuf er sich zum Won - ne-gar - ten, Wieder etwas mäßiger.

vi. *poco f* *p* weich Kl. Hr. *f* *cresc.* B. Im.

Ped. \* Ped. Ped. \* Ped. \*

g. drinwachsenteuflich hol - de Frau - en; dort will des Gra - les

*mer piano!* vi.

Ped. \* Ped. \* Ped. \*

g. Rit - ter er er-war-ten zu bö - ser Lust und

Kl. *poco cresc.* vi.

Ped. \* Ped. \* Ped. \*

g. Höl-len-grau - en: wen er ver - lockt, hat er er-

Vc. *più - f* Pos. *p* dolce Hr. *cresc.* 6

Ped. \* Ped. \* Ped. \*

G. *wor-ben: schon vie-le hat er uns ver-belebend.* *rall.*

VI. Br. *dim.* *Pos. p* *rall.* *Vc.*

*f* Hr. Fg. *Teo.\** *Teo.* *\** *Teo.\**

G. *dor-ben. langsamer werdend.* *Da Ruhig.*

*piu p* *pp* *Str. p* *Teo.*

*Vc.*

G. *Ti-tu-rel, in ho-hen Al-ters Mü-hen, dem Sohn die Herrschaft hier ver-*

*p* Hr. *Teo.\**

G. *lie-hen, Am-for-tas ließ es da nicht ruhn, der Zau-ber-plag Ein-halt zu* *Etwas belebter.* *Vc.*

*Vc. cresc.* *Str. sf* *f* *Teo.\** *Teo.\** *Teo.* *\** *Teo.* *\**

G. *tun. Das wißt ihr, wie es dort sich*

*Str. f* *Kl. Fg. Str. sf*

g. fand: der Speer — ist nun in Klingsors Hand; kann er selbst

Trp. *cresc.* Pos. *f* Kl. Vc. *p* Fg. *cresc.*

g. Hei-li-ge mit dem ver-wun-den, den Gral auch wähnt er fest-Belebend.

vi. *molto* Str. Hbl. Hr. *f*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

g. — schon uns ent-wun-den! Lebhaft.

VI. Alt-Ob. Horn. Kl. *rall.*

*dim.* *p* *ff* Str. *dim.*

Red. \* Red. \* Red. \*

4ter Knappe. B. 4ter Knappe aufspringend.

Horn. *langsam.* *lebhafter.*

*piu p* *sp* Str. *sp*

Red. \*

3ter Knappe. B. 3ter Knappe aufspringend. rallent. B. Die Knappen setzen sich wieder langsam.

Ha! Wer ihn brächt, ihm wär's zu Ruhm und Glück!

rück! *rallent.* Pos. *piu p*

Vc. *sp* *> dim.*

Gurnemanz.

G. *pp*  
 Vor dem verwai-sten Hei-lig-tum in brünstgem Be-ten lag Am - for - tas, ein

Hr. *langsamer.* Hbl. Horn.

G. *p* *piu p* *pp*  
 Ret-tungs-zeichen bang er - fle-hend: ein sel - ger

B. *Klagend!* B. *Einfach.* Pos. Red. \*

G. *pp*  
 Schim - mer da entfloß dem Gra - le; ein heilig Traum -

B. *Xnappen atemlos, begeistert zuhorchend.* (leise) Fl.VI. *sempre pp*

Hbl. Red. \*

G. *p*  
 - gesicht nun deut - lich zu ihm spricht durch hell erschauter

(immer leiser) Ob. *p espress.* Red. \*

B. Geisterhaft,  
(sehr leise)

G. Wor-te-zei - chen Ma - - le: „Durch Mit-leid

pp Hr. Kl. più p Hr. sehr leise

visionär, mit erhobenen Händen.

G. wis-send, der rei - ne Tor, har - re sein, den ich er - kor.“

Str. pizz. Hr. Fg. Fl. Str.

Die vier Knappen.

B. Die Knappen die Hände faltend, nach oben blickend.  
Die zwei jüngeren Knappen knien nieder.

(lange)

1<sup>ter</sup>. sehr leise „Durch Mit-leid wis-send, der rei - ne Tor\_“

2<sup>ter</sup>. sehr leise „Durch Mit-leid wis-send, der rei - - ne Tor\_“

3<sup>ter</sup>. sehr leise „Durch Mit - - leid wis-send, der rei - - ne Tor\_“

4<sup>ter</sup>. sehr leise „Der mit - - - leid - voll rei - - ne Tor\_“

(lange)

ppp Fl. Kl.

Lebhaft und schnell.

Tenöre. Weh!

Knappen (hinter der Szene). Tenöre. Weh!

(Vom See her vernimmt man Geschrei und das Rufen der Ritter und Knappen. — Gurnemanz und die vier Knappen fahren auf und wenden sich erschrocken um.)

Ritter (hinter der Szene).

Lebhaft und schnell.

Hr. Hbl. Hr. Hr.

ff sf sf ff

vi. Teo. Teo.

Auf!

Auf!

Weh! Auf!

Weh! Auf!

Ho - ho! Wer ist der Frevler?

Ho - ho! Wer ist der Frevler?

(Ein wilder Schwan flattert matten)

Hbl. sf sf sf sf

Teo. Teo. Teo. Teo.

(Auf der Bühne.)

2ter Knappe.

Musical staff for the 2nd pageboy with lyrics: Ein Schwan!

3ter Knappe.

Musical staff for the 3rd pageboy with lyrics: Hier!

4ter Knappe.

Musical staff for the 4th pageboy with lyrics: Er ist ver-wun - det!

Dort!

Ein wilder Schwan!

Alle Ritter und Knappen.

Tenor I.

Musical staff for Tenor I with lyrics: Ha,

Tenor II.

Musical staff for Tenor II with lyrics: Ha,

Baß.

Musical staff for Bass with lyrics: Ha,

Gurnemanz.

Musical staff for Gurnemanz with lyrics: Was gib'ts?

Fluges (B. hinten quer über die Bühne) vom See daher: die Knappen und Ritter folgen ihm nach auf die Szene.)

Piano accompaniment for the flight scene, including staves for violin (vl.), viola (vc.), and cello (Ced.).

we - he!

We - he!

we - he!

We - he!

we - he!

We - he!

Wer schoß -

Piano accompaniment for the 'Wer schoß' section, including staves for oboe (ob.), piano (Pk.), and cello (Ced.).

den Schwan? Hbl. Hr. Str. (Der Schwan sinkt, nach mühsamem Fluge, matt zu Boden; der

*psf*

*dim.* Pk.

*ff*

*Red.* \*

1ter Ritter.  
zweite Ritter zieht ihm den Pfeil aus der Brust.)  
ein wenig mäßiger im Zeitmaß. Der Kö - nig

Hr. Alt-Ob. Kl.

*pp* *dim.* *ppp*

grüß-te ihn als gu - tes Zei - chen, als ü - berm See krei - ste der Schwan, da flog ein

vi.

*Red.* \*

Wieder schneller.  
Tenor I. (Knappen und Ritter Parsifal hereinführend.) (auf Parsifals Bogen weisend.)  
Knappen. Dies der Bo - gen!  
Tenor II.  
Ritter. Der — schoß!  
1ter Ritter. Der — war's!  
Pfeil...  
2ter Ritter. (den Pfeil aufweisend.)

Wieder schneller. Hier der

Hr. Ob. Kl.

*fp* *Str.* *cresc.* *f* *p*

*Red.* \*



Pfeil, den sei-nen gleich.

Gurnemanz.

Bist du's,

*f* Vc. KB.

Parsifal.

Ge - wiß! Im

der die - - sen Schwan er - leg - - te?

Hr.

*p*

Flu - ge treff ich, was fliegt!

Du ta -

*p* Str.

- - test das? Und bangt es dich nicht vor der Tat?

*cresc.*

*vi.*

*Red.*

\*

Sopran u. Alt.  
Stra - - fe den Frev - ler!

Knappen.  
Tenor.  
Stra - - fe den Frev - ler!

Ritter.  
Stra - - fe den Frev - ler!

Un - - er - hör - - - - tes

Hbl. Hr.  
f  
ff  
Str.  
dim.

Red. \*

Werk! Du konntest morden, hier, im heil'gen Wal-de, des stiller Friede dich um-  
Etwas langsamer.

p Str.

Red. \*

ging? Des Hai-nes Tie-re nah-ten dir nicht zahm?  
Mäßig (nicht schleppen.)

Str.  
Bkl.

G. Größten dich freundlich und fromm? Aus den Zweigen was sangen die

Kl. Hr. Horn. B. Diese Figur ruhig. p dolce

Red. \*

G. Vöglein dir? Was tat dir der treue Schwan?

Ob. Alt-Ob. espress. p Str. Fg.

Red. \* Red. \* Red. \*

G. Sein Weibchen zu suchen

Hbl. Hr. Hfe. pp

Red. \* Red. \* Red. \*

G. flog der auf, mit ihm zu kreisen über dem

Red. \* Red. \* Red. \*

G. See, den so er herrlich weihte zum

vi.

Red. \* Red. \* Red. \*

g. *Bad.* *Dem*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.*

g. *staun-test du nicht?* *Dich lockt'es nur zu wild kin-di-schem*

*Wieder schneller.* *Str.*

*pp* *3* *accel.* *cresc.* *f* *sf* *p* *sf* *p*

\* *Red.* \* *Red.* \*

*B. Innere Bewegung Parsifals. Dieses Thema geht nur ihm an.*

g. *Bo-gen-ge-schoß?* *Horn.*

*f* *zurückhaltend* *dim.*

*Red.* \*

*B. Gurnemanz führt Parsifal zu dem Schwan.* *B. Etwas derb.*

g. *Wieder mäßig.* *Er war uns hold: was ist er nun dir?*

*p* *Str.* *Hr. VI. espress.* *f* *dim.*

\* *Red.* \*

*B. Gurnemanz kniet bei dem Schwane nieder.*

g. *Hier, schau her! - hier*

*p* *Str.* *6*

*Red.* \* *Red.* \*

G. *trafst du ihn, da starrt noch das Blut, — matt hängen die Flügel,*

*sf* *p* *Str.* *più p* *Hr. gedämpft*

*Red.* \*

G. *das Schneegefieder dunkel befleckt, — gebrochen das Aug, — siehst du den*

*Str. pp* *#5* *più p* *Hr. pp*

*Red.* \* *Red.* \*

(Parsifal hat Gurnemanz mit wachsender Ergriffenheit zugehört; jetzt zerbricht er seinen Bogen und schleudert (B. Köcher, Bogen und) die Pfeile von sich.)

G. *Blick? accel.* *B. Parsifal auffahrend. Schnell. Hr. Hbl.*

*Str. cresc.* *f* *Hr. Alt-Ob. rallent. espress.*

*Red.* \* *Red.* \*

G. *Wirst dei - ner*

*dim.* *Mäßig.* *Ob. Kl. Hr. VI.* *p* *vo.*

(Parsifal führt die Hand über die Augen.)

G. *Sündentat du in - ne? Sag, Knab,*

*cresc.* *dim. p* *Hr.*

*KB.*

G. er-kennst — du dei- - ne gro - ße Schuld?

*espress.*  
Ob. Kl. Hr. VI.

*cresc.* *f* *dim.*

P. Parsifal. *B. Naiv, ohne Pathos, wie ein gescholtener Knabe.*

G. Ich wuß - te sie

G. Wie konntest du sie be - - gehn?

*B. Einfach.*

*p* *Str.* *più p*

P. nicht. *B. Als ginge ihn das alles nichts an.*

G. Das weiß ich nicht. Das

G. Wo bist du her? Wer ist dein Va-ter?

*Ruhig.* *Hr.* *Str.*

*Vc. Kb.* *p*

P. weiß ich nicht. Das weiß ich nicht.

G. Wer sandte dich dieses Weges? Dein Na-me denn?

*Str.* *p.*

P. Ich hat-te vie-le, doch weiß ich ih-rer kei-nen mehr.

Vc. dolce Vc.

G. Gurnemanz. (für sich)  
Das weißt du al-les nicht? So dumm wie

Hr. Kb. pp Vc.

G. den er-fand bis-her-ich Kundry nur! Jetzt

Mäßig.

B. Hier bringen der 3. u. 4. Knappe die Bahre. (zu den Knappen, deren sich immer mehr versammelt haben.)

Str. poco f Ped. \*

G. geht! Ver-säumt den Kö-nig im Ba-de nicht!- Helfft!

Ob. vl. Allmählich etwas zurückhaltend.

poco f p schwer Pk.

Schwan ehrerbietig auf eine Bahre von frischen Zweigen und entfernen sich mit ihm dann nach dem See zu. — Schließlich bleiben Gurnemanz, Parsifal und — abseits — Kundry allein zurück.)

Hr. Ped. \*

B. Hier gehen die Knappen  
in feierlichem Zuge ab.

B. Gurnemanz blickt traurig  
dem Zuge nach.

Ziemlich langsam.

Hbl. Vo. *p*  
Hr. *piu p*  
Vi. *pp* sehr zart

Gurnemanz (wendet sich wieder zu Parsifal).

Str. *p*  
Sehr langsam.

weißt du was ich dich frage; jetzt meld, was du weißt; denn etwas mußt du doch wis-sen.

Hbl. Str.

Parsifal.

B. Ohne Affekt. Parsifal weiß gar nicht was  
der Name bedeutet.

Ich hab ei-ne Mut-ter,

Her-ze-lei - - de sie

Hbl. Vi. Str. *p* zart

Etwas belebter.

B. Frisch vorwärts!

heißt!

Im Wald

und auf wil - der

Au-e wa - ren wir

Etwas belebter.

Hbl. Vi. Str. *p*



B. Parsifal ganz lustig.

P. heim. Den schuf ich mir selbst, vom Forst die wilden

G. Gurnemanz. Wer gab dir den Bo-gen?

Str. Hr. *tr* *p*

P. Ad - ler zu ver - scheuchen. B. Gurnemanz blickt zufrieden  
den frischen Burschen an.

Str. *poco rallent.* *dim.*

*cresc.* *f*

Red. \*

(Kundry, welche während der Erzählung des Gurnemanz von Amfortas Schicksal oft in wütender Unruhe

G. Doch a - de - lig scheinst du selbst und hoch - ge - bo - ren, warum nicht ließ dei - ne

Mäßig. *vi.*

heftig sich umgewendet hatte, nun aber, immer in der Waldecke gelagert, den Blick scharf auf Parsifal gerichtet hat, ruft jetzt, da Parsifal schweigt, mit rauher Stimme daher:)

B. Hastig, aber deutlich!

Lebhaft.

Kundry.

Ku. Den Va - ter - lo - sen ge - bar die Mutter,

G. Mut - ter bes - se - re Waffen dich leh - ren?

Lebhaft. *vi.* *sf* *p* Alt-Ob. Fg.

Ku. als im Kampf er-schla-gen Ga-mu-ret! Vor glei-chem frühen Helden-tod den

VI. Hbl. Str.

*f* *dim.* *p*

Ku. Sohn zu wah-ren, waf-fen-fremd in Ö - den er - zog sie ihn zum To - ren: -

Alt-Ob.

*p*

(Sie lacht.) Mäßig belebt.

Ku. die Tö-rin.

P. Parsifal (der mit jäher Aufmerksamkeit zugehört).

Ja!

Heftig. Hbl. Hr. zurückhaltend Mäßig belebt.

*f* *sf* *dim.* *p*

Str. Pos. Pk.

(lebhaft)

P. Undeinst am Wal- dessaume vor - bei, auf schö - - nen Tie - ren sitzend, kamen glänzende

P. Män-ner; ih - nen wollt ich gleichen: sie lachten und jagten da -

Hbl. Hr.

*p* *cresc.* - - - Pos. -

B. Kundry erhebt sich nach und nach vom Boden.

P. von. Nun lief ich nach, doch konnt ich sie nicht er-reichen;

Hbl. Hr. *f* *sf* *p* Str. *cresc.*

Tr. \* \*

B. Immer frisch vorwärts.

P. durch Wild-nisse kam ich, berg-auf, tal - - ab; oft ward es

Str. *f* *p* Hr. *p* Hr. *p*

(Kundry hat sich erhoben und ist zu den Männern getreten.)

B. Kundry bleibt in knien-der, halb aufgerichteter Stellung.

P. Nacht, dann wie-der Tag: mein Bo-gen muß-te mir from-men ge-gen

*sf* *p*

Kundry (eifrig).

B. Diese beiden Takte etwas zurückhalten.

Ku. Ja! Schä-cher und Rie-sen traf sei-ne

P. Wild und gro-ße Män-ner...

*poco f* *p*

B. In wilder Freude aufjauchzend.

B. Von hier wieder frisches Haupttempo.

B. Das Wort „fürchten“ macht auf Parsifal Eindruck!

Ku. Kraft; den freislichen Knaben lernten sie fürch-ten.

*cresc. Hbl.* *Hbl. Hr. Str.* *Red.*

Parsifal (verwundert).

Die Bö-sen!

B. Dumm neugierig.

P. Wer fürch-tet mich? Sag! Die mich be-

*p Str.* *Hbl. Hr. Str.* *sf*

B. Zu Kundry gewendet. etwas gedehnt.

B. Hier erst wendet sich Parsifal zu Gurnemanz.

P. droh-ten, waren sie bö-s? Wer ist gut? Gurnemanz (wieder ernst).

G. Dei-ne Mutter, der duent

*etwas gedehnt.* *Kl.Fg. Str.* *p* *piu p* *p* *Vc.* *Red.*

Ku. *B. Parsifal nachdenkend, aber ohne Trauer.* Zu End ihr

G. lau-fen, und die um dich sich nun härmt und grämt.

*heftig* *f* *Hbl. Hr.*

Ku. *Schnell.* Gram: sei-ne Mutter ist tot.

P. *Parsifal (in furchtbarem Schrecken).* Tot? Mei-ne Mutter? Wer sagt's?

*Schnell.* *Str. pizz.* *f* *VI.* *Hbl. Hr.* *Br.*

Ku. *Kundry.* Ich ritt vor - bei und sah sie ster - ben: dich To-ren hieß sie mich

*Str.* *f* *p* *Hbl. Hr.* *sf* *p*

Ku. grüßen. *Sehr schnell.*

*Hbl. Hr. Trp.* *ff* *ff*

*Str.* *f* *ff* *ff*

G. *Ver - rück - ter Kna - be!*  
*dim.*

(Nachdem Gurnemanz Kundry befreit, steht Parsifal lange wie erstarrt.)

*B. Parsifal ist*

G. *Wieder Ge - walt?*

*Sehr langsam.*

*sf immer langsamer*

*ausdrucksvoll trem. Vc.*

*Red. \**

*ohnmächtig Gurnemanz in die Arme gesunken.*

G. *Was tat dir das Weib? Es sagte wahr; denn nie lügt Kundry, doch sah sie viel.*

*pp Pos.*

*Pk.*

*zart*

*Kl.*

*Horn*

**Parsifal** (gerät in ein heftiges Zittern).

(Kundry ist sogleich, als sie Parsifals Zustand gewahrte, nach einem Waldquell

P. *Ich ver - schmachte!*

*B. Stark beschleunigen.*

*Bewegt.*

*Str. pp*

*pp Str.*

*p Str.*

*cresc.*

*Vc.*

geeilt, bringt jetzt Wasser in einem Horne, besprengt damit zunächst Parsifal und reicht ihm dann zu trinken.)

*Hbl.*

*VI. Fl.*

*Hr.*

*f*

*Red. \**

Gurnemanz.

G. *So recht! So nach des*  
*Mäßig langsam.*  
 vi. *rallent.* *dim.* *piu p* *sart*

G. *B. Hier trinkt Parsifal.* *rall.*  
*Gra - les Gna - de: das Bö - se bannt, wer's mit Gu - tem ver - gilt.*  
*pp Str.* *Hr.* *rall.* *noch etwas langsamer* *pp* *Kl.*

Ku. *(düster)* *(Sie wendet sich traurig ab und, während Gurnemanz sich väterlich um Parsifal*  
*Nie tu ich Gu - tes: nur Ru - he will ich, nur*  
 Kl. Br. *p* *piu p*  
 Fg. *Bkl.*

Ku. *berührt, schleppt sie sich, von beiden unbeachtet, einem Waldgebüsch zu.)*  
*Ru - he, ach! der Mü - den. B. Kundry kehrt sich lang - sam, nach hinten zu, um. Schla - fen!*  
 Vc. Br. Vc. *pp*

Ku. *accel.* *(scheu auffahrend)*  
*daß mich kei - ner we - cke! Nein! Nicht schla - fen!*  
*accel. Lebhaft.* *vi.* *cresc.* *f* *Hr. Hbl.* *Br.* *f dim.* *Fg.* *dim.*

(Sie verfällt in heftiges Zittern; dann läßt sie die Arme matt sinken.)

Ku. *Grausen faßt mich!* *Macht-lo-se*

*Kl. Br. rallent.* *poco accel.* *wieder zurückhaltend und*

*Pos.* *p cresc.* *f dim.* *Bkl.* *Fg.*

*Red. \**

(Vom See her gewahrt man Bewegung und endlich den im Hintergrunde sich heimwendenden Zug der Ritter und Knappen mit der Sänfte.)

Ku. *Wehr! Die Zeit ist da. — Schla-fen — schla-fen — ich muß! —*

*immer langsamer*

*Kl. b. b.)* *Pos. p* *più p* *pp*

(Kundry sinkt hinter dem Gebüsch zusammen und bleibt von jetzt an unbemerkt.)

**Gurnemanz.**

G. *Langsam und feierlich.* *Vom Ba-de kehrt der König heim;*

*B. Kundry mit stockenden Schritten und gebeugt.* *Str. (gut gehalten)*

*pp* *Trp.* *Vc. Pos.*

G. *hoch steht die Sonne: nun laß zum frommen Mahle mich dich ge-lei-ten, denn bist du*

*Hbl. Hr.* *sempre pp* *Trp. Pos.*

*Red. \** *Red.*



(Gurnemanz hat Parsifals Arm sich sanft um den Nacken gelegt und dessen Leib mit seinem eigenen Arm umschlungen; so geleitet er ihn bei sehr allmählichem Schreiten.)

G. rein, wird nun der Gral dich trän - ken und spei - sen.

NB. Hier hat die unmerkliche Verwandlung der Bühne bereits begonnen.

\* Red. \* Red. \* Red. \*

Parsifal.

P. Wer ist der Gral?

G. Das sagt sich nicht; doch, bist du selbst zu ihm er -

Str. *pp*

B. Immer *pp* ohne Ausdruck!

Pos. Red. \* Red. \*

G. ko-ren, bleibt dir die Kun - de un - - ver - lo - ren. Und sieh!

Trp. *sempre pp*

Hr.

Pos. Trp. Pos. Viol. *pp* (gut ge- Pk. Red. \*

G. Mich dünkt, daß ich dich recht erkannt: kein Weg führt zu ihm durch das Land, und

Str. halten) Pk. Hr. Kl. Hr. *pp*

Vc. KB. *poco marcato* Red. \*

Parsifal.

P. Ich

G. nie-mand könnte ihn be-schreiten, den er nicht sel-ber möcht ge-lei-ten.

Trp. Pos. *pp*

*Red. \** *Red. \**

P. schrei-te kaum, doch wahn ich mich schon weit.

G. Du siehst, mein Sohn, zum

Str. *Vc. K.B.*

(Allmählich, während Gurnemanz und Parsifal zu schreiten scheinen, hat sich die Szene bereits immer merklicher verwandelt; es verschwindet so der Wald und in Felsenwänden öffnet sich ein Torweg, welcher die beiden jetzt einschließt.)

G. Raum wird hier — die Zeit.

Hbl. Hr. *poco cresc.* *p* *Vc. K.Bässe. Fg.*

*Red. \**

Str. Hbl. Hr. *poco cresc.* *poco f*

Pos. *Red. \** *Red. \** *Red. \** *Red. \**

First system of musical notation. The upper staff contains a complex melodic line with many accidentals and slurs. The lower staff contains a bass line with triplets and rests. Dynamics include *piu f* and *f*. Pedal markings are indicated by *Ped.* and asterisks.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic line. The lower staff features triplets and rests. Dynamics include *dim.* and *p*. Pedal markings are indicated by *Ped.* and asterisks.

Third system of musical notation. The upper staff is labeled *VI.* and *Hr. Hbl.*. The lower staff contains a rhythmic accompaniment with triplets. Dynamics include *f*.

Fourth system of musical notation. The upper staff has a melodic line with triplets. The lower staff has a complex accompaniment with triplets and accidentals. Dynamics include *ff* and *dim.*. Pedal markings are indicated by *Ped.* and asterisks.

Fifth system of musical notation. The upper staff has a melodic line with triplets. The lower staff has a bass line with triplets. Dynamics include *ausdrucksvoll* and *p Str.*

Sixth system of musical notation. The upper staff has a melodic line with triplets. The lower staff has a bass line with triplets. Dynamics include *cresc.*

First system of musical notation. It consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with triplets and a dynamic marking of *più cresc. - 3*. The lower staff contains a bass line with triplets. The system concludes with a *f* dynamic marking and the instruction *Tr. \* Tr. \**.

Second system of musical notation. It consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with triplets and a dynamic marking of *più f*. The lower staff contains a bass line with triplets. The system concludes with a *ff* dynamic marking and the instruction *Tr. \* Tr. \**.

Posaunen auf der Bühne.

Third system of musical notation. It consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with triplets and a dynamic marking of *più f*. The lower staff contains a bass line with triplets. The system concludes with a *ff* dynamic marking and the instruction *Tr. \**.

Fourth system of musical notation. It consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a *ff dim.* dynamic marking. The lower staff contains a bass line with a *dim.* dynamic marking. The system concludes with a *p* dynamic marking and a *cresc.* dynamic marking.

Tromp. u. Pos. (auf der Bühne)  
*con s*

Fifth system of musical notation. It consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a *ff* dynamic marking. The lower staff contains a bass line with a *dim.* dynamic marking. The system concludes with a *p* dynamic marking and the instruction *Tr. \**.

B. Nach völliger Dunkelheit schnell zunehmender Tag.

(Durch aufsteigende gemauerte Gänge führend, hat die Szene sich vollständig verwandelt. Gurnemanz und Gurnemanz.)

G. 

Nun ach-te wohl, und laß mich

viermal zu wiederholen.

(Glocken.)

Anwachsendes und abnehmendes Glockengeläute.

G. 

sehn: bist du ein Tor und rein, welch Wis-sen dir auch mag be-schie-den

*poco cresc.*

Ped. \*

Szene: Säulenhalle mit Kuppelgewölbe den Speiseraum überdeckend. Auf beiden Seiten des Hintergrundes werden die Türen geöffnet: von rechts schreiten die Ritter des Grales herein und reihen sich um die Speisetafeln.

G. 

sein.

*v. Orch. p cresc.*

*ff schwer*

Ped. Ped. Ped. \* Ped. \* Ped. (Glocken.)

Tenöre. 

Die Gralstritter.

Zum letz - ten

Bässe. Zum letz - ten

*dim. p*

Str.

*sempre Ped.*

Ped. \*

Lie - bes - mah - - - - - le ge - rü - stet Tag für Tag,  
 Lie - bes - mah - - - - - le ge - rü - stet Tag für Tag,  
 (gut gehalten)  
 Hbl.Hr.  
 p  
 Red. \* Glocken.

*B. Knappen von rechts nach links, jeder Viertel-Takt ein Schritt.*

(Ein Zug von Knappen durchschreitet schnelleren Schrittes die Szene nach hinten zu) gleich ob zum  
 gleich ob zum  
 Str.  
 p

letz - ten Ma - - - - - le es heut uns le - - - - - tzen mag,  
 letz - ten Ma - - - - - le es heut uns le - - - - - tzen mag,  
 (gut gehalten)  
 Hbl.Hr.  
 p  
 Red. \* Glocken

*B. Knappen von links nach rechts weiter vorne als die vorigen.  
 (Ein zweiter Zug von Knappen durchschreitet den Saal.)*

poco cresc. Trp.Pos. Str. p



*sehr zurückhaltend*  
*sempre ff*  
Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

dienenden Brüdern durch die entgegengesetzte Tür Amfortas auf einer Sänfte hereingetragen: vor ihm schreiten die vier Knappen, welche den verhängten Schrein des Grales tragen. Dieser Zug begibt sich nach der Mitte des Hintergrundes, wo ein erhöhtes Ruhebett aufgerichtet steht, auf welches Amfortas von der Sänfte herab niedergelassen wird; hiervor steht ein **Jünglinge** (aus der mittleren Höhe der Kuppel).

Alt. *f* *B. Gurnemanz geht langsam dem Amfortas entgegen.*

Tenor I. Den sün - - - di-gen Wel - - - ten, mit tau - - - send

Tenor II. Den sün - - - di-gen Wel - - - ten, mit tau - - - send

Den sün - - - di-gen Wel - - - ten mit tau - - - send

Voriges Zeitmaß.

*dimin.* *p*  
Str.

Ped. \* Ped. \*

länglicher Steintisch, auf welchen die Knaben den verhängten Grales-Schrein hinstellen. *B. Sanft ausklingend!*

Schmer - zen, wie einst sein Blut ge - - flos - sen,

Schmer - zen, wie einst sein Blut ge - flos - sen,

Schmer - zen, wie einst sein Blut ge - flos - sen,

*dim.* *p*  
*dim.* *p*  
*dim.* *p*

Hr. gedämpft Str.  
*più p* *pp* *p*

Pk. Hbl. nach u. nach

*cresc.*

Ped. \*





er lebt in uns durch sei - nen Tod!

er lebt in uns durch sei - nen Tod!

er lebt in uns durch sei - nen Tod!

*B. Amfortas, vom 1ten und 2ten Knappen unterstützt, ist hier auf seinem Lager angekommen.*

*poco f Hr. Hbl. p Trp. Pos. Hr. p weich p cresc. Hbl. 3*

*Red. \**

**Knaben** (aus der äußersten Höhe der Kuppel).

Sopran I. Der Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - lands hol - - der

Sopran II. Der Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - lands hol - der

Sopran III. Der Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - lands hol - der

Alt. Der Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - lands hol - der

Der Glau - be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - lands hol - der Bo - te:

*Der Gralsträger stellt den Schrein auf den Tisch vor Amfortas. Die Bahre wird hinter den Kreis gestellt, die dienenden Brüder knien neben ihr nieder.*

*B. Knappe 1.3. rechts, 2.4. links an den Stufen stehend. Alle betend nach oben blickend! Gurnemanz tritt langsam an seinen Platz, nachdem er vorher Parsifal durch eine Handbewegung zur Teilnahme eingeladen hat. Parsifal versteht nichts von allem, was vorgeht.*

*Red. \**

Bo - te: der für euch fließt, des Wei-nes ge-nießt, und nehmt vom Le - -

Bo - te: der für euch fließt, des Weins ge-nießt, und nehmt vom Le - -

Bo - te: der für euch fließt, des Weins ge-nießt, und nehmt vom Le - -

der für euch fließt, des Wei-nes ge - nießt, und nehmt vom Le - -

*p* *cresc.* *f*

101

Immer noch langsamer werdend.

-bens-Bro - - te!

-bens Bro - - te!

-bens Bro - - te!

-bens Bro - - te!

-bens-Bro - - te!

*dim.* *p*

B. Der Gralsträger tritt die Stufen herab.

B. Alle setzen sich; der Gralsträger auf die unterste Stufe vorne, die 4 Knappen ebenso rechts

Immer noch langsamer werdend.

Str. mit Dämpfer. *pp*

Hr. *piu p*

und links, Gurnemans und die Ritter auf ihre Plätze.

(Nachdem alle ihre Stelle eingenommen und ein allgemeiner Stillstand eingetreten war, vernimmt man vom tiefsten Hintergrunde her, aus der gewölbten Nische hinter dem Ruhebedte des Amfortas, die Stimme des alten Titurel, wie aus einem Grabe heraufdringend.)

Titurel. Sehr langsam.

Mein Sohn Am-for-tas, bist du am Amt? (Langes Schweigen) Soll ich den

*pp* *p* *Pk.*

T. *Grat heut noch er-schaun und le-ben? (Langes Schweigen.) Muß ich ster-ben, vom*

A. *Amfortas. Etwas lebhafter. We - he! We - he mir der*

T. *Ret-ter un-ge-lei-tet? B. Nicht übereilen! Etwas lebhafter. Hbl. Hr.*

A. *Qual! Mein Va - - - - - ter, oh! noch ein - mal verrich-te du das*

A. *Wieder wie zuvor. Amt! Le - - be, leb - - - und laß mich ster-ben. Titul.*

T. *Im Gra - be*

A. *Wieder wie zuvor. Str. Br. Vc. p*

T. *leb ich durch des Hei - lands Huld: zu schwach doch bin ich ihm zu die-nen.*

T. Du büß im Dien-ste dei-ne Schuld! Ent - hül - let den

Pos. Tb.

pp

Pk. Red. \* Red. Red. Red. \*

(gegen die Knaben sich erhebend.)

A. Amfortas. Lebhaft.

Nein! —

B. Der Gralsträger erhebt sich und tritt die Stufen hinauf, um den Schrein zu enthüllen, wobei die Knappen zu helfen haben.

T. Gral! Sehr beschleunigend. Lebhaft.

B. Alle weichen ent-setzt zurück. Die Ritter springen auf.

Str. Ob. Hr. vl.

molto cresc.

f

Red. \* Red. \*

A. Laßt ihn un-ent-hüllt! O! Daß kei - - ner, kei - -

Str. 12

p

Red. Red.

A. - - ner die - se Qual er - mißt, die mir der An-blick weckt, der euch ent-

12

p

Red. \*

A. zückt! vi. Was ist die Wun-de, ih-rer Schmer-zen

Hr. Str. f

A. Wut ge-gen die Not, die Höl-len-pein, zu die-sem Amt ver-

*p* Str. *f* Hbl. Hr. Str. *dim.*

*Red.* \* *Red.* \*

B. Amfortas sinkt zurück.

A. dammt zu sein!

Lebhaft. B. Nicht zu schnell. (Breite Viertel!) Ob. VI.

Str. *p* *cresc.* Hr. *f*

Gralsträger und Knappen bleiben in großer Niedergeschlagenheit unten ste-

Bässe. *Red.* \*

A. hen. Die Ritter haben sich allmählich wieder gesetzt. Weh - - vol-les Er - - be, dem

Str. *3*

A. ich ver - fal - len, ich einz' - - ger Sün - - der un-ter

*3* *Red.* \* *Red.* \*

A. al - len, des höch - sten Hei - - lig-tums zu pflē - gen, auf

*dim.* *pp* Pos. *cresc.*

A. *rallent. a tempo*  
 Rei - - - ne her - ab - - zu - fle - - hen sei - nen Se - - gen!  
*Ob. Kl.*  
*poco f* *dim.* *rallent. a tempo*  
*p cresc.*  
*Red. \* Red. \* Red. \**

B. Parsifal steht so, daß er Amfortas sehen kann. Er folgt dessen Gebaren mit starrer Aufmerksamkeit.

A. O Stra - - - fe! Stra - - fe oh - - ne  
*VI. Hbl. Hr.*  
*f p cresc.*  
*Red. \* Red. \* Red. \* Red. \**

A. gleichen des, ach! ge - kränk - - - ten Gna - - - den - -  
*f p* *dim.*  
*Red. \* Red. \* Red. \* Red. \**

A. rei - chen!  
 Langsamer werdend.  
*Fl. Fg.*  
*p Str. più p pp*  
*Red. \**

A. *Nach Ihm, Sehr mäßig.*  
 nach Sei - nem Wei - he - gru - ße,

Red. \* Red. simile

A. muß seh - lich mich's ver - lan - gen; aus tief - ster

Hr. Fg.  
 Red. \*

A. See - le Hei - les - bu - ße zu Ihm

Red. \*

A. muß ich ge - lan - gen. Die Stun - de naht: ein

*Immer langsamer.*

Trp. Pos.  
 Ob. Kl. Hr.  
 Pk.  
 Red. \*

A. Lichtstrahl senkt sich auf das hei - li - ge Werk: die Hül - le

Fl. Hr. Hbl.  
 Str.  
 Str.  
 Red. \* Red. \* Red. \*



(vor sich hinstarrend)

A. fällt. *Sehr langsam.* Des Weih - ge - fä - ßes gött - li - cher Ge - halt er -

Kl. Alt-Ob. *ausdrucksvoll*

Hr.

A. glüht mit leuch - ten - der Ge - walt; durch - zücht von se - ligsten Ge - nus - ses

Ob. Hr. Fg.

Pk. Ob. Trp.

*ppp* \*

B. *Mit mildem Ausdruck.*

A. Schmerz, des hei - ligsten Blu - tes Quell - föh - l ich sich gie - ßen in mein Herz:

*p*

Fg. *dim.*

*- dumpf beginnen, dann etwas heftiger.*

A. *Allmählich etwas belebter.* des eig - nen sün - di - gen Blu - tes Ge - well, in

Str. *p* Kl. Fg. *p* Bkl. Vc.

A. wahn - sin - ni - ger Flucht muß mir zu - rück dann flie - ßen, in die

*poco cresc.* Fg. Kl. *p*

A. Welt der Sün - - - den-sucht mit wil - - - der Scheu sich er-gie-ßen;

VI. Kl.

A. von neu - - - emsprengt es das Tor, dar - aus es nun strömt her -

VI. Kl. VI. Bkl. Fg. Vc.

*poco cresc.*

A. vor, hier durch die Wun-de, der sei - nen gleich, ge - schla - gen von des-

Ob. VI. Kl. Vc. Ob. VI.

A. sel - ben Spee - - res Streich, der dort dem Er-lö - - - ser die Gedeht und breit.

Hbl. Str.

*sfp cresc. f p dim.*

A. Wun - - de stach, aus der mit blut'-gen Trä - nen

VI.

*piu p*

A. der Göt - li - che weint' ob der Mensch - heit Schmach in

*f* *p* *dim.*  
Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

A. Mit-leids - hei - li-gem Sehnen, und aus der nun mir, an hei-ligster  
Wieder belebend.

*pp* *p* *p* *p*  
Str. Kl. Hr.

B. Am fortas wieder sitzend.  
A. Stel - le, dem Pfle - ger gött - lich-ster

*poco cresc.* *mp*  
Ped. \*

A. Gü - ter, des Er - lö-sungs - bal - sams Hü - ter, Immer lebhafter.

*cresc.* *f*  
Fl. Ob. VI.  
Ped. \*

A. das hei - ße Sün-den-blut ent - quillt, e - wig er-neut aus des Seh-nens

Str. *pp* *pp*

A. *Quelle, das, ach! keine Bü - - - - - bung je mir*

VI. Hbl. *cresc.* Hr.

Red. \*

B. *Jammernde Bewegung der Knappen. Erheben die Hände; bedecken das Gesicht.*

A. *stilt! Er - bar - men!*

VI. Hbl. Hr. *piu f*

Str. *f* *p*

Red. \*

Red. *Wieder zurückhaltend u. gedehnt.*

A. *Er - bar - men! Du*

Hr. Hbl. *molto cresc.*

Str. *f* *p*

Red. \*

A. *All - - - er - bar - - mer! Ach, Er - - bar - men!*

Str. *dim.* *p cresc.*

Red. \*

B. *Amfortas sinkt*

A. *Nimm mir mein Er - - be, schlie - ße die*

Str. *dim.*

Red. \*



**Knaben und Jünglinge.**

Alt I.  
den ich er - kor!"

Alt II.  
den ich er - kor!"

Tenor I.  
*pp*  
har - re sein!"

Tenor II.  
*pp*  
har - re sein!"

**Die Ritter.**

Tenor I.  
*pp*  
So ward es dir ver - hie - ßen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

Tenor II.  
*pp*  
So ward es dir ver - hie - ßen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

Baß I.  
*pp*  
So ward es dir ver - hie - ßen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

Baß II.  
*pp*  
So ward es dir ver - hie - ßen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

*B. Hier erheben sich die Ritter von ihren Sitzen.*

Str.  
Fg. *pp*  
Vc.KB. *pp*  
poco cresc.  
Pk.

Immer langsamer.  
Titulrel.

**Die Ritter.**

Ent - hül - let den Gral!

heut!

heut!

*(Amfortas erhebt sich langsam und mühevoll.)*

Trp. Pos. *pp*  
Hbl.  
Br. vl. *ppp*  
Pk.

Ed. \* Ed. \* Ed. \* Ed. \*

B. Der Gralsträger und der 1. und 2. Knappe gehen die Stufen hinauf, nehmen die äußere Decke vom Schrein, legen sie rechts daneben hin; dann heben sie aus dem Schrein, der vorne eine Türe hat, die Schale, setzen sie vor Amfortas auf den Tisch und den Schrein rechts vorne auf die oberste Stufe in die Mitte und schreiten

Vc.

Musical score for Violoncello (Vc.) in G major, 3/4 time. The piece consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a long note in the first measure, followed by eighth and quarter notes. The lower staff contains a rhythmic accompaniment of chords, primarily triads and dyads, with some sixths. The tempo is marked 'sempre pp'.

dann wieder hinunter. Beleuchtung allmählich dunkler werdend.

(Die Knaben nehmen die Decke vom goldenen Schreine, entnehmen ihm eine antike Kristallschale, von welcher sie ebenfalls eine Verhüllung hinwegnehmen, und setzen diese vor Amfortas hin.)

B. Hier kniet Amfortas zu inbrünstigem Gebet nieder.

Musical score for Violoncello (Vc.) in G major, 3/4 time. The piece consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a long note in the first measure, followed by eighth and quarter notes. The lower staff contains a rhythmic accompaniment of chords, primarily triads and dyads, with some sixths. The tempo is marked 'sempre pp'. There are dynamic markings 'K.B.' and 'piu p'.

Sehr langsam.

Alt.

Stimmen aus der Höhe.

Tenor I.

„Neh-met hin mei-nen Leib, neh-met hin mein Blut,

„Neh-met hin mei-nen Leib, neh-met hin mein Blut,

Sehr langsam.

BRI.

ersterbend

ppp Vc.KB.

Musical score for voices and piano. It includes staves for Alto (Alt.), Tenor I, and piano accompaniment. The vocal parts have lyrics in German. The piano part has dynamic markings 'BRI.', 'ersterbend', and 'ppp Vc.KB.'. There are asterisks and 'Ped.' markings under the piano part.

Stimmen a.d. Höhe.

um uns-rer Lie - - - be wil - - - len!“

um uns-rer Lie - - - be wil - - - len!“

Str.

pp Hbl. Hr. Fg.

Pk.

Musical score for voices and piano. It includes staves for voices and piano accompaniment. The vocal parts have lyrics in German. The piano part has dynamic markings 'Str.', 'pp Hbl. Hr. Fg.', and 'Pk.'. There are asterisks and 'Ped.' markings under the piano part.

sempre pp

Red.

This system features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The upper staff contains a complex, fast-moving melodic line with many beamed notes. The lower staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The dynamic marking 'sempre pp' is placed above the first measure. A 'Red.' marking is located below the first measure of the lower staff.

p ausdrucksvoll

Ob. Trp.  
\* Red.

This system continues the grand staff notation. The upper staff has a melodic line with a 'p' dynamic marking and the instruction 'ausdrucksvoll'. The lower staff has a more active accompaniment. A 'Red.' marking with an asterisk is placed below the lower staff.

cresc.

\* Red.

This system shows the grand staff with a 'cresc.' marking above the first measure of the upper staff. The lower staff has a 'Red.' marking with an asterisk below it.

dim.

\* Red. \* Red.

This system features a 'dim.' marking above the first measure of the upper staff. The lower staff has two 'Red.' markings with asterisks below it.

piu p

\* Red. \* Red.

This system has a 'piu p' marking above the first measure of the upper staff. The lower staff has two 'Red.' markings with asterisks below it.

This system concludes the page with a grand staff. The upper staff continues with a melodic line, and the lower staff provides accompaniment. There are no specific markings in this system.



(Eintritt der vollsten Dunkelheit.)

pp Pos.

Hbl.

Red.

Sopran.

Knaben (aus der Höhe).

Alt.

„Neh - met hin mein Blut, neh - met

„Neh - met hin mein Blut, neh - met

pp

K.B. ppp

\*

Knaben.

hin mei-nen Leib, auf daß ihr mein ge-

hin mei-nen Leib, auf daß ihr mein ge-

dim. - - - p

dim. - - - p

Knaben.

denkt!“

denkt!“

Str.

Pk. pp Hbl. Hr. Fg.

sempre pp

Red.

*p* ausdrucksvoll  
Ob. Trp.  
Ped.

*cresc.*  
Ped.

(Hier dringt ein blendender Lichtstrahl von oben auf die Kristallschale herab;  
diese erglöh sodann immer stärker in leuchtender Purpurfarbe, alles sanft bestrahlend.)  
B. Die Knappen erheben betend die Hände.  
Alle blicken verklärt nach dem Gral.

*f* *piu f* *dim.*  
Trp. Ob. VI.  
Pos. Fk.  
Ped.

(Amfortas, mit verklärter Miene, erhebt den Gral hoch und schwenkt ihn sanft nach allen Seiten, worauf er dann Brot und

*p* *f* *f* *cresc.*  
Hr. Trp. Hbl. Trp.  
Ped.

Titirel.  
O!  
Wein segnet. Alles ist auf Knien.)  
*piu f* *dim.*  
Str.  
Ped.

T. hei - - - li - ge Won - ne, wie hell grüßt uns heu - - - te der

vi.  
Pk.  
Cello

T. Herr! (Amfortas setzt den Gral wieder nieder, welcher nun, während die tiefe Dämmerung wieder entweicht, immer

Trp. Pos. Hbl. Ob.  
p  
Cello \* Cello \* Cello \* Cello \* Cello \* Cello \* Cello \*

mehr erblaßt: hierauf schließen die Knaben das Gefäß wieder in den Schrein und bedecken diesen wie zuvor.)

(Hier tritt die frühere Tages-  
Sehr allmählich das  
Zeitmaß etwas bewegter

Fl. Hbl. Ob. V.Orch. Vc.KB. Pk.  
p più p pp etwas markiert.  
Cello \* Cello \* Cello \* Cello \* Cello \* Cello \*

helle wieder ein.) *Sobald Amfortas sitzt, nehmen die Ritter wieder ihre Plätze ein.*

dim.  
Cello \*

Knaben (aus der Höhe).  
Sopran und einige Altisten.

Wein und Brot des letz-ten Mah - - - les wan - - - delt'

Mäßig.  
Hbl. pp sempre pp

(Die vier Knaben, nachdem sie den Schrein verschlossen, nehmen nun die zwei Weinkrüge, sowie die zwei Brotkörbe, welche Amfortas zuvor durch das Schwenken des Grals-Kelches über sie gesegnet hatte, von

einst der Herr des Gra - - - les, durch des Mit - leids - Lie - - bes -

dem Altartische, verteilen das Brot an die Ritter und füllen die vor ihnen stehenden Becher mit Wein. Die Ritter lassen sich zum Mahle nieder, so auch Gurnemanz, welcher einen Platz neben sich leer hält und Parsifal durch ein Zeichen zur Teilnehmung am Mahle einlädt: Parsifal bleibt aber, starr und stumm, wie gänzlich entrückt, zur Seite stehen.)

macht in das Blut, das er ver-goß, in den Leib, den dar er

bracht!

**Jünglinge** (aus der mittleren Höhe der Kuppel).

Altisten, mit einigen hohen Tenoristen verstärkt.

Blut - und Leib der heil'-gen Ga - - - - be

wan - delt heut zu eu - rer La - - - - be sel - ger Trö - - stung -

*dim.*

Lie - bes - geist in den Wein, der euch nun floß, in das

*p* *dim.* *p*

Noch etwas bewegter.

Brot, das heut ihr speist.

Die Ritter. Erste Hälfte.

Tenor.  
Neh - met vom  
Baß.  
Neh - met vom

Noch etwas bewegter.

*pp* *cresc.* *Vo. KB.* *Trp. Pos.* *p* *Hr.*

*Trp.* *\* Trp. \**

Brot, wan - delt es kühn in Lei - bes - Kraft und

Brot, wan - delt es kühn in Lei - bes - Kraft und

Pos.

*Trp. Pos.* *Hr.* *poco cresc.*

Stär - ke, treu bis zum Tod, fest je - dem

Stär - ke, treu bis zum Tod, fest je - dem

*Hbl. Hr.* *Trp. Pos.* *p* *Hr.*

*Trp.* *\* Trp. \**

Mü - hn zu wir - ken des Hei - lands Wer -

Mü - hn zu wir - ken des Hei - lands Wer -

Trp. Pos. Hr. Trp. Pos. Pos. Hbl. Trp. Pos.

*cresc.* *f*

ke!

ke!

*B. Die Knappen, nachdem sie Krüge und Körbe an ihre früheren Plätze gestellt haben, nehmen, andächtig betend, ihre ersten Stellungen wieder ein.*

Tenor. Neh - met vom Wein, wan - delt ihn neu zu Le - bens -

Die Ritter. Zweite Hälfte.

Baß. Neh - met vom Wein, wan - delt ihn neu zu Le - bens -

Hörner mit den Singstimmen.

*p* *cresc.*

Vc. Bässe. Fg.

1te Hälfte.

Froh im Ver - ein,

2te Hälfte.

feu - ri - gem Blu - te, froh im Ver - ein,

feu - ri - gem Blu - te, froh im Ver - ein,

*f* *p* Str. Hbl.

Ritter 1te Hälfte.

bru - der - ge - treu — zu käm - pfen mit se - - - li - - gem

zu käm - pfen mit se - - - li - - gem

Ritter 2te Hälfte.

bru - der - ge - treu — zu käm - pfen mit se - - - li - - gem

bru - der - ge - treu — zu käm - pfen mit se - - - li - - gem

V.Orch.

*poco cresc.*

*più*

Pk.

Ritter 1te Hälfte.

Mu - - - te!

Mu - - - te!

Ritter 2te Hälfte.

Mu - - - te!

Mu - - - te!

*cresc.*

*un poco riten.*

**Knaben** (volle Höhe der Kuppel).  
Alle Soprane.

Se - - - lig im Glau -

Alt.

**Jünglinge** (mittlere Höhe der Kuppel).

Tenor.

Se - - lig in Lie - - - be!  
Se - - lig in Lie - - - be!

Tenor I.

Tenor II.

Se - - - lig in Lieb - - - und Glau - - - ben!  
Se - - - lig in Lie - - - be!

**Alle Ritter.** *B. Aufstehend, die Becher mit beiden Händen emporhaltend.*

Baß I.

Baß II u. III.

Se - - - lig in Glau - ben und Lie - - - be!  
Se - - - lig in Glau - - - ben!

**Langsam.**

Ob. Kl.

*f* Pos. *dim.* *p* *pp*

Alle Soprane.  
(verhallend)

*B. Die Ritter trinken. - Sie setzen die Becher nieder.*

*B. Gurnemann tritt in die Mitte und gibt das Zeichen zum Aufbruch. Die Ritter schreiten von beiden Seiten auf sich zu, um während des Folgenden sich feierlich zu umarmen.*

ben!  
Fl. VI. Hbl. Hr. VI.



(Während des Mahles, an welchem er nicht teilnahm, ist Amfortas aus seiner begeisterungsvollen Erhebung allmählich wieder herabgesunken: er neigt das Haupt und hält die Hand auf die Wunde. Die K n a b e n nähern sich ihm, ihre Bewegungen deuten auf das erneuerte Bluten der Wunde: sie pflegen Amfortas, geleiten ihn wieder auf die Sänfte, und,

*sehr gehalten.*

mp Str. Br.Kl. Alt-Ob. mf Fg. cresc.

während alle sich zum Aufbruch rüsten, tragen sie, in der Ordnung, wie sie kamen, Amfortas und den heiligen Schrein wieder von dannen. Die Ritter ordnen sich ebenfalls wieder zum feierlichen Zug und verlassen langsam den Saal.)

Hr. VI. Trp. Pos. ff dim.

Kl. Trp. Kl. Alt-Ob. p VI. Pk. Trp. Pos. p Hbl. Str. poco cresc. Vc. KB. Fg.

Trp. Str. Hbl. Hr. p dim. Trp. Pos. mf VI. f

Red. \*

p fp poco cresc.

Red. \* Red. \*



(Die letzten Ritter und Knappen haben hier den Saal verlassen: die Türen werden geschlossen. — Parsifal hatte bei dem vorangehenden stärksten Klagerufe des Amfortas eine heftige Bewegung nach dem Herzen gemacht, welches er krampfhaft eine Zeitlang gefaßt hielt; jetzt steht er noch wie erstarrt und regungslos da.)

Gurnemanz (tritt mißmütig an Parsifal heran und rüttelt ihn am Arme).

g. 126

Was stehst du noch da? Weißt du, was du

Alt-Ob. *p* Vc. *p* Fg. *p* Tw. \*

(Parsifal faßt sich krampfhaft am Herzen und schüttelt dann ein wenig mit dem Haupte.)

Gurnemanz (sehr ärgerlich).

g. sahst? *molto espress.* Du bist doch e-ben nur ein

Str. *p* *sf* *dim.* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp* *sf*

Kl. *pp* *sf* *pp* *sf*

Br. *pp* *sf*

Variante.

Gurnemanz öffnet eine schmale Seitentür. B. Deutet nach der Tür rechts.

g. Tor! — Dort hinaus, deinem Wege zu! Doch rät dir Gur - nemanz:

*B. Nicht zu schnell.*

Vl. *sf* Hr. gestopft. *mf* Vc. *sf* Str. *sf*

Fg. *sf* Br. *mf* Vc. *sf* Str. *sf*

Vc. KB. pizz. 5

(Er stößt

g. laß du hier künftig die Schwäne in Ruh, und suche dir Gänser die Gans!

Kl. *p* Br. *sf* Br. Vc. *ff* *dim.*

Br. *p* Vc. *sf* *ff* *dim.*

KB.

Parsifal hinaus und schlägt, mürrisch, hinter ihm die Türe stark zu. Während er dann den Rittern folgt - schließt, auf dem letzten Takte mit der Fermate, sich der Vorhang.)

B. Gurnemanz bleibt stehen, hört ruhig, ohne Gestikulation, der Stimme zu -

Eine Altstimme (aus der Höhe).

st.

„Durch Mit-leid wissend der rei - ne

Br. *p* *sf* *piu p* *sf* *sf* *dim.* *pp* *Fig.*

Von der höchsten Höhe

Sopran. *p* Se - - - lig im Glau - - - ben!

Sopran. *p* Se - - - lig!

Sopran. *p* Se - - - lig im Glau - - - ben!

Alt. *p* Se - - - lig im Glau - - - ben!

Alt. *p* Se - - - lig im Glau - - - ben!

Tenor. *p* *pp* Se - - - lig im Glau - ben!

Tenor. *p* *pp* Se - - - lig im Glau - ben!

st.

Tor. " - und geht dann ruhigen Schrittes nach hinten zu.

Hbl. u. Bbl. *pp*

Glocken. *pp*

9808

Ed.

\*

# Zweiter Aufzug. Klingsors Zauberschloß.

Heftig, doch nie übereilt.

Str.

*p* Fg. Vc. KB. *cresc.*

Hr. Hbl. Pos.

*f*

Br. Vc. KB.

Pos.

*p* *cresc.* *f* *p* *f*

Str.

*dim.*

Ed.

B. Furchtbares crescendo. Stürmisch.

First system of piano introduction. Bass clef, key signature of two sharps (D major). Dynamics: *p* (piano), *cresc.* (crescendo). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Second system of piano introduction. Dynamics: *piu f* (pianissimo forte). The music continues with the established rhythmic pattern.

Third system. Woodwind entries: Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Bassoon (Fag.), and Trumpet (Trp.). Dynamics: *f* (forte). The woodwinds play melodic lines while the strings provide harmonic support.

Fourth system. Piano accompaniment. Dynamics: *f* (forte). The piano part features a complex texture with many beamed notes and rests.

Fifth system. Piano accompaniment. Dynamics: *piu f* (pianissimo forte). The piano part continues with its intricate rhythmic and melodic patterns.

Sixth system. Piano accompaniment. Dynamics: *f* (forte). The piano part concludes this section with a final flourish.

Red. \*

Red. \* Red. \*

Red. \* Red. \* Red. \*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

VI. Kl. VI. Br. Vc. Ve. rall. f dim. - piu -

Der Vorhang auf.

Im inneren Verließe eines nach oben offenen Turmes. Seitenstufen führen nach dem Zinnenrande der Turmmauer; Finsternis in der Tiefe, nach welcher es von dem Mauervorsprunge, den der Boden darstellt, hinabführt. Zauberwerkzeuge und nekromantische Vorrichtungen.

*B.Klingsor sitzt am Tische, vor ihm ein großes aufgeschlagenes Buch, hinter diesem der Zauberspiegel.*

Langsam.

BKl. Pg. p piu p piu p pp Kl.

Klingsor (auf dem Mauervorsprunge zur Seite, vor einem Metallspiegel sitzend).  
B. Trocken, kurz.

Kl. Die Zeit ist da. Schon lockt mein Zauberschloß den

Br. Hr. pp Str. Vc. \* Red.

Kl. Toren, den kindisch jauchzend, fern ich nahen seh! Im Todesschlaf

Hr. Kl. Fag. p più p Str. pp \* Red.

Kl. hält der Fluch sie fest, der ich den Krampf zu lösen weiß. Auf denn! Ans Werk!  
accel. - -

B. Kl. steht auf.

cresc. f pp Kl. Fg. cresc. Br. sf Str. sf

(Er steigt, der Mitte zu, etwas tiefer hinab und entzündet dort Räucherwerk, welches alsbald den Hintergrund mit einem

Lebhaft.

Br. VI. Kl. p Pos. cresc. Pk. \* Red.

bläulichen Dampfe erfüllt.)

Fl. p Vc. Hr. Kl. \* Red.



First system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). Dynamics include *p* (piano) and *Red.* (ritardando). Asterisks mark specific measures.

Second system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics include *p*, *cresc.* (crescendo), and *Red.*. Asterisks mark specific measures.

(Klingsor setzt sich wieder vor die Zauberwerkzeuge und ruft, mit geheimnisvollen Gebärden, nach dem Abgrunde.)

Third system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics include *Red.*. Asterisks mark specific measures.

Klingsor.

System featuring a Clarinet (Kl.) part and a Violin/Viola (V. Orch. ohne Trp.) part. The Kl. part has lyrics: "Her-auf! Her-auf!". Dynamics include *f Pk.*, *dim.*, and *p*. Asterisks mark specific measures.

System featuring a Clarinet (Kl.) part and a String (Str.) part. The Kl. part has lyrics: "Zumir! Dein Mei-ster ruft dich,". Dynamics include *piu p* and *p*. Asterisks mark specific measures.

Kl. *Na - - men-lo - se, Ur - - teu - fe - lin! Höl - len - ro - se!*

Pos.

Kl. *He - ro - dias warst du, und was noch?*

Str.

Kl. *Gun - - dryg - gia dort, Kun - dry hier!*

*B. Scharf.*

*allegro.*

Kl. *Hie - her! Hie -*

Kl. *her denn, Kundry! Dein Meister ruft: herauf!*

*Allmählich langsamer werdend.*

*dim.*

*piu p*

*Hr. gest.*

*f sf*

**Bedeutend langsamer.**

Hbl. Str. *pp* Pk. VI. *pp*

\* Red. \* Red. \* Red. \*

B. Hier wird Kundry sichtbar. (Sie stößt hier einen gräßlichen Schrei aus.)

(Kundrys Gestalt macht die Bewegung einer Erwachenden.)

**Lebhaft.**

*pp* Trp. Pos. Kl. *molto cresc.* VI. Hbl. Hr. Pos. Str. *ff*

*accel.*

\* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

**Klingsor.**

Kl. VI. Horn *f* *p* Str.

\* Red. \*

Er-wachst du? Ha! Meinem

(Kundry läßt ein Klagegeheul, von größter Heftigkeit bis zu bangem Wimmern sich abstuft, vernehmen.)

Kl.

Banne wieder ver-fal-len heutzur rechten Zeit.

**Heftig. etwas zögernd und sehr ausdrucksvoll**

VI. Hbl. Hr. Kl. *f* *f* Str. *dim.*

\* Red. \*

**zurückhaltend**

VI.

Kl. *a tempo* Sag, wo triebst du dich wieder umher? Pfu! Dort bei dem Rittergesipp,

Kl. *B. Mit Hohn.* wo wie ein Vieh du dich halten läßt! Gefällt dir's bei mir nicht besser? — Als ih-ren Etwas mäßiger.

Kl. *B. Ein wenig ritard.* Mei-ster du mir ge-fan-gen — ha-ha! — den rei-nen Hü-ter des Langsamer.

Ku. *Kundry (rauh und abgebrochen, wie im Versuche, wieder Sprache zu gewinnen). B. Atemlos, ringend.* Ach! —

Kl. *(lebhaft)* Gra-les, — was jag-te dich da wie-der fort? Langsamer.

Ku. Ach! — Tie-fe Nacht. Wahnsinn... O! —

Ku. Wut... Ach! Jammer! Schlaf.. Schlaf.. tie - fer

*Immer langsamer.*

Alt-Ob. vi. Fg. Kl.

*p* Br. Vc. *piu p* Str. *pp*

Red. \*

Ku. Schlaf.. Tod!.. Klingsor. (wie zuvor) Ja... Mein

Kl.

Da weckte dich ein anderer? He? *Langsamer.*

vi. pizz. *Bewegter.* *Langsamer.*

*p* Br. Vc. *cresc.* *dim.* *p*

Red. \*

Ku. Fluch. O!.. Seh - - - nen.. Seh - - - nen!

Kl. Hr. Fg. *Gedehnt.*

*sf* *dim.* *p* Str. *3*

Kl. *Klingsor.*

Ha - ha! dort nach den keu - schen Rit - tern?

*rallent.* *Belebend.*

*sf* *3*

Red. \*

Kundry. *B. Sich gleichsam besinnend.*

Ku. Da.. da.. dient ich.

Kl. Ja, ja, den Schaden zu ver-

Langsamer.

Bewegter.

Alt-Ob. *dim. - pp* Br. pizz. *p* *sf* Str.

Kl. gü-ten, den du ih-nen bö-s-lich ge-bracht? Sie hel-fen dir nicht; feil sind sie al-le,

*cresc. -*

B. *Zögernd.*

Kl. biet ich den rechten Preis: der fe - ste - ste fällt, sinkt er dir in die

Kl. Ar-me, und so verfällt er dem Speer, den ih-rem Mei - ster selbst ich ent-

Alt-Ob. Fg. *sf*

Pos. *Red.* *B. Etwas geheimnisvoll.*

Kl. wandt... Mäßiger. Den Ge - fähr - lich-sten gilt's nun heut zu be-

Br. *f* *dim.* *p* *pp*

Vc. *f* *dim.* *p* *pp*

Pos. *pp*

Horn. Fg.

Kundry.

Ku. Ich -

Kl. stehn: ihn schirmt der Tor - heit Schild.

Str.

Bkl. Fg. Ped. \*

Ku. will nicht... O.. O..

Kl. Wohl willst du, denn du

p Kl. *più p* *Vi.* *esce.* *Ped.* \*

Ku. Du... kannst mich.. nicht.. hal - ten. *B. Sehr scharf.*

Kl. mußst. A - ber dich

*f* *dim.* *p* *Fg.* *p* *sf* *Ped.* \*

Ku. Du?..

Kl. fas - sen. Dein Mei - - - ster.

*f* *Ped.* \*

Ku. Aus wel - - - cher Macht?

Kl. Ha! - Weil ein-zig an mir dei-ne

Fl. dolce Kl.

Str. cresc.

Red. \*

(grell lachend)

Ku. Ha-ha!

Kl. Macht nichts ver - - mag.

Fl. f Vl. sfz

Str. p

Red. \*

Ku. Bist du keusch? (wütend) B. So grell als möglich.

Kl. Was fragst du das, ver -

Fl. Kl. ff

Str. f

Red. \*

Hbl. Hr. gest. Red.

Kl. fluch-tes Weib? Furchtba - re

Vc. p Kl. Fg.

KB.



Kl. *Not! So lacht nunder Teu - fel mein, daß einst ich nach dem*

Br. *piu p*

Horn.

Br. *p* *Vc. KB.*

Kl.

Kl. *Hei - - li - gen rang?*

Belebend. *sehr ausdrucksvoll*  
Str. Hbl.

Vo.

Pos.

*ff*

B. *Noch etwas vortreten.*

Kl. *Furcht - ba - re Not! Un - ge - bän - digten*

Lebhaft. *vi.*

Br. Vc. *p*

Pos.

*dim.*

*f*

*p*

*f*

*p*

Fg.

Kl. *Seh - nens Pein, schrecklichster Trie - be Höl - lendrang, den ich zum*

Pos.

*pp*

Kl. *Todesschweigen mir zwang, lacht und höhnt er nun*

*B. Ruhiger.*

VI. Fl. Kl.

*p*

*f*

*p*

*f*

VI.

Kl. laut durch dich, des Teu - - - - fels Braut? —

VI. Fl. Kl. VI. Kl. Ve. Fg.

Kl. Hü - - - - te dich! Hohn und Ver - ach - tung büß - teschon

VI. Hr. Str. Red. \*

Kl. ei - ner, der Stol - ze stark in Hei - ligkeit, der einst mich von sich stieß:

Red. \*

Kl. sein Stamm ver - fiel mir, un - er - löst soll der Hei - ligen

Vc. Kb. Fg. poco cresc. Red. \*

Kl. Hü - ter mir schwachten, und bald, so wahn ich, hüt ich mir

Hbl. Hr. Str. piu cresc. f Red. \*



Etwas belebend

Ku. ein - - zi - ges Heil, - wie, - wie dich ge - winnen?

Kl. **Klingsor.**  
Ha! Wer dir Etwas belebend.

*Br. tr. piu p pp sf p Fg.*

Kl. trotz - te, lö - ste dich frei: ver -

*Str. cresc. Hr. 6*

**Kundry.**

Ku. *B. Klingsor steigt hinauf.* Ich will nicht! (steigt hastig auf die Turmmauer.)

Kl. suchs mit dem Knaben, der naht!

*(J = J) Hr. VI. Br. f dim. p pvc. Fg. (Paukenwirbel auf F.)*

Kl. Jetzt schon erklimmt er die

Kundry.

Ku. O! — We - - he! We - he! Erwach - te ich

Kl.

Burg.

Ob. Str. Ob. Kl. Red. \*

Ku. dar - - um? Muß ich? Muß? (hinabblickend)

Kl.

Hr. gestopft. Vl. Str. Vc. Kb. Red. \*

Ku. O! — O! —

Kl.

— Er ist schön der Kna - be!

Hbl. Hr. Br. Vl. Red. \*

Ku. We - - he mir!

Kl. Vl. Red. dim. Red. \*

Kl. *Ho! Ihr Wächter!*

Str. *fg* *p* *Hr. Hbl.* *p* *Red.* \*

Kl. *Ho! Rit-ter! Hel-den! Auf! Fein-de*

*B. Nicht eilen.*

Str. *p* \*

Kl. *nah! Ha! Wie zur Mau-er sie stür -*

*B. Von hier ab preßt Kundry*

*cresc.* *p*

*schluchzend die Hände auf die Brust.*

Kl. *- men, die be-tör - ten Ei-genhol - de, zum Schutz ih-res schö - nen Ge -*

*cresc.*

Kl. *teu - fels! So! Mu-tig!*

*Ob. Hr. I.* *p* *Red.* \*

Kl. Mu - tig! Ha - ha! Der fürch - - - tet sich nicht:

Str. *p* Pk. Red. \*

Kl. dem Hel - den Fer - ris ent - wader die Waffe, die führt er nun freis - lich wi - der den

Red. \*

(Kundry gerät in unheimliches

Kl. Schwarm. Wie ü - - bel den

Hbl. Hr. Str. Trp. *cresc.* *f* Hr. Hbl. *fz*

ekstatisches Lachen bis zu krampfhaftem Wehgeschrei.)

Kl. Tölpeln der Ei - - fer ge - deiht! Dem schlug er den Arm, je - nem den

*p* *f* *p* *cresc.* VI. Hbl. Red. \*

Kundry. (Schrei.)

(Sie verschwindet.)

Ku. 

Kl. 

Schenkel! Haha! Sie wei - chen! Sie fliehen!

Hbl. Trp. Hr. 

Str. 

Red. Red. \* Red. \* Red. \*

(Das bläuliche Licht ist erloschen, volle Finsternis in der Tiefe, wogegen glänzende Himmelsbläue über der Mauer.)



Red. \* Red. \*

Klingsor.

Kl. 

Sei - ne Wun - - de trägt jeder nach

Str. Hr. 

Ob. Str. 

Kl. 

heim! Wie das ich euch gön-ne! Mö - - ge denn

Str. Kl. 

Ob. 



B. Nach und nach etwas breiter werden.

Kl. *so das gan - - - ze Ritter-ge-zücht un-ter sich selber sich*

*sp cresc.*

Red. \* Red. \* Red. \*

B. Frisches Haupttempo.

Kl. *wür - - gen! Ha! Wie stolz er nun*

Hbl. Hr. Tr.

Str. Pos. *f* Str. Hr. *dim.*

Red. \* Red.

Kl. *steht auf der Zin-ne! Wie la-chen ihm die*

*p f dim. p*

Ob.

\* Red. \* Red. \*

Kl. *Ro-sen der Wan-gen, da kin-disch er-staunt in den ein-sa-men*

*ausdrucksvoll*

Str. Kl. *p*

*cresc.*

(Er wendet sich nach der Tiefe des Hintergrundes um.)

Kl. Garten er blickt! He! Kundry!

Kl. Hr. Fig. *p* *cresc.* *sf p* *cresc.* *f* *p*

Red. \* Red. \* Red. 6

(da er sie nicht erblickt)

Kl. Wie? Schon am Werk?

Vi. Str. Kl. *f* *dim.*

Hbl. Hr.

12 6 \* Red. \* Red. \*

Kl. Haha! Den Zau - ber wußt ich wohl, der immer dich wie - der zum

*bewegt* Kl. Fig. *p*

Str. *p*

(sich wieder nach außen wendend)

Kl. Dienst mir ge - sellt!

Vi. Br. Vc. *piu p* *pp*

Red. \*

Kl. *3*  
 Du da, kin - discher Sproß, was auch Weis - sa - gung dich wies, zu jung und  
 Alt-Ob. Fg.  
 Hr. *p sf = p p sf*  
 Ped. *B. Scharf.*

Kl. *3*  
 dumm fienst du in meine Ge - walt: die Rein - heit dir ent - rissen, bleibst  
 Str. *sf = p* Kl. *p* Pos. *cresc.*  
 Ped. \* Ped. Ped. \*

(Er versinkt schnell mit dem ganzen Turme; zugleich steigt der Zaubergarten auf.)

Kl. *f.*  
 mir du zu-gewiesen!  
 B. *Schnell volle Nacht.*  
 Lebhaft.  
 Str. Hbl. Pos.  
 Str. *pizz. sf*  
 Ped. \* Ped. \* Ped. \*

Str.  
*dim.*  
 Ped. \* Ped. \* Ped. \*

*piu p.*  
 Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

(Der Zaubergarten erfüllt die Bühne gänzlich. Tropicische Vegetation, üppigste Blumenpracht; nach dem Hintergrunde zu Abgrenzung durch die Zinne der Burgmauer, an welche sich seitwärts Vorsprünge des Schloßbaues selbst (arabischen, reichen Stiles) mit Terrassen anlehnen. Auf der Mauer steht Parsifal, staunend in den Garten hinablickend. - Von allen Seiten her, zuerst aus dem Garten, dann aus dem Palaste, stürzen wirt durcheinander, einzeln, dann zugleich immer mehrere schöne Mädchen herein; sie sind mit flüchtig übergeworfenen, zartfarbigen Schleiern verhüllt, wie soeben aus dem Schlafe aufgeschreckt.)

**Erste Gruppe.**  
1tes Mädchen.

2tes Mädchen.

3tes Mädchen.

**Zweite Gruppe.**  
Ites Mädchen.

IItes Mädchen.

IIItes Mädchen.

(NB. Das Ensemble der Blumenmädchen besteht aus zwei Gruppen von je drei ersten Sängern, sowie zwei Halbchören von 1ten, 2ten und 3ten Sopranistinnen, von denen jeder wiederum in zwei Hälften geteilt wird.)

Sopran I. *BJe vier Stimmen.*

Sopran II.

Sopran III.

Sopran I. *BJe vier Stimmen.*

Sopran II.

Sopran III.

*B. Schnell sich verbreitender Tag.*

Zweite Gruppe.  
IIItes Mädchen.

B. Von rechts

III.

Hier!

*poco f*  
Hr. *p* *f* *p* *f*

Br. *p* *f*

vi. Hbl. *p* *f*

\* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

1.

2.

3.

1

II.

III.

hinter nach vorn kommend.

Hier, — hier.

Hier, — hier.

Hier — wardas To - sen!

Hier — wardas To - sen!

Erster Chor.

Zweiter Chor.

Tr.

*poco cresc.* - *più cresc.* -

\* Ped. \*

1. Waf - fen! Wer ist der

2. hier — war das To - sen! Wil - de Rü - fe!

3. — war das To - sen! We - - he!

I. Waf - fen! Wer ist der

II. Wil - de Rü - fe!

III. We - - he!

**Erster Chor.** Erste Hälfte. Wil - de Rü - fe!

**Zweiter Chor.** Erste Hälfte. Wer ist der Frev - ler?

Wer ist der Frev - ler?

Wer ist der Frev - ler?

\* Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped.

1. Frevler? Mein Gelieb - ter ver -

2. Wo ist der Frevler? Wo ist der Frevler?

3. Wo ist der Frev - ler?

I. Frevler? Wo ist der Frevler?

II. Wo ist der Frevler? Wo ist der Frevler?

III. Wo ist der Frev - ler?

*B. Ruhiger. Alle mit jammern - dem Ausdruck.*

**Erster Chor.**

Zweite Hälfte.

Auf zur Ra - che!

Auf zur Ra - che!

Auf zur Ra - che!

**Zweiter Chor.**

Zweite Hälfte.

Auf zur Ra - che!

Auf zur Ra - che!

Auf zur Ra - che!

*piu f -*

*ff* *p Str.*

1. wundet!

2. Ich erwach - te al - lei - ne!

3. Wo find ich den meinen?

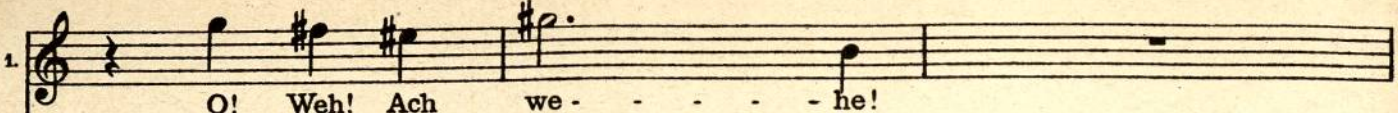
Erster Chor. Erste Hälfte. Wo - hin ent -

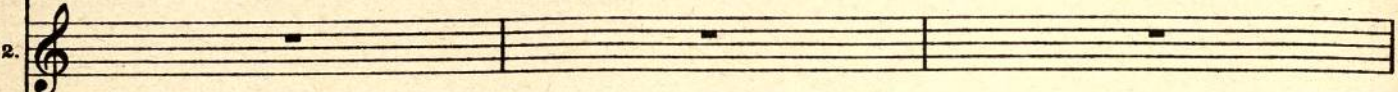
Zweiter Chor. Erste Hälfte. Wo - hin ent -


*sf p sf p poco cresc.*

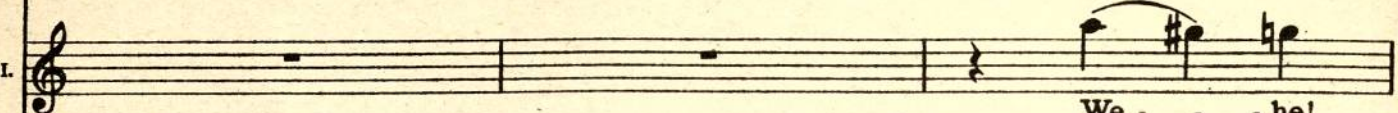




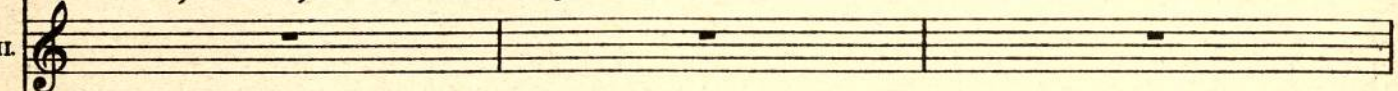
1.  O! Weh! Ach we - - - he!

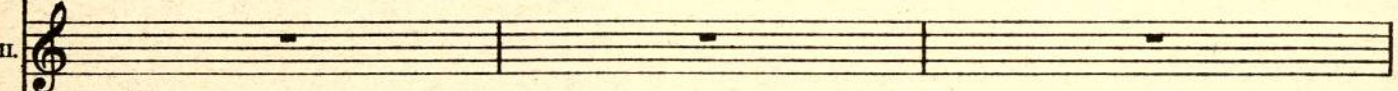
2. 

3. 

I.  We - - - he!

*B. Alle, suchend, durcheinander laufend.*

II. 

III. 

**Erster Chor.**

*Zweite Hälfte.* Drinnen im Saa-le! *Erste Hälfte.* Wir

Drinnen im Saa-le! Wir sahn sie im

Drinnen im Saa-le! Wir sahn sie im

**Zweiter Chor.**

*Erste Hälfte.* Lieb - sten? Wo sind uns-re Lieb - sten?

Lieb - sten? Wo sind uns-re Lieb - sten?

Lieb - sten? Wo sind uns-re Lieb - sten?

*p Hbl.* *cresc.* *p Hr.*



1. We - - he! We - he!

2. Wer ist unser Feind? (Sie gewahren Parsifal und zeigen auf ihn.)

3. Wer ist unser Feind?

I. We - he!

II. Wer ist unser Feind?

III. Wer ist unser Feind?

Erster Chor.  
 I. sahn sie mit blu - ten - der Wun - de. Alle. Wer ist der  
 II. Saa - le. Wer ist un - ser  
 III. Saa - le. Wer ist un - ser

Zweiter Chor.  
 I. Alle. Auf, zur Hil - fe! Wer ist der  
 II. Auf, zur Hil - fe! Wer ist un - ser  
 III. Auf, ih - nen zur Hil - fe! Wo ist der

*cresc.*

B. Alle nach rückwärts.

1. Da\_\_ steht er!

2. Da\_\_ steht er!

3. Da\_\_ steht er!

I. Da\_\_ steht er!

II. Da\_\_ steht er!

III. Da\_\_ steht er!

B. Nach hinten blickend und auf Parsifal zeigend.

Erster Chor

Feind? Da\_\_ steht er! Dort\_\_ dort!

Feind? Da\_\_ steht er! Dort!

Feind? Dort!

Zweiter Chor

Feind? Wo?\_\_ Ha!

Feind? Seht ihn dort, seht ihn dort! Seht ihn dort, seht ihn

Feind? Seht ihn dort, seht ihn dort! Seht ihn dort, seht ihn

Trp. *f*

Red. \*

Red. \*

Red. \*

Red. \*

Red. \*

1. Meines Fer - ris Schwert in sei - ner Hand!

2. Ich sah's! Mei - nes Lieb - sten Blut hab ich er -

3. Ich sah's! Ja, wir hör - ten sein

I. Ich sah's! Ja, wir hör - ten sein

II. Ich sah's! Ja, wir hör - ten sein

III. Ich sah's! Ich hör - te des Meisters Horn.

Erster Chor.  
Ich sah's!  
Der stürm - te die Burg!

Zweiter Chor.  
Ich sah's!  
dort!  
dort! Der stürm - te die

*sempre f*

Red. \*

1. Mein Held lief her - zu.

2. kannt. Sie ka - men al - le her - zu.

3. Horn. Sie ka - men al - le her - zu.

I. Mein Held lief her - zu.

II. Horn. Weh!

III. Mein Held lief her - zu.

Der war's! Weh!

Erster Chor.

Weh!

Weh!

Zweiter Chor.

Der war's! Weh!

Der stürm - te die Burg. Weh!

Burg. Sie al - le ka - men, doch

*f* *più f.* *f*

*f* *f*

1. Mir traf er den

2. Der schlug mir den Lieb - sten.

3.

I. Weh! Weh!

II. Weh! Weh!

III. Weh! Weh! Weh!

(nur 2) Mir traf er den

(nur 2) Weh! Weh!

Weh ihm, der sie uns schlug!

(nur 2) Er schlug mei-nen Lieb - sten.

(nur 2) Weh!

je - den empfang sei - ne Wehr!

*f* *p* *f* *p*

1. Freund.

2.

3. Weh! Weh!

I. Meines Lieb - sten Feind.

II. Noch blu - tet die Waf - fe! O Weh! Ach,

III. Weh!

(nur 2) Freund. Meines Lieb - sten Feind!

Erster Chor.

Weh! Weh!

(nur 2) (alle) Noch blu - tet die Waf - fe! Du dort!

Zweiter Chor.

Du dort!

Weh! Was schufst du sol - che

*f p f p f p*



1. O Weh! Ach,

2. O Weh! Ach, We - he!

3. Du dort! O! Wel - che

I. O Weh! Ach, We - he! O Weh! Ach,

II. Weh! O Weh! Ach, We - he!

III. Du dort! O! Wel - che

(alle)  
Du dort! Du dort! Ach! Wel - che

Erster Chor.  
Du dort! Du dort! O! Wel - che

Was schufst du sol - che Not? O! Wel - che

Zweiter Chor.  
Weh! Du dort! Was schufst du sol - che

Weh! Du dort! Was schufst du sol - che

Not? Was schufst du uns sol - che Not, ach! Wel - che

*f p cresc. -*

B. Alle gehen ganz zurück, mit den Händen Parsifal drohend.

1. Weh!\_ Ver-wünscht sollst du

2. Ver - wünscht sollst du

3. Not!\_ Ver-wünscht sollst du

I. Weh!\_ Ver-wünscht sollst du

II. Ver - wünscht sollst du

III. Not!\_ Ver-wünscht sollst du

Erster Chor. Not!\_ Ver - wünscht sollst du

Not!\_ Ver-wünscht sollst du

Not!\_ Ver-wünscht sollst du

Zweiter Chor. Not!\_ Ver - wünscht sollst du

Not!\_ Ver-wünscht sollst du

Not!\_ Ver - wünscht sollst du

*ff* Str. *piu. f*

*ad.*

\*

1. sein! Ha! Küh - ner! Wagst du zu na-hen?

2. sein! Ha! Küh - ner! Was

3. sein! Ha! Küh - ner! Was

I. sein! Ha! Küh - ner! Wagst du zu na-hen?

II. sein! Ha! Küh - ner! Wagst du zu na-hen?

III. sein! Ha! Küh - ner! Was

Erster und zweiter Chor zusammen.

sein! Ha! Küh - ner!

sein! Ha! Küh - ner!

sein! Ha! Küh - ner!

(Parsifal springt etwas tiefer in den Garten herab. Die Mädchen weichen jäh zurück. — Jetzt hält er voll Verwunderung an.)

*ff* Hr. *3* *B. wirft sein Schwert weg.* *p* Hr.

*Red.* \*

2. schlugst du uns-re Ge-lieb - ten?

3. schlugst du uns-re Ge-lieb - ten?

III. schlugst du uns-re Ge-lieb - ten?

Parsifal.

*B. Ruhiger.*

P. Ihr schö-nen Kin - der, mußst ich sie nicht

*Str.* *Hr.* *Str.* *p* *Kl. Fg.* *Str.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

B. Parsifal kommt langsam  
etwas nach vorne.

P. *schla-gen?* Zu euch, ihr Hol - den, ja wehr - ten sie mir den

Ob. *p* *Str.* *Red.* \*

1. *1te Gruppe 1tes Mädchen.* Sahst du uns

I. *2te Gruppe 1tes Mädchen.* Zu uns woll-test du?

P. *Weg. 3* *KL. VI.* *Fl. VI.* *p dolce* *Red.* \*

1. schon? *B. noch auf der Erhöhung.*

P. Noch nie sah ich solch zie - res Ge-schlecht;

*VI. KL.* *VI.* *Red.* \*

2. *2tes Mädchen.* *B. Die Mädchen kommen zu-träulich etwas näher.*

P. So willst du uns wohl nicht

nenn ich euch schön, dünkt euch das recht?

*Red.* \*

2. schlagen?  
Ites Mädchen.

I. Doch Scha - den schufst du uns so

II. Ites Mädchen.  
Willst uns nicht schlagen?

P. Das möcht ich nicht. Fl.

Erste Gruppe.

I. Du schlugest uns - re Ge - spie - len!

2. Gro - ßen und vie - len! Wer spielt nun mit uns?

3. Gro - ßen und vie - len! Wer spielt nun mit uns?

Zweite Gruppe.

I. vie - len, du schlugest uns - re Ge - spie - len!

II. Gro - ßen und vie - len! Wer spielt nun mit uns?

III. Gro - ßen und vie - len! Wer spielt nun mit uns?

Erster und Zweiter Chor zusammen.

Wer spielt nun mit uns?

Wer spielt nun mit uns?

(Die Mädchen, von Verwunderung in Heiterkeit übergegangen, brechen jetzt in ein lustiges Gelächter aus. — Während Parsifal immer näher zu den aufgeregten Gruppen tritt, entweichen unmerklich die Mädchen der ersten Gruppe und des ersten Chores hinter die Blumenhäge, um ihren Blumenschmuck zu vollenden.)

B. Parsifal kommt ganz vor. Sie betrachten ihn neugierig von allen Seiten.

P.

Das tu ich gern!

Str. Hbl.

Trp. Hr.

Pk.

Zweiter Chor.  
3ter Sopran.

Hbl. Trp.

Hr.

Bist du uns

Zweite Gruppe.

I.

II.

III.

So bleib nicht fern!

Zweiter Chor.  
1ter Sopran.  
2ter Sopran.  
3ter Sopran.

hold, bleib nicht fern.

Bist du uns hold, bleib nicht fern.

hold, bleib nicht fern.

p vi. più p

I. Und willst du uns nicht schel - ten, -  
 II. wir wer - den dir's ent -  
 III.

Zweiter Chor.  
 von uns.  
 fern von uns.  
 von uns.

*p dolce*  
 Hr. Kl.  
 Hfe. Fg.  
 Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

I. wir spie - len nicht um Gold.  
 II. gel - ten: wir spielen nicht um  
 III. Wir spielen nicht um Gold.

vi.  
*p*

I. Wir spie - len um Min - nes Sold,  
 II. Gold. Willst auf Trost du uns

*poco cresc.*  
 Red. \* Red. \*

(Die Mädchen der ersten Gruppe und des ersten Chores kommen, mit dem Folgenden, ganz in Blumengewändern, selbst Blumen erscheinend, zurück und stürzen

I. *sollst den* *du uns ab - ge -*

II. *sin - nen,*

*mf fp*

*Red.* \*

**Erste Gruppe.**  
sich sofort auf Parsifal.)  
B. Von links.

1tes Mädchen.

1. *Er ge - hö - ret mir!*

2tes Mädchen. *Las - set den Knaben!* *Nein!*

3tes Mädchen. *Nein!*

**Zweite Gruppe.**

1. *win - nen!*

**Erster Chor.**

*Nein! Mir! —*

*Nein! Mir! —*

*Nein! Mir! —*

*Str.* *poco f* *staccato* *più f*

*Red.* \*

*Hr. Fg. Red.* \*



**Zweite Gruppe.**

I. Ites M. Ha! die Fal - schen! Sie schmück-ten sich

II. Ites M. Ha! die Fal - schen! Sie schmückten sich heim - - - lich.

III. Ites M. Ha! die Fal - schen!

**Zweiter Chor.** Ha! die Fal - schen!

Ha! die Fal - schen! Sie schmück-ten heim - lich

Ha! die Fal - schen! Sie schmück-ten heim - lich

Ha! die Fal - schen!

VI. Hr. Fg. Hbl. *ff*

I. heim - - lich.

III. Ha! die Fal - - schen!

sich! Die Fal - - schen!

sich, sie schmück-ten heim-lich sich.

Sie schmück-ten heim-lich sich.

Str. Hbl. Ob. *dim.* Horn.

(Während des Folgenden drehen sich die Mädchen, wie in anmutigem Kinderspiele, um Parsifal, sanft ihm Wange und Kinn streichelnd.)

Das Zeitmaß sanft belebend bis zu - - - - -

Kl. *p* *dim.*

Erste Gruppe.

1. *1tes M.* *p* Komm! O hol - der

2. *2tes M.* *p* Hol - - - der

3. *3tes M.*

B. Mit jedem Takt ein Schritt.

Erster Chor.

*p* Komm! Komm! Hol-der Kna - be! Komm! Komm! Laß mich dir

*p* Komm! Komm! Hol-der Kna - be! Komm! Komm! Laß mich dir

*p* Komm! Komm! Hol-der Kna - be! Komm! Komm! Laß mich dir

Leicht bewegt.

Str. *pp*

1. Kna - be!

2. Kna - - - be, dir zur Wonn und La - be gilt mein min-ni-ges Mü - hen!

3. Dir zur La - - - - - be gilt mein min-ni-ges Mü - hen!

Erster Chor.

blü - hen! Komm! Dir zur Wonn und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!

blü - hen! Komm! Dir zur Wonn und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!

blü - hen! Komm! Dir zur Wonn und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!

Str.

1. Komm, hol - - - der Kna - be!

2. *p* Hol - - - der

3. *p* Hol - - - der

**Zweite Gruppe.**

I. *1tes M.*  
(Die zweite Gruppe kommt, ebenfalls geschmückt, zurück.)

II. *IItes M.* *p* Hol - - - der

III. *IIItes M.* *p* Hol - - - der

Erster Chor. *p* Komm! Komm! hol-der Kna-be!

*p* Komm! Komm! hol-der Kna - be!

*p* Komm! Komm! hol-der Kna - be!

**Zweiter Chor.**

(Der zweite Chor kommt, ebenfalls geschmückt, zurück und gesellt sich zum Spiele.)

*p* Komm! Komm! hol-der Kna-be!

*p* Komm! Komm! hol-der Kna - be!

*p* Komm! Komm! hol-der Kna - be!

B. Diese Triole immer ruhig. Melodisch.

Fl. Ob. *ausdrucksvoll pp*

Hbl. Hr. *p dolce*

Trd. \* Trd. \* Trd. \*

1. Laß mich dir er-bli-hen, dir zu won-nen

2. Kna-be! Wonn

3. Kna-be! Wonn

I. Laß mich dir er-bli-hen, dir zu won-nen

II. Kna-be! Wonn

III. Kna-be! Wonn

Erster Chor. Wonn

Zweiter Chor. Wonn

VI. Ob. ausdrucks-voll

Hbl. Hr. 8

Ced. \* Ced. \* Ced. \* Ced. \* Ced. \* Ced. \* Ced.

1. - ni - ger La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

2. — und La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

3. — und La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

I. - ni - ger La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

II. — und La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

III. — und La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

**Erster und Zweiter Chor zusammen.**

— und La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

— und La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

— und La - be gilt un - ser min - ni - ges Mühn!

*ausdrucksvoll*

vi.  
Hbl.  
Hr.  
Pos.  
Hfe.

*p cresc.*

\* Red. \* Red. \* Red. \* Red.

**Parsifal** (heiter ruhig in der Mitte der Mädchen).

P. Wie duf - tet ihr hold!

*poco f dim. più p*

\* Red. \* Red. \* Red. \* Red.

1te Gr., 1tes Mädchen.

1. Des Gar - - - - - tens

P. Seid ihr denn Blu - - - - - men?

*pp* *Str.* *pp* *Ped.* \*

1. Zier, - - - - -

1. - und duf - - - - - ten - de Gei - - - - -

*Hfe.* *pp* *Ped.* \* *Ped.* \* *Ped.*

1. im Lenz - - - - - pflückt uns der Mei - - - - - ster!

2. Wir wach - - - - -

1. ster, im Lenz - - - - - pflückt uns der Mei - - - - - ster!

II. Wir wach - - - - -

*Hbl.* *Fl. Ob. Kl.* *pp* *Ped.* \*

1<sup>te</sup> Gr., 1<sup>tes</sup> Mädchen.

1.   
 - in Som - mer und

2.   
 - sen hier,

2<sup>te</sup> Gr., 1<sup>tes</sup> Mädchen.

I.   
 - in Som - mer und

II.   
 - sen hier,

*vi.*   
 *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

1.   
 Son - ne, für dich er - blü - hend in Won - ne.

2.   
 für dich er - blü - hend in Won - ne.

I.   
 Son - ne, für dich er - blü - hend in Won - ne.

II.   
 für dich er - blü - hend in Won - ne.

*vi.*   
 *p* *poco cresc.*   
 *Red.* \* *Red.* \*

1.

2. Nicht kar - ge den Blu - menden

3. **1te Gr., 3tes Mädchen.** Nun sei uns freund und hold!\_

I.

II. Nicht kar - ge den Blu - menden

III. **2te Gr., IIItes Mädchen.** Nun sei uns freund und hold!\_

**Erster Chor.** *p* Sei freund uns und hold!

*p* Nun sei freund uns und hold!

*p* Sei freund uns und hold!

**Zweiter Chor.** *p* Nicht

*p* O! Nicht

(geteilt) *p* Nicht

*B. Ruhig, und immer piano in den Singstimmen.*

Hbl. *p*

vi. *p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*



1. *B. Plötzlich pp.* Kannst du uns nicht lie - - - ben und  
 2. *pp* Sold! - - - Kannst du uns nicht  
 3. Kannst du uns nicht

I. *B. Plötzlich pp.* Kannst du uns nicht lie - - - ben und  
 II. *pp* Sold! - - - Kannst du uns nicht  
 III. Kannst du uns nicht

Erster Chor.

*B. Plötzlich pp.*  
*pp* kar - - - ge den Sold!  
*pp* kar - - - ge den Sold!  
*pp* kar - - - ge den Sold!

*ausdrucksvoll*  
 Hfe. Str. Kl.  
*p*

1. min - - - - - nen, wir - - - - - wel - - - - - ken und

2. min - - - - - nen, wir - - - - - wel - - - - - ken und

3. min - - - - - nen, wir - - - - - wel - - - - - ken und

I. min - - - - - nen, wir - - - - - wel - - - - - ken und

II. min - - - - - nen, wir - - - - - wel - - - - - ken und

III. min - - - - - nen, wir - - - - - wel - - - - - ken und

Erster Chor.

Kannst du uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

Kannst du uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

Kannst du uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

Zweiter Chor.

Kannst du uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

Kannst du uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

Kannst du uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

Hbl. Hr. p Str. dim. \* Red. \*

vi.

1. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

2. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

3. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

I. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

II. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

III. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

Erster Chor. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

*dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

*dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

*B. Alle traurig abgewendet.*

Zweiter Chor. *dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

*dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.

*dim. p*  
ster - ben da - hin - nen.


Fl. Ob. Kl. *p* *cresc.* *f* *dim.*

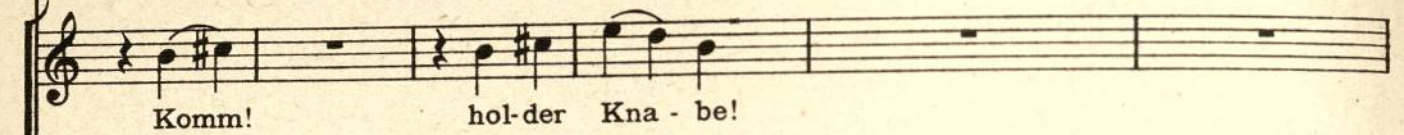
Hfe. *p* *cresc.* *f* *dim.*

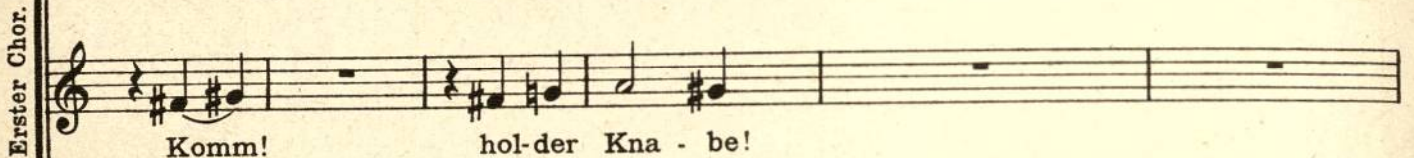
*pp* *Red.* \*

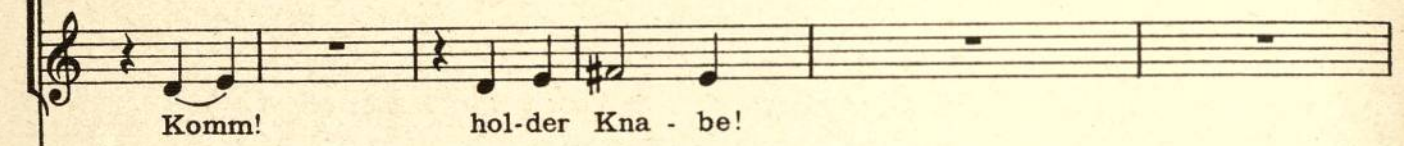
B. Die Solistinnen drängen sich nach und nach an Parsifal heran.

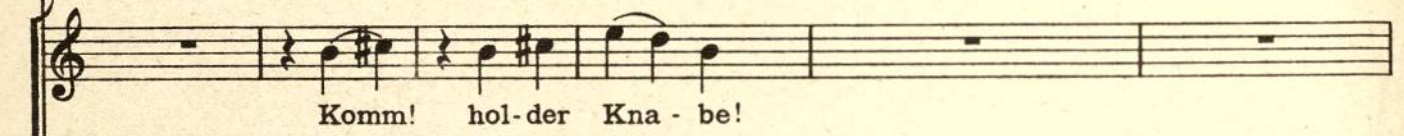
2te Gr. 1tes Mädchen.

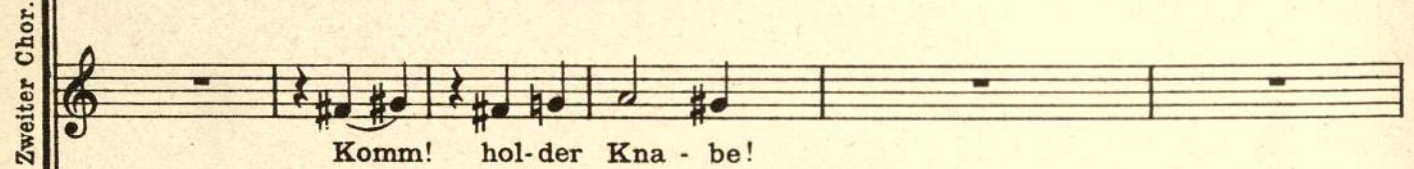
I. 

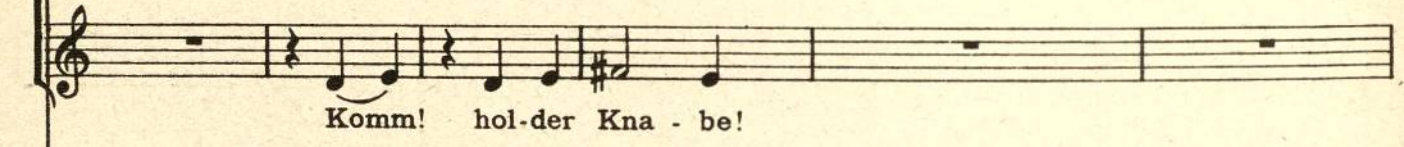


Erster Chor. 





Zweiter Chor. 





1te Gr. 1tes Mädchen.

I. Die Stirn — laß mich dir  
 Erster Chor. Laß mich dir er - blü - hen!  
 Laß mich dir er - blü - hen!  
 Laß mich dir er - blü - hen!  
 Zweiter Chor. Laß mich dir er - blü - hen!  
 Laß mich dir er - blü - hen!  
 Laß mich dir er - blü - hen!

Hbl.  
 Hr. Fg.  
*f dim. p*

Ped. \* Ped. \* Ped. \*

1. küh-len!  
 1te Gr. 2tes Mädchen.  
 2. Laß mich die — Wan-ge dir füh - len!  
 II. 2te Gr. 1tes Mädchen.  
 Den

Viol.  
 Hbl.  
 Hr.  
 Trp.  
 Hfe.  
*p cresc. poco f dim. p*

Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

1te Gr. 1tes Mädchen.

1. *1te Gr. 1tes Mädchen.*  
 2. *2te Gr. IItes M.*  
 Mund laß mich dir küssen!

Nein! Ich! Die

*p* *cresc.* *f* Hfe. *dim.*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

Erste Gruppe.

1. *1tes M.*  
 Schön-ste bin ich. Ich bin schö - ner! Nein!

2. *2tes M.*  
 Nein! Ich bin die Schönste! Nein!

3. *3tes M.*  
 Ich bin schö - ner!

Zweite Gruppe.

I. *Ites M.*  
 Nein! Ich duf-te sü - ber!

II. *IItes M.*  
 Ich bin schö - ner!

III. *IIItes M.*

Erster und zweiter Chor zusammen.

Hbl. *p* *poco cresc.* *f* *p* *cresc.*  
 VI. *f* *p*  
 Str. *cresc.*

Red. \* Red. \* Red. \*

168

1. Ich!

2. Ich!

3. Ich!

I. *Zurück*

II. Ich!

III. Ich!

*auf Luke 147*

Ich! Ja, ich!

Ich! Ja, ich!

Ich! Ja, ich!

Parsifal (ihrer anmutigen Zudringlichkeit sanft wehend).

P. Ihr wild hol - des Blu - men - ge - dränge,

Hbl. Hr.

*f p cresc. sf*

Red. Red. Red. \* Red. \*


P. soll ich mit euch spie - len, ent - laßt mich der En - ge!

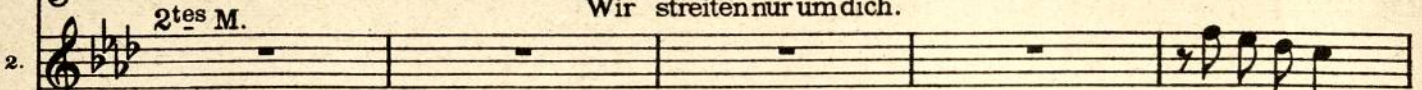
*p Str. Bl. > 3 p Str. cresc. Bl. Str. Hr. f più f*

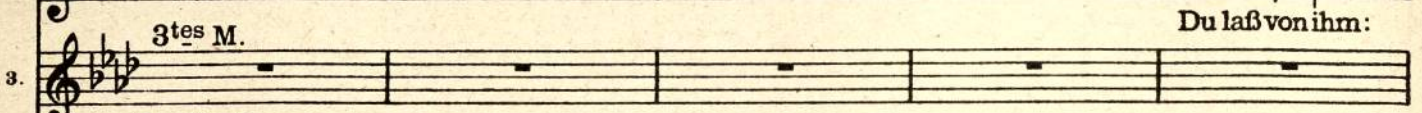
Red. \* Red. \* Red. \*

Erste Gruppe.

1<sup>tes</sup> M.

1. 

2.  Wir streiten nur um dich.

3.  Du laß von ihm:

Zweite Gruppe.

1<sup>tes</sup> M. B. Nicht eilen.

I.  Was zankest du?

II.  Wir streiten nur um dich.

III. 

P.  Weil ihreuch streitet. Das mei-det.

Hbl. *p stacc.*  Str. *sempre stacc.*

1.  Du scheu - chest mich

2.  sieh, er will mich! Du wehrest mir?

3.  Mich lieber! Du wehrest mir?

I.  Du wehrest mich von dir?

II.  Nein, lieber will er mich!

III.  Nein, mich! Du wehrest mir?

 Kl. Ob. *poco cresc.*



1. fort? Wie

2.

3.

I. Magst dich nicht ge - trauen?

II. Magst dich nicht ge - trauen?

III. Magst dich nicht ge - trauen?

Erster Chor.

Bist du fei - - ge vor Frau - - en?

Bist du fei - - ge vor Frau - - en?

Wie, bist du fei - - ge vor Frau - - en?

Zweiter Chor.

Magst dich nicht ge -

Magst dich nicht ge -

Magst dich nicht ge -

*cresc.*

1. schlimm bist du Za - ger und Kal - ter! Die

2.

3.

I. Wie schlimm bist du Za - ger und

II.

III.

Erster Chor.

*p* Wie schlimm!

*p* Wie schlimm!

*B. Tempo ziemlich zurückhaltend!* *p* Wie schlimm!

Wie schlimm!

Zweiter Chor.

trau - en? *p* So

trau - en? *p* So

trau - en? *p* So

*Nicht eilen.*

VI. *fp* *fp*

Hr.

B. Dieser Takt sehr ruhig,  
zurückgehalten.

B. Wieder im Tempo.

1. Blu - - men läßt du um - - buh - - len den Fal - ter?

2. Wie ist er zag!

3. Wie ist er zag!

I. Kal - ter!

II. [Empty staff]

III. [Empty staff]

Erster Chor.

*p* So zag und kalt! *cresc.*

*p* So zag und kalt! *cresc.*

*p* So zag und kalt! *cresc.*

So zag und kalt!

Zweiter Chor.

zag? und kalt!

zag? und kalt!

zag? und kalt!

Hbl. Br.

*poco cresc.* - - - - *f* *p* *stacc.*

5 6

1. Wir geben ihn ver - loren.  
 2. Wir geben ihn ver - loren.  
 3. Wir geben ihn ver - loren.

I.  
 II. Wie ist er kalt!  
 III. Wie ist er kalt!

Erster Chor.  
 Erste Hälfte. Auf! Wei - chet dem To - - - ren!  
 Auf! Wei - chet dem To - - - ren!

Zweiter Chor.  
 Doch sei er uns  
 Doch sei er uns  
 Doch sei er uns

*poco cresc.*  
 Hr.  
 Str. *p stacc.*

1. Auch

2. Auch

3. Auch

I. Nein, mir — gehört er an!

II. Nein, mir — gehört er an!

III. Nein, mir — gehört er an!

Erster Chor.

Erste Hälfte. Nein, uns! Nein, uns ge-hö-ret er!

Nein, uns! Nein, uns ge-hö-ret er!

Zweite Hälfte. Nein, uns! Nein, uns ge-hö-ret er!

Nein, uns!

Zweiter Chor.

— er-ko-ren! Nein, uns ge-hö-ret er! Ja

— er-ko-ren! Nein, uns ge-hö-ret er! Ja

— er-ko-ren! Nein, uns ge-hö-ret er! Ja

*poco cresc.*

1. mir! Auch mir! Auch mir, ja mir, ja mir!\_

2. mir! Auch mir! Auch mir, ja mir, ja mir!\_

3. mir! Auch mir! Auch mir, ja mir, ja mir!\_

I. Auch mir! Auch mir! Ja mir, ja mir!\_

II. Auch mir! Auch mir! Ja mir, ja mir!\_

III. Auch mir! Auch mir! Ja mir, ja mir!\_

Erster Chor.  
Ja uns! Nein uns! Ja uns, ja uns!\_

Ja uns! Nein uns! Ja uns, ja uns!\_

Ja uns! Nein uns! Ja uns, ja uns!\_

Zweiter Chor.  
uns! Nein uns! Nein uns! Ja uns!\_

uns! Nein uns! Nein uns! Ja uns!\_

uns! Nein uns! Nein uns! Ja uns!\_

Parsifal (halb ärgerlich die Mädchen abscheuend).

Laßt ab! Ihr fangt mich

Hr. Hbl. Trp.

Str.

*più f*

Red. \* Red. \*

Sehr zurückhaltend.

Kundry.

Immer etwas langsamer werdend.

Ku. *Par - - si - fal! Wei - - le!*

P. (Parsifal will fliehen, als er aus dem Blumenhage Kundrys Stimme vernimmt und betroffen still steht.)

nicht!

B. Alle Blumenmädchen stehen betroffen und erschrocken.

Sehr zurückhaltend.

Immer etwas langsamer werdend.

ff Str. *dim.* *p* *piu p*

Ob.

Red. \* Red. \* Red. \*

Kundry (allmählich sichtbar werdend).

Sehr langsam und gedehnt.

Ku. *Hier wei-le!*

P. *Par - - si-fal! So nannte träu-mend micheinst die Mut-ter. (Die Mädchen sind*

B. Parsifal nach vorne gewendet.

vi. *pp* *piu p* *ppp* *pp* Str. Kl.

Red. \* Red. \* Red. \*

Sehr langsam und gedehnt.

Ku. *Par - si-fal! Dich grü - ßet Won - ne und Heil zu - mal.*

P.

bei dem Vernehmen der Stimme Kundrys erschrocken und haben sich alsbald von Parsifal zurückgehalten.)

*pp*

B. Parsifal sieht Kundry nicht an.

Ku. 

Ihr kin-di-schen Buhlen, weicht von ihm;

Sehr ruhig. B. Nicht schleppen.

Str. *pp* Fg.

Ku. 

früh wel-ken-de Blu-men, nicht euch ward er zum

Ob. Kl. *zart* *p* Vl. 3 *Red.* \*

Ku. 

Spie-le be-stellt. Geht heim, pfelet der Wunden, ein-

*piu p* *ausdrucksv.* Str. Kl. Ob.

Zweite Gruppe. Ites Mädchen.

I. 

Ites Mädchen. Dich zu las-sen!

II. 

IItes Mädchen.

III. 

IIItes Mädchen. Dich zu

Ku. 

-sam er-harrt euch mancher Held. (Die Mädchen entfernen sich B. Die Mädchen weichen mit

Vl. *p* Str. *p zart* Fg.



Erste Gruppe.

1tes Mädchen.

1. O, we - he!

2tes Mädchen.

2. O, we - he der Pein!

3tes Mädchen.

3. O, wie we - he!

I.

II. Dich zu mei - den!

III. mei - den.

Erster Chor.

O, *pp*

O, *pp*

O, *pp*

Zweiter Chor.

O, *pp*

O, *pp*

O, *pp*

jetzt zaghaft und widerstrebend von Parsifal und ziehen sich nach dem Schloß zurück.)  
 kleinen Schritten zurück. Jeder halbe Takt ein Schritt. — Zeitmaß ruhig.

Tea. \*

*B. zart und lieblich!*

1. Von al - len möcht'gern wir schei - den, mit dir al -

2. Von al - len möcht'gern wir schei - den, mit dir al -

3. Von al - len möcht'gern wir schei - den, mit dir

I. Mit dir al - lein,

II. Mit dir al - lein,

III. Mit dir al - lein,

*B. Von hier wieder fließenderes Tempo.*

Erster Chor.

we - he!

we - he!

we - he!

Zweiter Chor.

we - he!

we - he!

we - he!

*B. Von hier ab, bis etwa Seite 174, wird über die ganze Breite der Szene der Hintergrund durch eine Blumen und Pflanzen darstellende Dekoration abgeschlossen, so daß das Schloß nicht sichtbar ist.*

Hbl.

*p*

1. lein zu sein. Leb wohl, du Hol-der, du  
 2. lein zu sein. Leb wohl! du Hol-der, du  
 3. al-lein zu sein. du Hol-der, du

I. al-lein zu sein! Leb wohl! du  
 II. al-lein zu sein! Leb wohl! du  
 III. al-lein zu sein! du Hol-der, du

Erster Chor.

Leb wohl, leb wohl! Leb wohl, du holder  
 Leb wohl, leb wohl! Leb wohl, du holder  
 Leb wohl, leb wohl! Leb wohl, du holder

Zweiter Chor.

Leb wohl, leb wohl! Leb wohl, du Hol-der, du  
 Leb wohl, leb wohl! Leb wohl, du Hol-der, du  
 Leb wohl, leb wohl! Leb wohl, du Hol-der, du

Str. *staccato* *cresc.*

1. Stol-zer, du Tor!

2. Stol-zer, du Tor!

3. Stol-zer, du Tor!

I. Stol-zer, du Tor!

II. Stol-zer, du Tor!

III. Stol-zer, du Tor!

Erster Chor.  
Stol-zer, du Tor!

Stol-zer, du Tor!

Stol-zer, du Tor!

Zweiter Chor.  
Stol-zer, du Tor!

Stol-zer, du Tor!

Stol-zer, du Tor!

P. Parsifal. *B. Sehr ruhig!*

(Mit dem Letzten sind die Mädchen, unter Gelächter, im Schlosse verschwunden.)

(Parsifal sieht sich schüchtern nach der Seite hin um, von welcher die Stimme kam. Dort ist jetzt, durch Enthüllung des Blumenhages, ein jugendliches Weib von höchster Schönheit — Kundry, in durchaus verwandelter Gestalt — auf einem Blumenlager, in leicht verhüllender, phantastischer Kleidung — annähernd arabischen Stiles — sichtbar geworden.)

*B. Sehr ruhig!*

Dies al-les hab ich nun ge träumt?

Str. pizz. *Sehr langsam.*  
Hörner gestopft  
Hbl. *f sf*  
*sfp* *più p*

Tro. \*

Kundry.

Ku. *B. Parsifal sieht jetzt erst Kundry.* Dich nannt ich, tö'rger Reiner, „Fal - par -  
(noch ferne stehend)

P. Rie-fest du mich Namen-losen?

*sempre pp*  
Ped. \* Ped. \*

Ku. *B. Nicht eilen!*  
si,“ dich reinen To - ren: „Par - si - fal.“ So rief, als in a-rabschem Lander ver-

*pp*  
Ped. \* Ped. \*

Ku. *B. Gamuret sehr ruhig. B. Parsifal macht eine kleine, erstaunte Bewegung.*  
schied, dein Va-ter Ga-muret dem Soh-ne zu, den er, im Mut-terschoß verschlossen, mit

*Fg.*

Ku. diesem Namen sterbend grüßte; ihn dir zu künden, harrt ich dei-ner

*B. Einsatz der Klarinette ganz traumhaft zart. VI.*  
Sehr langsam.

*piu p* *Kl. ausdrucksvoll* *Str.*  
Ped. \*

Ku. hier: was zog dich her,— wenn nicht der Kunde Wunsch?

**Parsifal.** *B. Nach vorne gewendet.*  
 Nie sah ich, nie träumte mir, was jetzt ich schau, und was mit

*B. Gegen Kundry gewendet.*  
 Ban - gen mich er - füllt. Entblütest du auch diesem

Ku. **Kundry.**  
 Nein, Par -  
 Blumenhaine?

*B. Parsifal tritt etwas näher zu Kundry.*

Ku. - si-fal, du tör'ger Reiner! Fern, fern ist mei-ne Heimat. Daß du mich

Ku. fändest, ver-weil-te ich nur hier; von weit her kam ich, wo ich viel er-sah.  
*ruhig*

Vc. *p* Kl. *p*

B. Einfach erzählend.

Ku. Ich sah das Kind an sei-ner Mut-ter Brust, sein er-stes Lal-len  
 Sehr mäßig und ruhig.

Str. *p*

Ku. lacht mir noch im Ohr: das Leid im Her-zen, wie lachte da auch Her-ze-

*p* *p dolce*

Ku. lei - de, als ih - ren Schmer - - zen zu-jauchzte ih-rer Au - gen Wei - de.

*poco cresc.* *mf* *p* *più p*

Ku. Ge - bet-tet sanft auf weichen Moo-sen, den hold ge-schläfert sie mit

Kl. Str. *p*

Ku. Ko-sen, dem, bang in Sor-gen, den Schlum-mer be-wacht' der Mut-ter

*B. Abheben!*

Ku. Seh-nen, den weckt' am Mor-gen der hei-ße Tau der Mut-ter-trä-

Ku. -nen. Nur Wei-nen war sie, Schmerz-ge-ba-ren, um dei-nes Va-

*Etwas belebend. ausdrucksvoll*

*pp* *ob.* *p* *Str.* *dim.*

Ku. -ters Lieb und Tod: vor glei-cher Not dich zu be-wahren, galt

*piu p* *ob.* *p* *Str.*

Ku. ihr als höchster Pflicht Ge-bot. Den Waffen fern, der Männer Kampf und Wü-ten,

*Fg. Hr.* *Str.* *p*



B. Sehr ruhig.

Ku. woll - - te sie still dich ber - gen und be - hü - ten. Nur Sor - gen

B. Parsifal wendet sich schmerzlich ab.

Ku. war sie, ach! und Ban - - - gen: nie soll - te Kun - de zu

Ku. dir her - ge - langen. Hörst du nicht noch ihrer Kla - - ge Ruf,

B. Parsifal wieder zu Kundry gewendet.

Ku. wann spät und fern du ge - weit? Hei! Was ihr das Lust und La - chen

Ku. schuf, wann sie su - chend dann dich er - eilt; kl. wann dann ihr Arm dich wütend um-

B. Langsamer, aber nicht schleppen.

Ku. schlang, ward dir es wohl gar beim Küssen bang?

*poco f* *Str. dim.* *p* *p*

*Ed. \** *Ed. \**

Ku. Doch, ihr Wehe du nicht vernahmst, nicht ihrer Schmerzen

Alt-Ob. *Wieder etwas mehr zurückhaltend.* *p* *Etwas belebend.*

Ob. *p* *Str.* *p*

Kl. Fg. *p* *Vc.* *p*

*Ed.* *\** *Ed. \**

Ku. To-ben, als endlich du nicht wieder-kamst und deine Spur ver-

*Wieder weniger.* *p* *Etwas belebend.*

Hbl. *p* *Str.* *p*

Kl. Fg. *p* *Vc.* *p*

*Ed.* *\** *Ed. \**

Ku. sto-ben. Sie harr-te Nacht und Ta-ge, bis ihr verstummt die

Kl. *Allmählich wieder langsamer.* *Kl.*

*p* *Str. piu p* *p*

*Ed.* *\** *Ed. \**

B. Parsifal geht tief erregt einige Schritte nach vorne, dann sich zu Kundry wendend.

Ku. Klage, der Gram ihr zehr-te den Schmerz, um still-en Tod sie

Hbl. *p* *Str.* *p*

Kl. Fg. *p* *Vc.* *p*

*Ed.* *\** *Ed. \**

Ku. warb: ihr brach das Leid das Herz, — und Her-ze-lei-de  
 Sehr langsam.

B. Parsifal dicht bei Kundry.

Ku. starb. Parsifal (immer ernsthafter, endlich furchtbar betroffen, sinkt, schmerzlich überwältigt, bei  
 P. We-he! Wehe! Wastatich? Wowarich?  
 Bewegter, doch nicht schnell.

Kundrys Füßen nieder).

P. Mut-ter! Sü-ße, hol - - de Mut-ter! Dein Sohn, dein  
 ausdrucksvoll

B. Hände an die Stirn.

P. Sohn — muß - te dich mor - den! O Tor! Blöder, taumelnder  
 Belebend.

B. Hände weg von der Stirne.

P. Tor. Wo irrtest du hin, ih - - rer ver - ges - send, dei - -

Ob. Hr. Str. *p sf cresc.* Ped. \*

B. Wie träumend.

P. - - - - - ner, dei - - - - - ner ver - ges - send?

zurückhaltend *sf dim.* Hbl. Vl. Br. *p* Ped. \*

Kundry.

B. Kundry

Ku. War dir fremd noch der Schmerz, des

P. *B. Parsifal sinkt wie ohnmächtig neben Kundry nieder.*  
Trau-te, teu - er - ste Mut - ter!

Langsamer. Str. *p sf dim.* Kl. *ausdrucksvoll* *pp* Alt-Ob.

hält die Hand über Parsifals Haupt, ohne sie darauf zu legen.

Ku. Trostes Sü - ße lab - te nie - - - - - auch dein Herz; das We - he, das dich

Kl. Br. *p pp* Ped. \*

Ku. reut, die Not nun bü - ße im Trost, den Lie - be dir beut.  
 Parsifal (im Trübsinn immer tiefer sich sinken lassend).

Die  
 Dehnend. Str.

*p* *piu p* *p vc.*

Ob. Kb. Fg.

B. Kundry legt den Arm um Parsifals Hals.  
 Mutter, die Mutter konnt ich ver - ges - sen.  
 Sehr langsam.

Kl. Fg. Str. Alt-Ob. Br.

*p* *piu p* *pp* *pp ausdrucksvoll*

Ha! Was alles vergaß ich wohl noch? Wes war ich je noch ein-gedenk?

Fl. Horn. Ob. VI.

Ve. Str.

(Kundry, immer noch in liegender Stellung, beugt sich über Parsifals Haupt, faßt sanft seine Stirne und schlingt traulich ihren Arm um seinen Nacken.)

Kundry.  
 Bekennt-nis wird Schuld in  
 Nur dumpfe Torheit lebt in mir.

Sehr ruhig. Str.

vi.

*pp*

Ku. Reu - e en - den, Er - kennt - nis

Kl.

Red. \*

Ku. in Sinn die Tor - heit wen - den. Nicht eilen.

Fl.

Hr. Str.

pp

Red. \*

*B. Kundry neigt sich zu Parsifal.*

Ku. Die Lie - be ler - ne ken - nen, die

Ob.

Kl. Fl.

Hr.

pp

Str.

Red. \*

Ku. Ga - mu-ret umschloß, als Her - ze-leids Ent - bren - nen ihn sen - Belebend.

cresc.

Str.

p

cresc.

Red. \*

*B geheimnisvoll*

Ku. - gend ü - ber - floß! Die Leib und Leben einst dir ge - Wieder etwas zurückhaltend.

vi.

Kl. Fg.

p

piu p

Red. \*

Ku. ge - - ben, der Tod und Torheit weichen muß, sie beut — dir

VI. Br. Pos. pp Kl. Str. pp

*Red. \* Red. \* Red. \**

B. Kundry umschlingt Parsifal nach und nach.

Ku. heut, als Mutter - se-gens letzten Gruß, der Lie - be er - sten  
Gedeht. Immer langsamer.

piu p pp Br. Str. ersterbend ppp

*Red. \* Red. \* Vc. Red. \**

B. Parsifal + tief atmen.

Ku. Kuß. (Sie hat ihr Haupt völlig über das seinige geneigt und heftet nun ihre Lippen zu einem langen Kusse auf seinen Mund.)  
Sehr langsam.

pp Vc. Hr. gedämpft Pos. Hbl. VI. pp Ob. Kl.

*Red. \* Red. \**

(hier fährt Parsifal plötzlich mit einer Gebärde des höchsten Schreckens auf: seine Haltung drückt eine furchtbare Veränderung aus; er stemmt seine Hände gewaltsam gegen das Herz, wie um einen zerreißen den Schmerz

B. Tief atmen. Trp. Hr. B. Parsifal seufzen. Sehr belebend. VI.

cresc. Pos. Hr. 6 B. Schritte Parsifals.

*Red. \* Red. \**

B. Heftigere Schritte nach rückwärts. Parsifal.

P. zu bewältigen.) Hbl. Hr. Str. etwas drängend Am-for - Schnell.

piu f ff V. Orch.

*Red. \* Red. \**

B. Kundry richtet sich halb auf.

B. Parsifal die rechte Hand auf die rechte Seite der Brust.

P. tas! Die Wun - - de!

*ff* v. Orch. VI. Ob. Kl. *ff*

Red. \* Red.

P. die Wun - de! Sie brennt in meinem

*ff* Hr. Hbl. Str. *fp* B. Variante: mir hier zur

\* Red. > \* 3

P. Herzen! Sei-te! *ff* O! Kla - ge! Kla - ge! Furcht - ba-re

*cresc.* *fp* *cresc.* *fp*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. Red. Red. \*

P. Kla - - ge, aus tief - stem Herzen schreit sie mir auf.

*cresc.*

Red. #2 \* Red. \* Red. \*

P. O! O! E - len - der! Jam -

*fp* *cresc.* *piu f* *ff*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*



B. Visionär.

P. mer - voll - - ster! Die Wunde seh ich blu - ten, nun blu - tet sie in

Str. *f dim.* *p* *ausdrucksvoll* *fp* *cresc.* *f*

Hr. Fg. *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

P. mir! Hier - hier!

Hbl. Hr. *f* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

vi. *fz*

P. Nein! Nein! Nicht die Wun - de ist es.

Kl. *dim.* *p* *cresc.* *f*

Vc. Fg. Bkl.

B. Leidenschaftliche Gebärde.

B. Hand nach dem Herzen.

P. Fließe ihr Blut in Strömen da - hin! Hier! Hier, im Herzen der

Hbl. *f* *Pos. dim.* *Str.* *Str. p* *p* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

P. Brand! Das Seh - - nen, das furcht - ba - re Seh - nen, das al - le

*p* *p* *p* *cresc.* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

B. Ekstatisch.

P. Sin-ne mir faßt und zwingt! O! Qual der Lie-

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. Red. Red. Red. *piu f*

B. Schauernd zurückweichend.

P. - be! Wie al - les schau - ert, beb't und zuckt -

Red. *rallent. un poco* dim. - Ob. Red. \*

(Während Kundry in Schrecken und Verwunderung auf Parsifal hinstarrt, gerät

P. in sün-di-gem Ver-lan-gen!

Red. *Allmählich im Zeitmaß etwas nachlassend.* Hbl. Str. sf dim. - Fl. Fg. *piu p*

dieser in völlige Entrücktheit.) B. Parsifal wenig Schritte nach vorne. Mit ausgestreckten Händen. (schauerlich leise)

P. Es starrt

Red. *Sehr zurückhaltend.* Trp. Pos. f dim. Pk. pp Hbl. Hr. *Langsam.* Red. \*

der Blick dumpf auf das Heilsgefäß: - Das heil'ge Blut er-

P. ausdrucksvoll

Red. \* Red. \* Red. \* Red. *ausdrucksvoll* Red. \*

P. glüht: Er - lö - sungs - won - ne, gött-

*pp* Pos. Pk. Ob. Kl. Horn.

Red. \* Red. Red. Red.

P. - lich mild, durch-zit-tert weit-hin al-le See - len:

Ob. Kl. *pp*

Red. \* Red. Red. Red. Red. \* Red. \*

B. (Bewegung nach dem Herzen.)

P. nur hier - im Her-zen will die Qual nicht wei - chen. Des

*sf p sf* Kl. *dim.* VI. Ob. Kl. Fg. *p* Vc.

Red. \*

P. Hei - lands Kla - ge da ver-nehmlich, die Kla - ge, ach die Kla - ge um das ent-weih - te

*sf p* *p* *cresc.*

B. Mit furchtbarem Ausdruck!

P. Hei - lig - tum: „Er - lö - se, ret - te

Str. *Etwas belebend.* *f* *p* Vc. Alt-Ob. *f*

*sfp* Horn.

P. mich aus - schuld - be - fleck - ten Hän - den! " zurückhaltend

*p* Hr. *cresc.* *ff*

Red. \*

P. B. Schauerlich geheimnisvoll. B. Diesen Takt etwas zurückhalten.

So rief die Got - tes - kla - ge furcht - bar laut mir in die See - le.

Hr. *dim.* *piu p* *pp* Str.

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

P. Undich, der Tor, der Fei - ge, zu wil - den Kna - ben - ta - ten floh ich hin!

Hbl. *poco cresc.* VI.

Red. \*

P. (Er stürzt verzweiflungsvoll auf die Knie.) B. Nicht dehnen!

Er - lö - ser!

*poco rallent.* *Breit.* VI. Trp. Ob. *cresc.* Vc. Bässe.

*piu f* Hr. Hbl. *ff* Pos. *dim.* *p*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

P. Hei - land! Herr der Huld!

*rallent.* *dim.* *p* *dim.*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

B. Während dieser Rede Parsifals hat sich Kundry halb erhoben.

B. Parsifal verbirgt sein Gesicht mit den Händen.

P. Wie büß ich Sün - - der mei - - ne Schuld?

*piu p* *pp* *ausdrucksvoll*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

B. Kundry steht auf und nähert sich Parsifal (+ Schritte Kundrys.)

(Kundry, deren Erstaunen in leidenschaftliche Bewunderung übergegangen, sucht schüchtern sich Parsifal zu nähern.)

B. Kundry legt die Hand auf Parsifals Haupt.

Ku. Ge - lob - - ter Held! Ent-flieh dem Sehr langsam.

*pp* *pp*

Red. \* Red. \*

Alt-Ob.

B. Kundry umarmt ihn.

Ku. Wahn! Blick auf, sei hold der Hul - - din Wahn!

*p* *f*

Red. \*

Kl. Hr. Fg. Solo-Viol.

(immer in gebeugter Stellung, starr zu Kundry aufblickend, während diese sich zu ihm neigt und die liebkosenden Bewegungen ausführt, die er mit dem Folgenden bezeichnet.)

Parsifal,

P. Ja! Die-se Stimme! So rief sie ihm; und die-sen

*sehr ausdrucksvoll* *pp*

Red. \* Hr. *pp*

P. Blick, — deut-licher-kenn ich ihn, auch diesen, der ihm so fried-los

vi. Kl.

*sfp*

P. lachte; die Lip-pe, ja so zuck-te sie ihm, so neig-te sich der

vi. sehr gefühlvoll

*pp* *sfp*

Red. \*

P. Na-cken, — so hob sich kühn das Haupt; — so flat-ter-ten la-chend die

*poco cresc.* *leidenschaftlich*

Red. \*

B-Zeit lassen.

P. Lo-cken, — so schlang um den Hals sich der Arm — so schmeichel-te weich die

Kl. VI. Fl. Kl. Ob. VI.

*ausdrucksvoll* *pp*

Red. \* Red. \*

P. Wan-ge; mit al-ler Schmer-zen Qual im Bun-de, das Heil der

VI. Kl.

*p* *sfp* *p* *cresc.*

Red. \* Red. \*

B. Parsifal einige Schritte zurück.

P. See - - le ent - küß - te ihm der Mund! -  
*Belebt.*  
*piu - 3*  
*sf* Hbl. Hr. Str. *f*

B. Parsifal von Kundry abgewendet. (Parsifal hatte sich allmählich erhoben und stößt Kundry von sich.)

P. *rallent.* Ha! die-ser Kuß! Ver -  
*accel. vl.* *3* *rallent.* *Sehr beschleunigend vl.*  
*ff* *fp* Str. Pos. *p* *molto cresc.*

P. der - be - rin! Wei - che von mir! E - wig, e - wig von  
*Schnell.*

Kundry (in höchster Leidenschaft.) B. Parsifal steht wieder abgewendet von Kundry.

Ku. Grau - - sa - mer! Fühlst du im Her - - zen nur  
P. mir!  
Ob. Hr. Fl. Kl. *fp* *cresc.*  
Str. *f* *p* *cresc.* *Red.*

Ku. and - rer Schmerzen, so füh - le jetzt auch die mei - nen! Bist du Er -

*ausdrucksvoll*

*sf* *Str.* *mf* *sf* *p* *sf* *p*

Red. \*

Ku. lö - ser, was bannt dich, Bö - ser, nicht mir auch zum Heil dich zu ei -

*cresc.* *sf* *p* *cresc.* *sf*

Kl. Ob. Kl. Fl.

Red. \*

*B. Visionärer Ausdruck.*

Ku. nen? Seit E - wig - kei - ten

*ausdrucksvoll*

*ff* *Hbl.* *p* *sf* *p*

Vi. Str. Fg.

Red. \* Red. \*

Ku. har - re ich dei - ner, des Hei - lands - ach! so spät! -

*p* *cresc.* *fp* *dim.* *p* *Str.*

Vi. Str.

Red. \* Red. \*

Ku. den einst ich kühn ge - schmächt. O!

*cresc.* *Hbl.* *Hr.* *f*

Vi.

Red. \*



Ku. Kenn - - test du den Fluch, der mich durch Schlaf und Wa - chen,

Str.

Hbl. Hr.

Red. \*

Ku. durch Tod und Le - ben, Pein und La - chen, zu neu - em

vi. Hbl. Hr.

Str. *fp* *cresc.* *sf* *p* *cresc.* *f*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

Ku. Lei - den neu ge - - stählt, end - los durch das Da - sein

vi. Str. *f* *dim.* *p*

Red. \* Red. \*

*B. Die ganze Stelle geheimnisvoll verschleiert.  
Parsifal tritt einen Schritt näher zu ihr.*

Ku. Ich sah Ihn -

quält! - *Sehr langsam und feierlich.* *Alt-Ob. Kl. ausdrucksvoll*

Pk. *pp* Bkl. *pp* Pos. Str.

Red. \* Red. \*

Ku. Ihn -

*Etwas beschleunigend.* *und* *vi.*

Hbl. Str. *p* *cresc.*

Red. \*

*B Parsifal wendet sich entsetzt ab.*

Ku. *lach - te... Wieder sehr langsam. da traf mich*

Picc. Fl. 8 Kl. VI. Hr. Fg. Vc. K-B. *p* *più p.*

Red. \*

Ku. *sein Blick! - Schnell belebend.*

Vc. Kl. Alt-Ob. Fg. *pp* *p* Pos. Br. *cresc.*

Pk. *pp*

*sehr leidenschaftlich* *B Kundry nach dem Herzen fassend.*

*sf* VI. Kl. *più cresc.* *ff* *poco*

Red. \*

Ku. *dann die Arme ausbreitend. Kundry. Nun such ich*

*rall.* *accel.* Ob. VI. *Ziemlich bewegt.* *fp* Str. Fg. *p*

Red. \*

Ku. *ihn von Welt zu Welt, ihm*

VI. Kl. *p*

Red. \*

Ku. wie - der zu be - geg - - nen.

vi. vl. ob.

*p cresc.*

*Red. \**

*B. Kundry heftig bewegt.*

Ku. In höch - - ster

*Sehr leidenschaftlich beschleunigend.*

vi. Kl. Ob. *Beruhigend.*

Hbl. Hr. *più cresc.*

Str. *ff dim.*

*Red. \**

Ku. Not wähn ich sein Au -

*p*

*più p*

*B. Parsifal zu Kundry gewendet.*

Ku. - ge schon nah, - den Blick schon auf mir ruhn. -

Fl. Kl.

*dolce*

*più p*

*pp*

*dim.*

*riten.*

*ppp*

Hr.

*Red. \**

*PK.*

*Red. \**

Ku. *accel.* Da kehrt mir das verfluchte Lachen wieder:...

*accel.* *f* *sf* *ff* *sf*

Hbl. Kl. Fl. Kl. *f* *sf*

*cresc.* *f* *ff* *sf*

Red. \*

Ku. *B. Mit dem Ausdruck tiefster Trauer.*

ein Sün-der sinkt mir in die Ar-me!

*Str.* *Lebhaft.* 6 12 Hr. 12 6

*f* *dim.* *p* *p cresc.*

vi. Br. Vc. Bässe

Ku. *B. Verzweiflungsvoll.*

Da lach ich, la - - che, kann nicht

*vi.* *Hbl.* *Hr.* *f* *sf* *cresc.*

Red. \*

Ku. *B. Mit leidenschaftlichen Bewegungen.*

wei - nen, nur schrei - en, wü - - ten,

*f* *fp* *fp* *cresc.*

Vc. *f* *fp* *cresc.*

Red. \*

Ku. to - ben, ra - - sen in stets er - neu - e - ter

*f* *p*

Red. \*

Ku. Wahn - sinns Nacht, aus der ich

*cresc. f più f dim.*

Red. \*

B Kundry wendet sich zu Parsifal und faßt

Ku. bü - ßend kaum er - wacht... *accel. sehr leidenschaftlich* Ob.

*marc. Hr. Kl. cresc. ausdrucksvoll*

Red. \*

alle Kraft zusammen.

*poco riten.*

Ku. Den ich er - sehnt in To - des - Im früheren Zeitmaß, bewegt.

*poco riten. Ob. Kl. Hr. Str. VI. Hbl. Hr. f*

Red. \*

Ku. schmach - ten, den ich er - kannt, den blöd Ver - lach - ten:

*p poco f sp*

Red. \*

B *Poco ritenuto.*

Kundry ganz nahe an Parsifal.

Ku. laß mich an sei - nem Bu - sen wei - nen, nur ei - ne Stun - de

*p dim. Kl. Fg. Hr. Str. Kl. Br.*

Red. \*

Ku. mich dir ver - ei - nen, und ob mich Gott und Welt ver - stößt,

Str. Kl. Str. *poco f* Str. *piu f*

in dir ent - sün - digt sein und er - löst!

rallent. B-Demütig. a tempo Ob. Hr. dim. cresc. Str. Red. \*

Parsifal. B Parsifal zurücktretend. - Furchtbar.

Auf E - wig - keit wärs du ver - dammt mit

Fl. Kl. VI. VI. f fp cresc. Red. \*

mir für ei - ne Stun - de Ver - ges - sens mei - ner Sen - dung

Br. *ausdrucksvoll* Red. \*

Milder. B Parsifal nähert sich etwas der Kundry.

in dei - nes Arms Um - fan - gen! Auch dir bin ich zum Heil ge -

Kl. Hr. Red. \*

P. sandt, bleibst du dem Seh - nen ab - ge - wandt. Die

Str. vi. p

*immer leidenschaftlicher* <sup>B</sup>*Hefig vorwärts.*  
 La - bung, die dein Lei - den en - det, beut nicht der Quell, aus dem es  
 Immer im Zeitmaß bewegt.

fp

P. fließt, das Heil wird nim - mer dir ge - spen - det, eh je - ner Quell sich dir nicht

mf p

<sup>B</sup>*Schritt nach vorne.*  
*Schmerzlich.*  
 schließt. Ein and - - res ist's, ein and - - res,

Br. Hbl. Hr. p fp

<sup>B</sup>*nach links.*  
 ach! nach dem ich jam - mernd schmach - ten sah, die Brü - der

dim. - più p Str. Hr.

P. dort, in grau - sen Nö - ten, den Leib sich quä - len und er -

P. tö - - ten. Doch wer er - kennt ihn klar und hell, des einzgen

*B. Mit verzweifelmtem Ausdruck.*

Str. *dim.* *p* *pp*

*Red.* \* *Red.* \*

P. Hei - - les wah - - ren Quell?

*Hbl. Pos. dolce* *molto cresc.*

P. O E - - lend, al - ler Ret - tung Flucht! O,

*Hbl. Hr.* *piu f* *f* *Str. dim.* *p* *f* *dim.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

P. Wel - ten - wahns Um - nach - ten: in höch - sten Hei - les hei - ßer Sucht

*p* *f* *p* *cresc.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*



P. nach der Ver - damm - - - - - nis Quell zu

*B. Kundry mit großen Schritten in Ekstase sich Parsifal nähernd.*  
**Kundry (in wilder Begeisterung).**

Ku. **Lebhaft.** So war es mein

P. schmach-ten!

**Lebhaft.** vi.

Ku. Kuß, der welt - - hell - sich - tig dich

Ku. mach - te? Mein vol - - les Lie - -

Ku. - bes: Um - fan - gen läßt dich dann Gott -

*dolce* *cresc.* *f* VI. Hbl. Hr. Br.

Ku. - heit er - lan - gen. Die Welt er - lö - se,

Str. *dim.* *p* *f* VI. Alt-Ob. Kl.

Ku. ist dies dein Amt: schuf dich zum Gott die Stun- Breit.

*p* *cresc.* *f* Hbl. Hr.

Ku. de, für sie laß mich e-wig dann ver-dammt, nie hei-le mir die Wun-de!

*f* *Str. pizz.* *dim.*

Parsifal. Lebhaft. Er - lö - sung, Frev-le-rin, biet ich auch dir.

Trp. FE. Hr. Hbl. VI. *Str. f* *p* *fp* *f*

**Kundry (drängend).** *B. Mit ausgebreiteten Armen.*

Ku. Laß mich dich Göt - li - chen lie - ben, Er - lö -

*p* *cresc.* *f* *Ped.* \*

Ku. - - - - - sung gabst du dann auch mir. Parsifal. Lieb und Er -

P. *dim.* *p* *cresc.* *f* *Hr.* *Ped.* \*

*B. Kundry gespannt zuhörend. Hier ist der Wendepunkt der ganzen Entwicklung.*

P. lö - sung soll dir wer - den, zeigst du zu Am - for - tas mir den

*Hbl.* *fp* *f* *Str.* *fp* *f* *f* *Ped.* \*

**Kundry (in Wut ausbrechend).**

Ku. Nie - - - - - sollst du ihn

P. Weg. vi. *f* *Hbl.* *Hr.* *f* *f* *f* *Ped.* \*

B. Wütende Gebärden Kundrys.

Ku. fin - den! Den Ver - fall - nen, laß ihn ver - der -

Str. *f* *fp* *fp*

Ob.

Red. \*

Ku. - ben, den Un - sel' - gen, Schmach - lü - ster - nen,

Str. *p* *fp* *fp*

Kl. *sf*

Ob. *sf*

Red. \*

Ku. den ich ver - lach - te, lach - te, lach - te, ha - ha!

Kl. *sf*

Ob. *p* *cresc.*

Str. *p* *cresc.*

Hbl. Hr.

Bässe.

Red. \*

Ku. Ihn traf ja der eig - ne Speer! Parsifal. *Vortretend. B. Heflig.*

P. Wer durft ihn ver -

Hbl. Hr. *fp* *cresc.*

Hbl. Pos. *f* *f*

Red. \*

B. Geheimnisvoll.

Ku. Er... Er... der einst mein La-chen be-

P. wunden mit der heil'-gen Wehr?

Str. Pos. Pk. *dim.* *piu p* *pp* Fl. Alt-Ob. Pos. Pk.

B. Etwas zurückhalten.

Ku. straft: Sein Fluch, ha, mir gibt er Kraft; ge - gen dich

vi. Str. *s f* Hbl. *p staccato* *p*

Ku. selbst ruf ich die Wehr, gibst du dem Sün-der des Mit-leids

*p cresc.* *f sf* Hbl. Hr. *sp* *dim.* *riten.* Alt-Ob.

Ku. Ehr! Ha, Wahn-sinn! Mit - leid!

*a tempo* *a tempo* *cresc.* *Ob.*

*dehnend* *Zurückhaltend.* *B. An Parsifal herantretend, -*

Ku. Mit leid mit mir! Nur ei - ne Stun - de mein!

*Etwas dehnend.* *Zurückhaltend.* Kl. VI. Ob. VI.

*mf dim. p sf dim. p* *FG.*

*- neigt sich zu ihm, - accel.* *a tempo* *B. fast kniend.*

Ku. Nur ei - ne Stun - de dein... und des We - ges sollst du ge - lei - tet

*Langsam.* *VI. accel.* *a tempo*

*sf dim. p FG. cresc. f* *Str. p*

*Red. \**

*(d = d)* *(Sie will ihn umarmen. Er stößt sie heftig von sich - Sie rafft sich mit wildem Wutrasen auf und ruft*

Ku. sein. Parsifal.

P. Ver - geh, un - se - li - ges Weib!

*VI.* *Hbl. Hr. sf* *Str. p* *cresc.*

*Red. \**

dem Hintergrunde zu:)

*B. Parsifal eilt nach hinten und will fort, dort, wo er hergekommen ist. Kundry vertritt ihm auf der Treppe den Weg.*

*B. Stark vorwärts im Tempo.*

*Kundry.* Hil - fe!

*Hbl. Hr. sf f*

Ku. Hil - fe! Her - bei! Hal - tet den Fre - chen! Her -

Str. *fp* *f* *fp* *p* *cresc.*

*B. Von hier ab geht die den Hintergrund abschließende Dekoration (S. 170.) wieder in die Höhe.*

Ku. bei! Wehrt ihm die We - ge! Wehrt ihm die

*p cresc.*

*B. Kundry von der Treppe herab.*

Ku. Pfa - de!

*f* *vi.* *Hr.* *ped.* \* *ped.* \*

*B. Tempo zurückhalten.*

Ku. Und flö - hest du von hier, und fän - dest al - le We - ge der Welt, den Weg,

Str. *f* *p* *p* *p*

Ku. den du suchst, des' Pfa - de sollst du nicht fin - den: denn

*p* *cresc.* *Str. fp* *Hr. Fg.*

Ku. Pfad und We - ge, die dich mir ent - füh - - ren,

*Ped.* \* *Ped.* \* *Ped.* \*

Ku. so ver - wünsch ich sie dir: Etwas breiter.

*Hbl.* *p* *cresc.* *fp* *Str.* *f* *Bässe.Hr.*

*Ped.* \* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

*B.Mit Gebärden nach verschiedenen Richtungen.* *B.Kaum ihrer mächtig.*

Kü. Ir - re! Ir - re! Mir

*p* *cresc.* *f* *p* *fp* *Ped.* \*

Ku. so ver - traut - *B.Sehr energisch.* *B.Variante:*

dich weih ich ihm zum Ge -

*piu p* *accel.* *accel.* *Str.* *f* *f* *f* *p*



Ku. leit! (Klingsor ist auf der Burgmauer herausgetreten und schwenkt eine Lanze gegen Parsifal.)

Kl. *vi.* Halt da! Dich bann ich mit der rech-ten

Hbl. Hr. *fp* Str. *p* Bässe. 3

*B. Parsifal weicht nach vorne, rechts, zurück.*

Kl. Wehr! Hbl. Hr. Den To-ren stel - le mir sei - nes Mei - sters

*fp* *cresc.*

Parsifal (erfaßt den Speer mit der Hand und hält ihn über seinem Haupte).

P. (Er schleudert auf Parsifal den Speer, welcher über dessen Haupte schweben bleibt.) Mit diesem Zeichen

Kl. Speer! — Etwas zurückhaltend.

*Trp. Pos. Hfe. gliss. dim. p*

P. bann ich dei-nen Zau-ber: Wie die Wun - de er schlie-ße, diemit

Hbl. Hr. *p*

Fl. Trp. Pos.

P. ihm du schlugest, in Trau - er und Trümmer stürz - er die trü - gen - de

*cresc.* Bässe. 5

(Er hat den Speer im Zeichen des Kreuzes geschwungen: wie durch ein Erdbeben versinkt das Schloß.) (Der Garten ist schnell zu einer Einöde verdorrt;

P. *Pracht! Wieder ganz lebhaft.*

*ff* V. Orch. *ff* Vc. Bässe.

Bpos. Btrp. Kfg. \*

verwelkte Blumen verstreuen sich auf dem Boden.— Kundry ist schreiend zusammengesunken.)

Str. Hbl. Hr.

*ff* Pk. *ff* *ff* *ff* *dim.*

(Parsifal hält im Entteilen noch einmal an und wendet sich von der Höhe der Mauertrümmer zu Kundry zurück.)

P. Parsifal.

Du weißt,

Hr.

*piu dim.* *dim.* *f* *dim.* *p* *p*

Red. \*

*rallent.*

(Er enteilt; Kundry hatte sich ein wenig erhoben und

P. wo du mich wie - - der - fin - den kannst!

Hbl. *rallent.* *accel. vi.* *a tempo*

*pp* *molto cresc.* V. Orch.

Red. \*

nach ihm geblickt.)

B. Kundry sinkt ganz zusammen. Vorhang schnell zu.

Fl. Ob. *rallent.* Alt. Ob. Trp. Pos. Str.

Kl. Fg. *espressivo* *sf* *dim.* *p* *piu p* *pp* *ff*

Hbl. Hr. *pp* *ff*

Red. \*

Band  
F. 810.

# Dritter Aufzug.

Sehr langsam.

The musical score is written for piano in 4/4 time, featuring a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). It consists of six systems of two staves each (treble and bass clef). The first system includes the instruction 'Str.' (string) and 'pp ausdrucksvoll' (pianissimo, expressive). The second system includes 'p' (piano), 'dim.' (diminuendo), 'p cresc.' (piano crescendo), and 'fp' (fortissimo). The third system includes 'fp' and 'p'. The fourth system includes 'p' and '3' (triplets). The fifth system includes 'p', 'cresc.', and 'sehr zart dim.' (very soft, diminuendo). The sixth system includes 'piu p (ermattend)' (more piano, weary), 'p', and 'poco cresc.' (slight crescendo). The score contains various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

Noch langsamer werdend. Wieder wie zuvor.

Zurückhaltend und breiter werdend.

Hbl. Hr.

*più cresc.*  
*ten.*

*a tempo*  
*ff*  
*ausdrucksvoll*  
*Pos.*  
*kräftig*  
*kl. VI.*  
*R. H.*  
*dim.*

*ausdrucksvoll*  
*Pos.*  
*f*  
*fp*  
*cresc.*  
*VI. Ob. Kl.*  
*f*  
*dim.*  
*P. Red.*

*f*  
*Pos.*  
*f*  
*VI.*  
*Pos.*  
*più f*  
*f*

*Mit Steigerung.*  
*VI. Hr.*  
*kräftig.*

*nachlassend*  
*VI.*  
*Str.*  
*dim.*  
*pp*

Die Bühne öffnet sich.— Freie anmutige Frühlingsgegend auf dem Gebiete des Grales. Nach dem Hintergrunde zu sanft ansteigende Blumenau. Den Vordergrund nimmt der Saum des Waldes ein, der sich nach rechts zu, auf steigendem Felsengrund, ausdehnt. Im Vordergrunde, an der Waldseite, ein Quell; ihm gegenüber, etwas tiefer, eine schlichte Einsiedlerhütte, an einen Felsblock gelehnt.— Frühester Morgen.

(Gurnemanz, zum hohen Greis gealtert, als Einsiedler nur in das

Alt-Ob. *p* *ausdrucksvoll* Str. *piu p* Kl. Bkl. Fg. Red. \*

*B* Leises Stöhnen Kundrys.

Gurnemanz.

G. Hemd des Gralsritters gekleidet, tritt aus der Hütte und lauscht.) Von *pp* Kl. Str. *pp* Red. \*

G. dorthier kam das Stöhnen. So jam - mer - voll klagt kein Wild, und gewiß gar nicht am *pp* Kl. Fg. Red. \*

G. hei - ligsten Mor - gen heut. *ausdrucksvoll* Hr. Horn. *dim.* *pp cresc.* Fg. Red. \*

(Dumpfes Stöhnen Alt-Ob.)

(Er schreitet entschlossen einer Dor.

G. *Mich dünkt, ich ken-ne die-sen Kla-ge-ruf.*  
 von Kundrys Stimme.) *Belebend.* Str.

Kl. Hr. gestopft *mf* Vc. *p* *3* *3* *3*

Red. \*

nenhecke auf der Seite zu: diese ist gänzlich überwachsen: er reißt mit Gewalt das Gestrüpp auseinander: dann hält

*cresc.* Kl. *3* *3* *3*

Red. \*

er plötzlich an.)

G. *Gurnemanz.* Ha! Sie wieder *Nachlassend.*

Str. *f* *sf*

Red. \*

G. *da? Das win-ter-lich rau-he Ge-dörn hielt sie ver-deckt: wie lang schon?* *accel.*

Vi. *p* *cresc.* *3* *3* *3*

Red. \*

B-Gurnemanz freut sich Kundry wiederzufinden. Er singt diese Stelle sehr fröhlich und mit Ekstase.

G. *Auf! Kun-dry! Auf! Der Win-ter floh, und* *Lebhaft.*

Hbl. Hr. Str. *poco f* *fp* *f* *3* *3* *3*

Red. \*

(Er zieht Kundry, ganz erstarrt und leblos, aus dem Gebüsch hervor und trägt sie auf einen nahen Rasenhügel.)

G. Lenz ist da! Er - wa - che! Er - wa - che dem Lenz!

Str. *p* *f* *f* *p* *f* *ff* *f*  
 vi. *f*  
 Red. \* *f* Red. \* Red. \*

G. Kalt und starr! Dies-mal hielt ich sie wohl für tot:—

*Langsam. Hr. gest.*

Kl. *ff* *piu p* *pp* *ppp*  
 Bässe *pizz. ppp*

G. doch war's ihr Stöhnen, was ich ver - nahm?

*Sehr langsam.* *etwas zögernd*

Str. *p* *pp*  
 Kl. *pp*  
 Hr. *pp*  
*ausdrucksvoll*

B. Gurnemann schöpft Wasser mit der Hand.

(Gurnemann reibt der erstarrt vor ihm ausgestreckten Kundry stark die Hände und Schläfe, und bemüht sich in al-

Allmählich etwas belebend.)

vi. *p*

Vc. *p* *ff*  
 Red. \*

*mit bewegtem Ausdruck*

lem, die Erstarrung von ihr weichen zu machen.)

Str. *pp* *poco accel.*  
 Red. \*

(Endlich scheint das Leben in ihr zu erwachen.)

*dolce* Alt-Ob. VI.

pp  
dim.  
Kl. Fg.  
Hr.  
Vc.  
Ped. \*

(Sie erwacht völlig; als sie die Augen

Ob. Fl. dolce

pp  
poco cresc.  
Hr. Ob. Fg.  
Vc.  
Ped. \*

öffnet stößt sie einen Schrei aus.)

**Schnell.**

(Kundry ist in rauhem Büßergewande, ähnlich

VI.

f  
Str. Hbl. Hr.  
Br.  
Ped. \*

<sup>†</sup>Erster Schritt — stupid gehend, wie eine verschlafene

wie im ersten Aufzuge; nur ist ihre Gesichtsfarbe bleicher; aus Miene und Haltung ist die Wildheit verschwunden. — Sie starrt lange Gurnemann an. Dann erhebt sie sich, ordnet sich Kleidung und Haar und läßt sich sofort wie eine Magd zur Bedienung an.)

**Etwas langsamer.**

Hr. +

sf  
p  
Vc.  
Ped. \*

Magd.

B. Zweiter Schritt.

B Kundry, wie sich besinnend. Sie sieht Gurnemann gar nicht an.

Kl.

p  
piu p  
pp  
Vc.  
Br. Vc.  
Ped. \*



Gurnemanz.

G. Du tolles Weib! Hast du kein Wort für mich? Ist dies der Dank, daß dem

Etwas bewegter.

vi. *psf* *pp* Br. *pp* Vc. *p*

B Hier wendet sich Kundry und blickt Gurnemanz teilnahmslos an. Sie hat keine Erinnerung des Vergangenen.

(Kundry neigt langsam das Haupt:)

G. To-desschlafe noch einmal ich dich entweckt?

Horn gestopft Vc. *p* Kl.

— dann bringt sie, rauh und abgebrochen, hervor:)

Ku. Kundry. Dienen,—

Kl. *p* *più p* *pp* Str. pizz. *fp*

Ku. dienen. Gurnemanz (schüttelt den Kopf).

G. Das wird dich wenig mühn: Auf Botschaft

Mäßig bewegt.

Str. *p* *p*

G. sendet sich's nicht mehr; Kräuter und Wurzeln findet ein jeder sich selbst, wir lernten's imWalde vom

(Kundry hat sich währenddem umgesehen, gewahrt die Hütte und geht hinein.— Gurnemanz blickt ihr verwundert nach.)

G. Tier. Etwas langsamer werdend. Wie an-ders schrei-tet sie als sonst!

G. Wirk-te dies der hei - li - ge Tag? O!— Tag der Gna-de oh-ne glei-chen!

G. Gewiß, zu ihrem Hei-le durft ich der Ar - men heut den To - desschlaf verscheuchen. Ruhig.

(Kundry kommt wieder aus der Hütte; sie trägt einen Wasserkrug und geht damit zum Quelle. Sie gewahrt hier, nach dem Walde blickend, in der Ferne einen Kommenden und wendet sich zu Gurnemanz, um ihn darauf hinzudeuten.)

Gurnemanz (in den Wald blickend).

B Kundry geht, nachdem sie Wasser geschöpft hat, zurück zur Hütte.  
Hr. Trp. Pos.

G. Wer nahet dort dem heiligen Quell?

*schwer*  
▲ Pk.

*pp*

(Während des folgenden Auftretens des Parsifal entfernt sich Kundry mit dem gefüllten Krüge langsam in die Hütte, wo sie sich zu schaffen macht.)

G. In düstrem Waf-fenschmucke? Das ist der

*pp*

(Parsifal tritt aus dem Walde auf; er ist ganz in schwarzer Waffenrüstung: mit

G. Brü-der keiner!

vi. *p*

*pp* Vc.

geschlossenen Helme und gesenktem Speere schreitet er, gebeugten Hauptes, träumerisch zögernd, langsam daher und setzt sich auf den kleinen Rasenhügel am Quelle nieder.)

Str. *p*

vi. *dim.* - - - *p* Br.

B Hier setzt sich Parsifal nieder.

(Gurnemanz, nachdem er Parsifal staunend lange betrachtet hat, tritt nun näher zu ihm.)

Gurnemanz.

G. Heil dir, mein Gast! Bist du ver-

Hr. Trp. Pos.

vi. *p*

Str. *p*

(Parsifal schüttelt sanft das Haupt.)

G. irrt, und soll ich dich weisen? Entbietetest du mir keinen

vi. *ausdrucksvoll*

Str. *p*

Red. \*

Red. \* (unmutig)

*3 sek*

*Band F811*

G. (Parsifal neigt das Haupt.)

Gruß? Hei! Was? Wenn dein Ge-lüb-de dich Etwas lebhafter.

Hr.

Vc. *p*

*piu p*

*psf*

Str. *p*

G. bindet mir zu schweigen, so mahnt das meine mich, daß ich dir sage, was sich ziemt. Hier

Str. *p*

*Etwas breiter.*

G. bist du an geweihtem Ort: da zieht man nicht mit Waffen her, geschlossnen Helmes, Schild und

*Wieder lebhafter.*

*p* Pos.

Str.

G. <sup>B</sup> Parsifal macht gar keine Bewegung.

Speer; und heu-te gar! Weißt du denn nicht, welch heil-ger Tag heut

*Langsamer.*

Pos. *p* Str.

(Parsifal schüttelt mit dem Kopfe.)

G. ist? Ja! Wo-her kommst du denn? Bei welchen

*Wieder etwas lebhafter.*

Hr. *più p* Vc. *dim.* Vc. KB. *pizz.*

G. Hei-den weiltest du, zu wissen nicht, daß heu-te der al-ler-hei-lig-ste Kar-frei-tag

*Wieder etwas langsamer*

Str. *f* *p* *più p*

(Parsifal senkt das Haupt noch tiefer.)

G. ist? Schnell ab die Waffen! Kränke nicht den Herrn, der heute, bar jeder Wehr, sein heilig

*nicht schleppen*

Alt-Ob. Horn. *p* Fg. Pos.

Parsifal erhebt sich nach einem abermaligen Schweigen, stößt den

G. Blut der sün-di-gen Welt zur Süh - ne bot!

*Sehr langsam.*

Str. *dim.* Hr. Fg. Pos. *p cresc.* *molto* *ff* Kl.

Speer vor sich in den Boden, legt Schild und Schwert davor nieder, öffnet den Helm, nimmt ihn vom Haupte und legt ihn zu den anderen Waffen, worauf er dann zu stummem Gebete vor dem Speer niederkniet. — Gurnemanz betrachtet

*B.Parsifals Bewegungen müssen sehr langsam sein, wie ein feierliches Opfer.*

Hr. Fg. Pos. *dim.* *più p* *p molto cresc.* *ff* *dim.*

B. Hier öffnet Parsifal den Helm.

Parsifal mit Staunen und Rührung. — Er winkt Kundry herbei, welche soeben wieder aus der Hütte getreten ist.)

Musical score for Parsifal's entrance. The top staff is for Horn (Hr.) and the bottom for Violoncello and Double Bass (Vc. KB.). The key signature has one sharp (F#). The music begins with a piano (*p*) dynamic and includes a *più p* marking.

B. Hier senkt sich Parsifal zum Gebet, mit gefalteten Händen, nieder. (Parsifal erhebt jetzt seinen Blick andachtsvoll zu der Lanzen spitze auf.)

Gurnemannz (leise zu Kundry).

Musical score for Parsifal's prayer and Gurnemannz's dialogue. The top staff is for Gurnemannz (G.) and the bottom for Piano (Pk.). The tempo is marked *sehr langsam*. Dynamics include *pp*, *cresc.*, *Pos.*, *f*, *p*, and *pp*. The text "Erkennst du ihn?" is written above the Gurnemannz staff.

(Kundry bestätigt mit einem leisen Kopfnicken.)

Musical score for Kundry's confirmation and Parsifal's recollection. The top staff is for Gurnemannz (G.) and the bottom for Piano (Pk.). The text "Der ist's, der einst den Schwan erlegt." is written above the Gurnemannz staff. Dynamics include *sempre pp*, *Kl. Fg.*, *\* Red.*, *p espress.*, and *poco cresc.*

Musical score for Parsifal's gesture and Gurnemannz's response. The top staff is for Violin (VI.) and the bottom for Horn (Horn.) and Piano (Pk.). Dynamics include *f*, *p*, *cresc.*, *sempre pp*, and *f*.

B. Parsifal legt die gefalteten Hände aufs Herz, hebt sie dann langsam nach oben, zur Lanzen spitze.

Gurnemannz.

Musical score for Parsifal's gesture and Gurnemannz's response. The top staff is for Gurnemannz (G.) and the bottom for Piano (Pk.). The text "Ge-wiß, 'sist" is written above the Gurnemannz staff. Dynamics include *dim.*, *p*, and *Red.*

(Kundry blickt starr, doch ruhig auf Parsifal.)

er, der Tor, den ich zürnend von uns wies.

pp *ausdrucksvoll*

Ob. Kl. *ausdrucksvoll*

Str.

F1. Ob. Kl.

*cresc.* *f* *p*

B. Hier erkennt Gurnemanz die Lanze.

B. Gurnemanz tritt nach der Mitte etwas vor.

Ha! Welche Pfa - de fander?

*p* *cresc.*

Hr.

Pos.

Der Speer, ich ken - ne ihn.

(nach und nach volles Orchester.)

Hr. Trp.

*f* *dim.*

B. Nach vorne gewendet.

B. Variante: heut er - wa

(in großer Ergriffenheit)

O! Hei - ligster Tag, an dem ich heut er -

Hbl. Vl.

*p* *cresc.* *f* *cresc.*

Trp.

chen sollt!

(Kundry hat ihr Gesicht abgewendet) B. Nach der Aue zu.

G. *wa - chen sollt!* *zurückhaltend* *Sehr langsam.*

*ff* V. Orch. *dim.* *Str.* *più p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

(Parsifal erhebt sich langsam vom Gebete, blickt ruhig um sich, erkennt Gurnemanz und reicht diesem sanft die Hand zum Gruß.)

Parsifal.

P. *Wie zuvor, feierlich.* *Heil mir,*

Trp. Pos. Hbl. Horn. Trp. Pos. Hbl.

*zart* *p* *più p* *pp*

P. *daß ich dich wie - der - fin - de!* *Gurnemanz.*

G. *So kennst auch du mich noch? Erkennst mich wieder, den*  
*Ruhig, ohne Dehnung.*

*Str.* *p* *Red.* \*

G. *Gram und Not so tief ge-beugt?* *Wie kamst du heut— wo - her?*

*ausdrucksvoll* *p* *Hr.*



Parsifal.

P. Der Irr - nis und der Lei - den Pfa - de kam ich; soll ich mich denen

Str. *p*

P. jetzt entwunden wähnen, da dieses Wal - des Rau - schen wieder ich ver - nehme, dich guten

*weich Hr.*

*Leg.* \* *Leg.* \*

P. Grei - sen neu begrü - ße?... O - der irr ich wie - der? Ver - än - dert dünkt mich alles.

G. **Gurnemanz.**

So

Str. *pp*

*B Einen Schritt vor.*

P. Zu ihm, — — — — — des tie - - - - fe

G. sag, zu wem den Weg du suchtest?

*Etwas bewegter.*

Str. *p*

*VI.*

*Hr.* *p* *cresc.*

P. Kla - gen ich tö - rig stau - nend einst ver - nahm, — dem nun ich

*vi.* *ob.*

*fp* *p*

*Red.* \*

B. Alles mit männlichem Ausdruck. Auch im piano nicht schwächlich werden.

P. Heil zu brin - gen mich aus - er - le - sen wä - nen darf. Doch - ach! - den Weg des

*fp* *cresc.* *f* *dim.* *p* *Str.*

*Red.* \*

P. Hei - les nie zu fin - den, in pfad - lo - sen Ir - ren trieb ein wilder Fluch mich um.

*poco f* *p* *cresc.*

B. Gurnemanz immer ruhig zuhörend.

P. her: zahl - lo - se Nö - te, Kämpfe und Streite zwangen mich ab vom Pfa - de,

Hbl. Hr.

*p* *f* *fp* *cresc.* *p* *Str.*

*Red.* \*

P. wähnt ich ihn recht schon erkannt. Da mußte mich Ver - zweif -

*p* *cresc.* *Hbl.*

P. lung fassen, das Heil - tum heil mir zu ber - - gen, um das zu hü - ten, das zu

*f* *p* Hr. VI. *sp* Fg. Vc.

Red. \*

P. wah - - ren, ich Wun - den je - der Wehr - mir ge-wann; denn

*sp* Hr. VI. Kl. Ob. *cresc.*

Red. \*

P. nicht ihn sel - ber durft ich füh-ren im Strei-te, un - entweicht führ ich

*f* Str. Hbl. Hr. *Str. p*

Red. \*

P. ihn mir zur Sei - te, den nun ich heim-ge-lei-te, der dort dir schimmert heil und

Hbl. Hr. *poco cresc.* *p* Str. *cresc.*

Red. \*

P. hehr: des Gra - les heil' - - gen Speer.

*B Parsifal zeigt auf den Speer.*

Trp. Str. *dim.* Hr. Pos.

Red. \*

Gurnemanz (in höchstes Entzücken ausbrechend).

G. *O Gna - de! Höch - stes Heil! O! Wunder! Hei - lig hehr - - - - - stes*

Hbl. Hr.

*f sf sf Trp. VI. dim. più p*

Red. \* Red. \*

(Nachdem er sich etwas gefaßt, zu Parsifal.)

G. *Wunder!*

Hbl. Pos.

*p pp Str. Pos.*

Red. \* Red. \* Red. \*

B. Mit herzlich gemütlichem Ausdruck.

G. *Herr! War es ein Fluch, der dich vom rechten Pfad ver - trieb, so glaub,*

Ruhig, (ohne Dehnung.)

*Str. p*

Red. Red. Red. Red. \* Red. Red. \*

G. *er ist gewichen. Hier bist du, dies des Grals Gebiet, dein harret seine*

*poco cresc. Trp. Pos. pp*

Red. \*

B. Parsifal folgt aufmerksam, aber ohne Gesten, der Rede des Gurnemanz.

G. *Rit - terschaft. Ach, sie bedarf des Hei - les, des Hei - les, das du bringst!*

*Str.*

B. Nicht schleppen.

Red. Red. \*

G. Seit dem Ta - ge, den du hier geweilt, die Trau - er, so da kund dir

G. ward, das Ban - gen wuchs zur höchsten Not. Am -

G. for - - - tas, gegen seiner Wun - - - den, sei - - - ner

G. See - - - le Qual sich wehrend, begehrt' im wütenden Trotze nun den

G. Tod. Kein Flehn, kein Elend seiner Rit - ter be-wog ihn mehr des heil'gen Amts zu

G. walten. Im Schrein verschlossen bleibt seit lang der Gral: so hofft sein

vi. Kl. *p* *p* vi. Br.

G. sün-den-reu'ger Hü - ter, da er nicht sterben kann wann je er ihn erschaut, sein

vi. *p* Str. *poco cresc.*

G. En-de zu er-zwingen, und mit dem Leben sei-ne Qual zu en-den.

*poco f* *dim.* *p* *più p* Str. *pizz.* Str. *p* vi.

G. Die heil'ge Speisung bleibt uns nun ver-sagt, gemeine Atzung muß uns nähren:

Br. *pp* Hr. *p* Kl. *pp* Hr. *pp*

G. dar-ob ver-sieg - te unsrer Helden Kraft.

vi. Br. *p* vi. *poco cresc.* Hr. *p* Str.

G. *Nie kommt uns Botschaft mehr, noch Ruf zu heiligen Kämpfen aus der Fer-ne:*

G. *bleich und e - - lend wankt umher - die mut - und füh-rer-lo - se*

*B Nach der Hütte zeigend.*  
 G. *Rit - - ter-schaft. In die-ser Wald-eck' barg ich sel-ber*

G. *mich, des Todes still ge-wärtig, dem schon mein alter Waffenherr ver - fiel; denn*

G. *Ti - tu-rel, mein heil'ger Held, den nun des Gra-les Anblick nicht mehr labte, er*  
*Etwas gedehnt. Langsam.*

Parsifal (vor großem Schmerz sich aufbäumend).

P. Und ich, ich bin's, der all dies  
 G. starb ein Mensch, wie al-le!

Lebhafter.

pizz. pp Bässe, Fg. p molto cresc. ff dim.

Red. \*

P. E - - lend schuf!

Hbl. Hr. Vi. Br. Vc. VI. Hbl. Kl. Hr.

f f

Red. Str. \*

P. Ha! Welcher Sün-den, welches Frevels Schuld muß dieses To-ren

ff dim. Str. p

Red. \*

P. Haupt seit E - wig-keit be - la - sten, da kei - - - ne

> vi. f

K.Fg. Fg. p 6 12 6 6 6 6

Vc. K.B.

Red. \*



P. Bu - ße, Alt-Ob.Hr. kei - - ne Süh - - ne der Blindheit mich entwin-det, Horn. zur

P. Ret - tung selbst ich aus - er - ko - - ren, Alt-Ob. > Horn.VI. in Irr-nis wild ver-lo-ren, der Rettung

(Parsifal droht ohnmächtig unzusinken. Gurnemanz hält ihn aufrecht und senkt ihn zum Sitze auf dem Rasenhügel nieder.) (Kundry holt hastig ein Becken mit Wasser, Parsifal damit zu besprengen.)

P. letz-ter Pfad mir schwindet! Lebhaft. Vo. Str.

Kl. Hr. Allmählich zurückhaltend. Kl. (Sie kehrt zurück) Bund wendet sich fragend an Gurnemanz.

B.Kundry trägt das Becken zurück in die Hütte und wendet sich noch einmal um, zu hören was Gurnemanz sagt.

G. Gurnemanz (Kundry sanft abweisend). Nicht so! Die

B. Jetzt geht Kundry in die Hütte,  
kommt aber gleich wieder zurück

G. heil-ge Quel-le selbst er-qui-cke uns-res Pil-gers Bad. Ziemlich langsam.

Hr. Fg.

G. Mir ahnt, ein ho-hes Werk hab er noch heut zu wir-ken, zu

pp Str.

G. wal-ten ei-nes heil'gen Am-tes: so sei er fle-cken-rein, ausdrucksv. u. zar

Kl. Fg. Horn. p Vc.

G. und lan-ger Irr-fahrt Staub soll nun von ihm gewaschen sein! Parsifal wir

Vl. Hr.

von den beiden sanft zum Rande der Quelle gewendet. Unter dem Folgenden löst ihm Kundry die Beinschienen, Parsifal (sanft und matt).

P. Werd heut zu Am-for-tas

Vc. Ob. Kl.

Gurnemanz aber nimmt ihm den Brustharnisch ab.)

P. *ich noch ge - lei - tet?*

G. **Gurnemanz.** (während der Beschäftigung)  
*Ge - wiß-lich; uns-rer harrt die heh - re*

Str. *p* Hr. *p*

G. *Burg: die To - - - ten - fei - er mei-nes lie - - - ben*

**Langsam.**  
Trp. Pos.

Vc. K.B.

G. *Herrn, sie ruft mich selbst da - hin. Den Gral noch ein-mal uns da zu ent - hül - len,*

(nicht schleppen)

Str. *ausdrucksvoll* Br.

*p* *piu p* *p*

G. *des lang versäumten Amtes noch ein - mal — heut zu walten, zur Hei - ligung des heh - ren*

**B Kundry kniet halb zu Parsifals Füßen.**

vi. *p* *p*

B. Als Parenthese zu sprechen.

G. Va-tern, der seines Sohnes Schuld erlag, die der nun also büßen will, ge-lobt Amfortas uns. Langsam

*p* *piu p* *pp dolce*

BKl.

(Kundry badet ihm mit demutsvollem Eifer die Füße. Parsifal blickt mit stiller Verwunderung auf sie.)

Horn Kl. Str. Vc. *poco sf<sup>3</sup> dim. 6* *p*

B. Gurnemanz ist, ergriffen zusehend, etwas zurückgetreten.

B. Kundry blickt zu Parsifal auf.

B. Was zwischen

*piu p* *dolce*

allen vorgeht, ist ein ungeheures Geheimnis, man weiß nicht, ob Parsifal Kundry erkennt oder nicht.

Parsifal (zu Kundry) B. milde lächelnd.

B. stolz. Im Gegensatz zu der vorigen Phrase.

P. Du wu-schest mir die Fü-ße, nun ne-tze mir das Haupt der

Kl. VI. Hbl. *p* *poco cresc.*

(Gurnemanz schöpft hierbei mit der Hand aus dem Quell und besprengt Parsifals Haupt.)

P. Freund! Gurnemanz.

G. Ge - seg - - net sei, du Rei-ner durch das Rei - - ne!

Mäßig langsam.

*p* Br. KB. Kl. VI.

G. *So wei - che je - der Schuld Be - küm - mer - nis von*

(Während Gurnemanz feierlich das Wasser sprengt, zieht Kundry ein goldenes Fläschchen aus ihrem

G. *dir!*

Busen und gießt seinen Inhalt auf Parsifals Füße aus; jetzt trocknet sie diese mit ihren schnell aufgelösten Haaren.)  
*sehr ausdrucksvoll* *Hier löst sie die Haare.* *Etwas beschleunigend*

G. *und drängend.*

G. *und drängend.*

B. Kundrys Blick auf Parsifal gerichtet. Dann das Haupt senken.

Parsifal (nimmt Kundry sanft das Fläschchen ab und reicht es Gurnemanz).

P. *Wieder etwas zögernd.* *Du salbtest mir die Fü - ße, das*

B. Mit gesteigert stolzem Ausdruck.

B. groß, befehlend.

P. Haupt nun sal-be Ti - tu-reis Ge - noß, daß heu - te noch als Kö - nig er mich

*poco f*  
Pk.

B. Parsifal mit gefalteten Händen.

P. grüße! Gurnemanz (schüttet mit dem Folgenden das Fläschchen vollends auf Parsifals Haupt aus, reibt

G. So ward es uns ver-hie - Ben; so seg - - - - ne ich dein

Feierlich bewegt.  
Hr. Trp. Pos.

Str. *p* *fp* Vc. Str. Hr.

dieses sanft und faltet dann die Hände darüber).

G. Haupt, als Kö - - nig dich zu grü - - Ben.

*cresc.* Pos. *f* *dim.* *p* *cresc.* Vc. KB.

G. Du Rei - ner! Mit-leids-voll

Hr. Trp. Pos. *f* *p* Hr. Str. *cresc.* Hr.

B. Etwas fließender.

G. Dul - den - der, heil - tat - voll Wis - sen - der! Wie des Er - lö - sten  
 (nicht schleppen) Kl. VI. Ob.  
 Str. poco cresc.

G. Lei - den du ge - lit - ten, die letz - te Last ent -  
 poco f Trp. Pos. p

B. Gurnemanz steht mit erhobenen Armen.

G. nimm nun - sei - nem Haupt!  
 cresc. - - V.Orch. - ff dim.  
 Hbl. Trp. Pos. Str.

B. Gurnemanz senkt langsam die Arme.

Parsifal (schöpft unvermerkt Wasser aus dem Quell, neigt sich zu der vor ihm noch B. Sehr zart und leise.

P. Meiner - stes Amt verricht ich so -  
 Hr. Str. Ob.  
 p piup pp piu p

B. Parsifal breitet die Hände über Kundry.

knieerden Kundry und netzt ihr das Haupt).

Die Tau - fe nimm, und glaub an den Er - lö - - ser!

Fl. *pp* *ruhig und zart*

Alt-Ob.

Red. \*

(Kundry senkt das Haupt tief zur Erde; sie scheint heftig zu weinen.)

Str. *pp* mit Sord.

4 *sehr langsam.*

(Parsifal wendet sich um und blickt mit sanfter  
Sehr ruhig, ohne Dehnung.

*ausdrucksvoll*

Hr. Fg.

Br.

Vc. K B. pizz.

Red.

Entzückung auf Wald und Wiese, welche jetzt im Vormittagslichte leuchten.)

*sehr zart und ausdrucksvoll*

Ob.

Vc.

Red.

\* Red.

\* Red.

\* Red.

\* Red.



Parsifal.

P. Wie dünkt mich doch die

*ped.* \* *ped.* \* *ped.* \* *ped. sempre pp*

P. Au - e heut so schön!

\* *ped.* \* *ped.* \* *ped.* \* *ped.* \*

P. Wohl traf ich Wun -

VI. Kl. *p*

*vc. ausdrucksvoll*

P. - der - blu - men an, die bis zum Haup - te süch - tig mich umrankten; doch

*poco cresc.* - - - *dim.*

P. *sah ich nie so mild und zart die Hal-me, Blü - - ten und*

*ausdrucksvoll*

F1. *p* Ob. *più p*

Red. \* Red. \*

P. *Blu - men, noch duf - - tet' all so kin-disch hold und sprach so*

Str. *p* *più p*

P. *lieb - lich traut zu mir. Gurnemanz* *Betwas näher tretend.*

G. *Das ist — Kar - frei - - tags - Zau - ber,*

Hr. Fg. Str. *pp*

Red. \* Red. \*

P. *O We - he, des höchsten Schmer - zen - tags! Da soll - te,*

G. *Herr!*

*ausdrucksvoll*

Vc. *cresc.* Alt-Ob. *f*

Pos. *f*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

P.  
wähn ich, was da blüht, was at - met, lebt und

P.  
wie - der-lebt, nur trau-ern, ach! und wei-nen!

Gurnemanz.

G.  
Du siehst, das ist nicht so.

G.  
Des

G. Sün - - ders Reu-e-trä - nen sind es, die heut mit heil'-gem

Str.

*poco f* *dim.*

G. Tau be - träu - fet Flur und Au: der ließ sie so ge - dei - hen. Nun

Ob. VI. Kl. Ob.

*p*

Red. Red. Red. Red. \* Red. Red. \* Red. Red. \* Red. Red. \*

G. freut sich al - le Kre-a - tur auf des Er - lö-sers hol - der Spur, will ihr Ge-

Kl.

*p* *poco cresc.*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

G. bet ihm wei - - hen.

Fl. Ob. Kl. VI.

*poco f*

Red. \* Red. \* Red. \*

G. *Ihn selbst — am Kreu - - ze*

*Str.* *Fl. Kl. Ob. Hr.* *pp* *nicht eilen*

*dim.* *p* *ausdrucksvoll*

*Pk.* *VI. Br.*

*Red.* \* *schwer* \* *Red.* \*

G. *kann sie nicht er - schau - en: da blickt sie zum er - lö - sten*

*VI. Alt-Ob.*

*p*

G. *Men - schen auf; der fühlt sich frei — von Sün - denlast und*

*Ob. VI.*

*poco cresc.* *- dim.*

G. *Grau - - en, durch Got - - tes Lie - besop - fer rein und*

*VI.* *Ob.*

*p dolce* *p*

*Red.* \*

G. heil: das merkt nun Halm und Blu - me auf den Auen

Fl. Ob.

*p* *dolce*

G. daß heut des Men - schen Fuß sie nicht zer - tritt, doch wohl,

Fl. VI.

*ped. \* ped. \* ped. \**

G. wie Gott mit himm - li - scher Ge - duld sich sein er -

*cresc.*

G. barmt und für ihn litt, - der

Alt-Ob. Ob. Kl.

G. Mensch auch heut in from - - mer Huld sie schont mit

VI. Fl.

G. sanf - - tem Schritt. Das dankt dann al-le Krea -

*poco cresc.* - - *poco f*

Ob.

Red. \* Red. \* Red. \*

G. tur, was all da blüht und bald er - stirbt, da die ent-

Kl. Ob. Fl. Hr.

Hr. Fg.

Red. \*

G. sün - dig - te Na - tur heut - ihren Un - - schulds - tag er -

*poco cresc.* - - *poco f* Str. Hbl. Hr.

Red. \* Red. \* Red. \*

G.

wirbt. Kl. Fl. VI.

dim.

und blickt feuchten Auges, ernst und ruhig bittend, zu Parsifal auf.)

B. Gurnemanz trägt die Waffen Parsifals in die Hütte. Zuerst Helm und Schwert. Dann Immer etwas langsamer. Schild.

Str. p piu p

Parsifal. B. Wie eine Erinnerung.

P.

Ich sah sie welken, die einst mir lachten: ob heut sie nach Er-lösung

rallent. rallent.

pp

B. K u n d r y blickt mit verweinten Augen zu Parsifal auf.

P.

schmachten? Auch dei-ne Trä - ne ward zum Se - gens -

Sehr langsam. sehr zögernd Im Hauptzeit.

sehr zart

ppp

P.

tau - e: du wei - nest, sieh, es lacht die

maß, ohne Dehnung.

Hbl.

Red.\*



(Er küßt sie sanft auf die Stirne.)

P.

Au - e!

Fl. Kl.

Str.

pp

cresc. - poco f

dim.

Red. \*

Langsam.

ptü p

pp

Glocken

(Glockengeläute aus weiter Ferne.)

B. Gurnemannz bringt den Mantel.

Hbl. Hr.

Vc. K. - Bässe.

p immer schwer

Gurnemannz.

B. Parsifal erhebt sich.

G.

Mit - tag: die Stund ist da. Gestatte Herr, daß dein Knecht dich ge-

p

Band 814

Gurnemannz hat seinen Gralsrittermantel herbeigeholt; er und Kundry bekleiden Parsifal damit..

G.

leite!

Trp. Pos.

B. Hier hebt Parsifal den Speer hoch.

p

poco cresc.

poco f

Str.

stacc.

Parsifal ergreift feierlich den Speer und folgt mit Kundry dem langsam geleitenden Gurnemannz.

ptü f

sempre più f

B. Lastend und zögernd.

Die Gegend verwandelt sich sehr allmählich, ähnlicher Weise wie im ersten Aufzuge, nur von rechts nach links. Nachdem Immer feierlich das Zeitmaß zurückhaltend.

Alt-Ob.  
Str. Hbl. Hr.  
ff sf dim.  
Red. \*

die drei eine Zeitlang sichtbar geblieben, verschwinden sie gänzlich als der Wald sich immer mehr verliert und da -

Str. Hbl. Hr.  
p cresc. ff dim.  
Red. \* Red. \*

gegen Felsengewölbe näher rücken.)

Ob. Str.  
p ausdrucksvoll poco cresc.

Hbl. Hr.  
dim. p cresc.

Ob. Horn. Str.  
sf dim. p

poco f ob. Str.  
p



(Hier öffnen sich die Felsenwände und die große Grals-Halle, wie im ersten Aufzuge, nur ohne Speisetafeln, stellt sich wieder dar. - Düstere Beleuchtung. - Von der einen Seite ziehen die, Titurels Leiche im Sarge tragenden Ritter herein; von der anderen Seite die Amfortas im Siechbette geleitenden; vor diesem der verhüllte Schrein mit dem Grale.)

B. I. Zug von links. 15 Ritter. Knappen. Gralsträger. Amfortas getragen. II. Zug von rechts. 15 Ritter. Leiche Titurels von 4 Dienern getragen. Die Leiche wird mit dem Gesicht gegen den Altar gestellt.

B. I. Zug heran. Längere Schritte.

B. II. Zug heran. Kürzere Schritte.

Erster Zug der Ritter (mit Amfortas).

## Zweiter Zug der Ritter (mit Titurels Leiche).

Tenor. (während die beiden Züge aneinander vorbeisreiten)

Baß.

Es birgt den Hel - den der Trau - er - schrein,

Es birgt den Hel - den der Trau - er - schrein,

Pos. Hr. Trp. Pos.

*f* *p* *cresc.*

er birgt die hei - li - ge Kraft, der Gott einst selbst zur Pflege sich

er birgt die hei - li - ge Kraft, der Gott einst selbst zur Pflege sich

*fp* *poco cresc.* *p*

## Erster Zug der Ritter.

Wer

Wer

## Zweiter Zug der Ritter.

gab: Ti - turel füh - ren wir her.

gab: Ti - turel füh - ren wir her.

Trp. Pos. Hr. Trp. Str.

*p* Hr. Fg. *più p* *pp* *p*

hat ihn gefällt, der, in Got - tes Hut, Gott selbst einst beschirmte?  
 hat ihn gefällt, der, in Got - tes Hut, Gott selbst einst beschirmte?

Ihn  
 Ihn

*Hr. poco cresc.* *cresc.*  
 Ped. \* Ped. \*

Zweiter Zug der Ritter.

fäll - te des Al - ters sie - gende Last, da den Gral er nicht mehr erschau - te.  
 fäll - te des Al - ters sie - gende Last, da den Gral er nicht mehr erschau - te.

*sp* Trp. Pos. *poco f* *dim.* Str. *p cresc.*  
 Ped. \* Ped. \*

I. Zug.  
Tenor.

Wer wehrt' ihm des Gra - les Huld zu er - schau - en?  
 Baß.  
 Wer wehrt' ihm des Gra - les Huld zu er - schau - en?

B. Hier wird A m f o r t a s von den Knappen zum Lager hinaufgeleitet.

*f* *dim.* *p cresc.*  
 Ped. \*

II. Zug.

Tenor.

Den dort ihr ge - lei - tet, der sün - di - ge Hü - ter.

Baß.

Den dort ihr ge - lei - tet, der sün - di - ge Hü - ter.

*f* Pos. *dim.* *p cresc.*

VI. Ob. Kl.

I. Zug.

Wir ge - lei - ten ihn heut, weil heut noch ein - mal, - zum letz - ten

Wir ge - lei - ten ihn heut, weil heut noch ein - mal, - zum letz - ten

Str. *sf* *cresc.* Trp. Pos. *f* *ff*

Red.

I. Zug.

Ma - le! - will des Amtes er wal - ten. Ach, zum letz - ten

Ma - le! - will des Amtes er wal - ten.

II. Zug.

We - he! Du Hü - ter des

(Amfortas ist jetzt auf das Ruhebett hinter dem Gralstische niedergelassen, der Sarg davor niedergesetzt worden: die Ritter wenden sich mit dem Folgenden an Amfortas.)

*dim.* *p* VI. Hbl. Glocken. Red.\*

Mal! — Weh! Zum letz - ten Mal sei des Amtes ge -  
 We - - he! Du Hü - ter des Grals, zum letz - ten  
 Ach, zum letz - ten Mal! Sei des Amtes ge -  
 Grals! — Sei deines Am - tes gemahnt, zum letz - ten

*cresc.* *piu f.*  
 Red. \*

mahnt! zum letz - ten Mal!  
 Mal sei des Am - tes ge - mahnt! Zum letz - ten Mal!  
 mahnt! zum letz - ten Mal!  
 Mal sei des Am - tes ge - mahnt! Zum letz - ten Mal!

*dim.*  
 Red. \*

**Amfortas** (sich matt ein wenig aufrichtend).

A.  
 Hr. Alt-Ob. Kl. *espress.* Ja - We - he!  
*piu p* *pp* *p* Vc. KB.

*Handwritten notes:*  
~~Handwritten text, possibly "Achtung" or similar, with a red mark.~~  
*Handwritten text:* *Handwritten notes and markings on the right margin.*



A. *bp*  
 We - he! Weh - ü - ber mich! So ruf ich willig mit  
*L.H.*  
 Str. *più p*  
 Red. \*

A. euch. Wil - liger nähm ich von euch den Tod, - der Sün - de mil - de - ste Süh - ne.  
 Mäßig. *vi.* Immer breiter.  
*p* Br. VI. *Hr. marcato cresc.*  
 Red. \*

(Der Sarg wird geöffnet. - Beim Anblick der Leiche Titurels bricht alles in einen jähen Wehruf aus.)

B. Hier ist das Bahrtuch von zwei dienenden Brüdern soeben zurückgeschlagen worden.

Trp. Pos.  
*ff* v. Orch.  
 Red. \*

Amfortas (von seinem Lager sich hoch aufrichtend, zur Leiche gewendet).

A. *Trp. Pos. Str.* *vi.* *Pos.* *B. Sehr langsam.* Mein  
*dim.* *più p* *p*  
 Red. \*

A. Va - ter! Hochge - seg - - neter der Hel - den!  
*Vc.* *Str.*  
*poco f* *dim.* *p* *cresc.*

A. Du Rein-ster, dem einst die En-gel sich neig-ten:

A. der ein-zig ich sterben wollt, dir gab ich den

A. *B. Am fortas sinkt in die Knie.* Tod! *B. Richtet sich wieder auf.* O! Der du jetzt in gött-lichem Glanz den Er-

A. lö-ser selbst er-schaust, er-fle-he von ihm, daß sein

A. hei-li-ges Blut wenn noch einmal heut sein Se-gen die Brü-der soll er-

A. quicken, wie ih-nen neu - es Le - ben - mir end - lich spende den

Ob. *p poco cresc.* Str. *sf dim.*

Red. \* Red. \* Red. \*

A. Tod! Tod! Ster-ben... Sehr langsam. einz'- ge Gna - de!

*rallent. vl.*

*p* *piu p* *pp* *zart* *Fg.*

A. Die schreckliche Wunde, das Gift er - ster - be, das es zernagt, erstarre das Herz!

*poco cresc.* *sf dim.* *rallent.*

Red. \*

A. Mein Vater! Dich ruf ich: - ru - fe du ihm es

Kl. *Fg.* *zögernd vl.* *Kl.*

*p* *Str.* *poco cresc.*

Hr. Red. \*

B. *A m f o r t a s* mit tief gesenktem Haupte.

A. zu: - „Er - lö - - ser, gib meinem Soh - ne Ruh!“

*pp.* *poco f* *dim.* *Fg. piu p* *pp* *Vo. K. Bässe.*

Kl. *marcato*

B. *Sehr allmähliches Accelerando.*

(Die Ritter drängen sich näher an Amfortas heran.)

I. Zug. Wal - - - te des Amtes!

Ritter. Wal - te des Amtes!

II. Zug. Enthül - let den Gral! Dich mah - net dein

Ent - hül - let den Gral! Dich mah - net dein

*p str.* *cresc.* *Pos.*

Du mußt! — Du mußt! — Du mußt!

Du mußt! — Du mußt! — Du mußt!

Vater: du mußt! Du mußt!

Vater: du mußt! Du mußt!

(Amfortas springt in wütender Verzweiflung auf, und stürzt sich unter die zurückweichenden Ritter.)

Amfortas. Nein! —

Hbl. Hr. Lebhaft.

*piu f* *f str.*

A. *Nicht mehr!* *Ha!* *Schon fühl ich den Tod mich um-*

*dim.* *p Br. Kl.*

A. *nach-ten, und noch einmal sollt ich ins Leben zu-rück? Wahn-sin-nige! Wer will mich*

*cresc.* *Hr.* *Str. f*

A. *zwingen zu le-ben? Könt ihr doch Tod mir nur geben!* *Hier bin ich; -*

B. *Die Ritter treten näher an Amfortas heran.*

(Er reißt sich das Gewand auf.)

*Hbl. Hr. Str.* *p* *Red.*

A. *die off-ne Wun-de hier! Das mich ver-gif-tet, hier fließt mein Blut: -*

*p* *più f*

A. *heraus die Waf-fe! Taucht eure Schwer-ter*

*fp* *cresc.*

A.

tief, tief, bis ans Heft! Auf!

Ped. \* Ped. \* Ped. \*

A.

Ihr Hel - den, tö - - - tet den Sün - der mit seiner Qual, -

sp Hbl. cresc. Hr.

Ped. \* Ped. \*

(Alles ist scheu vor Amfortas gewichen, welcher, in furchtbarer Ekstase, einsam steht.)

A.

von selbst dann leuch - tet euch wohl der Gral!.. Sehr zurückhaltend

rallent. dim. Trp. Pos. p

Ped. \*

(Parsifal ist, von Gurnemanz und Kundry begleitet, unvermerkt unter den Rittern erschienen, tritt jetzt hervor und streckt den Speer aus, mit dessen Spitze er Amfortas' Seite berührt.)

P.

Parsifal.

Nur ei-ne Waf - fe taugt: die Wunde schließt der

Langsam.

Hbl. Hr. Str. cresc. poco f dim.

\*



(Parsifal schreitet nach der Mitte, den Speer hoch vor sich erheben)

P. gab! - **Breit.** Hbl. Hr. Pos. Trp.

*molto cresc.*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

P. Den heiligen

Red. \* Red. \* Red. \*

P. **B. Alle in ungeheurer Ergriffenheit, die Arme hoch a**  
**streckend. Dämmerung**  
**(Alles blickt in höchster Entzückung**  
**den emporgehaltenen Speer, zu dessen Sp**  
**aufschauend Parsifal in Begeister**  
**fortfährt.)**

Speer, ich bring ihn euch zu - rück!

Trp. *ausdrucksvoll* Hbl. Hr. Hfe. *p*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

**B. Hier erglüht die Spitze des Speeres. Alle falten die Hände.**

O! Wel-chen Wunders höch - s

Trp. Pos. *p* Hfe. *p*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

P. Glück! Der dei-ne Wunde durf-te schließen, ihm seh ich heilige

Kl. Hr.

Red. \* Red. \* Red. \*

5



P. Blut ent - flie - ßen in Sehn - sucht nach dem verwandten

Ob. Trp.

*cresc.*

Red. \*

P. Quel - le, der dort fließt in des Gra - les Wel - le..

Str. *dim.*

Hr.

*p* Hr.

Red. \*

zenspitze erlischt.

P. Nicht soll der mehr verschlossen sein: - Enthül - let den

Str.

Ob. Kl.

*p*

*cresc.*

Hr. Fg.

Red. \*

P. Gral, - öff - net den Schrein! -

*ritard.*

*ritard.*

Fl.

Pos. Hfe.

*poco f*

*pp*

(Parsifal besteigt die Stufen des Wehrtisches, entnimmt dem von den Knaben geöffneten Schrein den Gr-)

Sehr langsam und feierlich.

Pk.

Red. \*

und versenkt sich, unter stummem Gebete, knieend in seinen Anblick.)

Hbl.

Hr.

Trp.

*p*

Red. \*

B. Hier wird der Gral von den Knappen enthüllt. Parsifal geht zu Gralstisch und legt den Speer vor sich hin.

Pos.

\* Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped.

B. Parsifal kniet nieder, al anderen ebenso.

poco cresc. -

vi. p

\* Ped. \*

\* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

(Allmähliche sanfte Erleuchtung des Grales.)

Hbl. Pos. p Hr. Hfe. 6

\* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

(Zunehmende Dämmerung in der Tiefe, bei wachsendem Lichtschein aus der Höhe.)

p

Trp.

\* Ped. \*

Hbl. Hr.

Ped. *p*

Ped. \*

Sopran I. *p*  
Aus der höchsten Höhe. Höch - sten

Sopran II. *p*  
Höch - sten

Alt I. *p*  
Aus der mittleren Höhe. Höch - sten Hei - les

Alt II. *p*  
Höch - sten Hei - les

Tenor. *pp*  
Ritter. I. Chor. Höch - - - - - sten Hei - les  
Baß. *pp*

Höch - sten Hei - les

*dim.* *pp* Str. *Ped.* \*

B. Der Grat wird erleuchtet.

Hei - - - les Wun - - - der!

Hei - - - les Wun - - - der!

Wun - - - der!

Wun - - - der!

**Knappen. Alt. (auf der Szene.)**

Er -

**Ritter. I. Chor.**

Wun - - - der! Er - lö -

Baß I.

Wun - - - der! dem Er -

Baß II.

Wun - - - der!

**Ritter. II. Chor.**

Er - lö - sung dem Er - lö - - - ser!

Baß I.

Er - lö - - - sung dem Er -

Baß II.

Er - lö - - - sung dem Er -

Hbl.  
sempre p  
Ped. \* Ped. Ped. Ped.

*p*  
Er - lö - sung dem Er - lö - - ser!

*p* Er - lö - - sung dem Er -  
*p* Er - lö - - sung

lö - sung dem Er - lö - - ser!

- - sung dem Er - lö - - - ser! -

lö - - - ser! -

*p* dem Er - lö - - - ser! -

*p* dem Er -

lö - - - ser! - dem Er -

lö - - - ser! - dem Er -

Trp. *p marcato*

Trp. *p marcato*

Trp. *p marcato*

Trp. *p marcato*

Er - lö - sung dem Er - lö -

dem Er - lö -

lö - - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

lö - - - - ser,

lö - - - - ser,

lö - - - - ser,

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

dem Er - lö - - - ser!

Trp. Pos.  
ausdrucksvoll

*p*

*sempre p*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red.

B. Parsifal schwen den Gral segnend nach beiden Seiten.

Sopran I. (Volle Höhe.)

II. Chor. (Baß.) (Lichtstrahl: hellstes Erglühen des Grales. Aus der Kuppel schwebt eine weiße Taube herab und verweilt über Parsifals Haupt.)

ser!

Ped. \*

ser!

(Kundry sinkt, mit dem Blicke zu ihm auf, lang-

V. Orch.

cresc.

Ped. \*

sam vor Parsifal entseelt zu Boden. Amfortas und Gurnemanz huldigen kniend Parsifal, welcher den Gral segnend über die anbetende Ritterschaft schwingt. \*)

*f* *dim.* *p* *più p*

Pk.

Ped.

(Der Bühnenvorhang wird langsam geschlossen.)

Hbl.

*sempre p*

Ped. \*

\*) In der ersten Fassung der Dichtung stand hier: Titur el erhebt sich segnend im Sarge. Dieser Vorgang blieb nach des Meisters Anweisung unausgeführt.

First system of musical notation, piano accompaniment. Treble and bass staves. Includes the instruction *Ped.* and an asterisk *\**.

Second system of musical notation, piano accompaniment. Treble and bass staves. Includes the instruction *Ped.* and asterisks *\**.

Third system of musical notation, piano accompaniment. Treble and bass staves. Includes the instruction *Ped.* and asterisks *\**.

Fourth system of musical notation, piano accompaniment. Treble and bass staves. Includes the instruction *Hbl. Hr.*, *Hfe.*, *cresc.*, and *ped.* with asterisks *\**.

Fifth system of musical notation, piano accompaniment. Treble and bass staves. Includes the instruction *piu cresc.*, *Trp. Pos.*, and *ped.* with asterisks *\**.

Sixth system of musical notation, piano accompaniment. Treble and bass staves. Includes the instruction *dim.*, *p*, and *ped.* with asterisks *\**.

Музыкальная Библиотека  
№ 89781

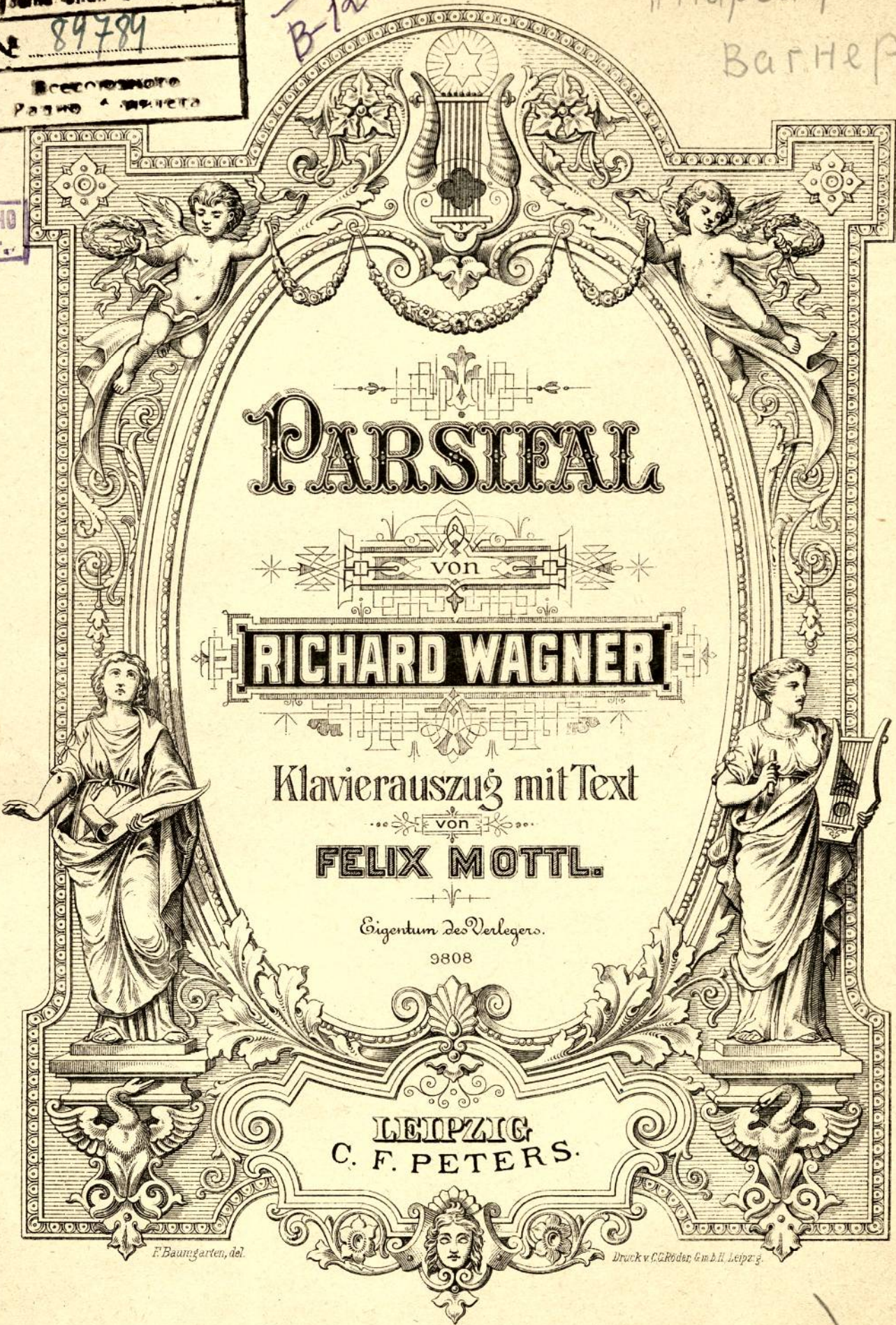


Музыкальная библиотека  
№ 84784  
Всесоюзного  
Радио А. Мичета

9/1243  
B-125

"Парсифаль"  
Вагнер

ПРОВЕРЕНО  
1956 г.



F. Baumgarten, del.

Druck v. C. G. Röder, G. m. b. H. Leipzig.

# FELIX MOTTL

schrieb bei Herausgabe der Wagner = Klavier =  
Auszüge an die Verlagshandlung:

**I**CH HATTE DAS GLÜCK  
einer Anzahl Proben und den Aufführungen  
des Tannhäuser und Lohengrin, welche Richard  
Wagner 1875 in Wien neu einstudierte (den  
Lohengrin hat er dort auch einmal persönlich  
im Orchester dirigiert) beizuwohnen. — Ferner  
habe ich im Jahre 1876 bei sämtlichen Proben  
und Aufführungen des »Ring« in Bayreuth als  
Bühnenassistent mitgewirkt und endlich eine  
große Anzahl der Aufführungen des Parsifal 1882  
in Bayreuth mit erlebt. Bei allen diesen Gelegen-  
heiten habe ich mir genaue Aufzeichnungen über  
die Angaben des Meisters gemacht und lege die-  
selben als Ergebnis meiner Bühnenpraxis in den  
Klavier = Auszügen der Edition Peters nieder.  
— Daß diese Zusätze durchaus authentisch sind,  
dafür stehe ich ein. Diese Aufzeichnungen werden  
in einer Zeit, in welcher persönliche Auffassungen  
sich übermäßig geltend machen, allen Ernstge-  
sinnten von hoher Bedeutung sein.